VDBUM

Verband der
Baumaschinen-
Ingenieure
und -Meister e.V.

INFORMATION 5·05

Oktober · 33. Jahrgang

Tragen von Sicherheitsgurten in Hebebühnen hilft Leben retten

Höhere Produktivität und niedrigere Nebenkosten durch Baustellenvorbereitung

Fit und gesund im Beruf durch gesundheitsschützende Technik

Maschinen für den GaLaBau:

Wendige und kraftvolle Helfer für spezielle Aufgaben

Knicklenker übernimmt Räum- und Transportaufgaben in einer Kirche

Robuste Großtechnik reduziert Vortriebssprengungen im Tunnelbau

Optimale Verdichtung dank moderner Satalliten-Navigationstechnik

www.vdbum.de

Quo vadis – wohin gehst Du?

Michael Hennrich,
2. Vorsitzender des VDBUM

Nach dem unbefriedigenden Wahlausgang am 18. September dieses Jahres herrscht sowohl bei den Politikern, bei vielen Wählern und besonders bei der Industrie schlichtweg Ratlosigkeit. Besteht die Gefahr, dass dadurch das Investitionsklima dauerhaft negativ beeinflusst wird? Müssen wir befürchten, dass aus dem Standort Deutschland, dem größten EU-Nettoeinzahler und – provokant gesagt – dem ehemaligen Wirtschaftsmotor in Europa, langfristig gesehen ein Entwicklungsland wird?

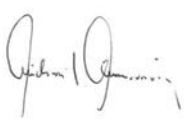
Europa wartet auf ein neues Wirtschaftswunder und Deutschland steht zurzeit ganz am Ende der Warteschlange. Dagegen boomt es in den europäischen Nachbarländern und in Fernost. Warum? Einer Studie zufolge konnten im vergangenen Jahr 16.600 Ingenieurstellen in Deutschland nicht besetzt werden. Sprich: Ein eklatanter Ingenieurmangel könnte unsere ungünstige Wirtschaftssituation in den nächsten Jahren zusätzlich aushöhlen. Wenn man so will, spiegelt dies auch ein stückweit die Ergebnisse der Pisa-Studie wieder. Deutschland schnitt hierbei im europäischen Vergleich erneut ziemlich schlecht ab. Mit dem 19. Rang in Mathematik und dem 18. in Naturwissenschaften kann sich eine Wirtschaftsnation wirklich nicht zufrieden geben. Der deutsche Mittelstand bezeichnet diesen Mangel an Wissen mittlerweile als eine Konjunkturbremse.

Diesen aufgestauten Bildungsmangel können wir nur beseitigen, wenn wir die allgemeine Schulbildung in den Vordergrund rücken und ihr mehr Beachtung schenken. Es kann nicht sein, dass in einigen Schulfächern akuter Lehrkräftemangel herrscht, deshalb Klassen zusammengelegt und gar Schulen geschlossen werden. Wir brauchen eine sozial ausgewogene und gerechte Bildung in Deutschland; und das über die Grenzen der Bundesländer hinweg, obwohl oder gerade weil das Bildungswesen Ländersache ist. Noch gelten wir als das Land, das Erfinder, Dichter, Denker und Musiker von Weltrang hervorgebracht hat, doch der Ruhm ist am verblassen. Ohne klare gemeinsame Zielsetzungen, und dazu gehört als eine wesentliche ein hoher allgemeiner Bildungsstand, verkommen wir zu einem unkoordinierbaren Debattierklub.

Eines der Übel oder gar das Übel schlechthin ist das liebe Geld, das an allen Ecken und Enden fehlt. Hier schließt sich der Kreis. Finanzielle Mittel zu generieren, hieße die Wirtschaft ankurbeln. Dies gelingt mit der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Investitionen. Wird investiert, steigt der Bedarf an qualifiziertem Personal auf allen Ebenen und der an entsprechender Infrastruktur.

Uns bleibt jetzt zu hoffen, dass Anreize für neue Investitionen nach der Regierungsneubildung trotz aller Schwierigkeiten geschaffen werden. Auch die Chancen, die in der Bildung und Qualifizierung von Personal stecken, dürfen nicht weiter ungenutzt verstreichen. Eine einigermaßen akzeptable Infrastruktur ist vorhanden, doch genügt sie den Anforderungen eines hoch entwickelten Industrie- und Wirtschaftsstandortes, der noch dazu durch seine geografische Lage inmitten von Europa ein ausgesprochenes Transitland ist? Man schätzt, dass sich das Verkehrsaufkommen im Schwerlastbereich auf der Straße in den nächsten zehn Jahren um 15 bis 20 Prozent steigert. Darauf heißt es zu reagieren und zwar nicht in der Art, dass Neu- und Ausbaumaßnahmen verzögert, Schäden nur punktuell beseitigt oder einfach mit einem unüberschaubaren Verkehrsschilderwald, der auf die Schäden hinweist, „ausgebessert" werden.

Dennoch: Das Glas ist nicht halb leer, sondern halb voll! Selbst kleine, aber davon möglichst viele Schritte in die richtige Richtung bringen uns voran. Wir wollen, dass Deutschland wieder in der ersten Liga mitspielt. Wir wissen, das wird eine gewaltige Aufgabe und zugleich Herausforderung auf allen Ebenen und für jedermann. Der VDBUM wird mit seinen Mitteln und Möglichkeiten besonders im Bereich der Qualifizierung an diesem Ziel mitarbeiten. Uns allen wünsche ich dazu Mut, Kraft und den nötigen Willen, durchzuhalten! ■



VDBUM INFORMATION

Titelthema

Für jeden Einsatzfall auf der Baustelle die passende Drucklufttechnik

Auf Schlagkraft und Vibrationsdämpfung kommt es an

So spezifisch und mannigfaltig wie Abbruch- und Bohraufgaben auf den Baustellen sind, so individuell sollte auch die dafür benötigte Drucklufttechnik sein. Neben den großen Anbietern am Markt, die ein breites, fast lückenloses Angebot an Druckluft-Bauwerkzeugen mit dazu passenden Kompressoren haben, gibt es auch noch kleinere Spezialanbieter. Ihre Vielzweckgeräte – ob nun Hammer, Spaten oder Lanze – zeigen, wie man mit leichter und handlicher, aber robuster Drucklufttechnik selbst für Nischenaufgaben bestens gerüstet ist.

Titelfoto:
Der Radlader SKL 844 von Terex Schaeff wurde mit einem Schaufelvolumen von 1m³ speziell für den Garten- und Landschaftsbau konzipiert.
(Foto: Terex Schaeff)

Technik

Im GaLaBau mit dem richtigen Gerät zu Hause 5
Minibagger und Radlader als unerlässliche Helfer.
Mehr Leistung auf engstem Raum 7
Klein, wendig und kraftvoll: Minibagger meistert Aufgabe 9
Schlüsselmaschine für die Geländegestaltung 10
Technik von echtem Schrot und Korn....11
Ein Goliath unter den Kleinen 12
Vielseitige Transporter und Geräteträger für den GaLaBau...14
Leichte Druckluftgeräte bringen hohe Leistung 15
Schwersteinsatz für jeden Kompressor 19
Handhämmer für Abbruch- und Bohrarbeiten....20
Flächendeckende Verdichtungskontrolle....23
Weniger Sprengungen durch Einsatz von Tunnelbaggern ..26

Wirtschaft

Optimierter Arbeitslablauf senkt Lohnkosten....28
Arbeitsvorbereitung in der Praxis.
Ausbildung zum Baugeräteführer seit 25 Jahren 33
Wirtschaft – kurz notiert....34
Drei Meldungen zu führenden Unternehmen.
Gurte sind Lebensretter in Teleskopbühnen....37
IPAF-Richtlinie erhältlich.
Lebenszykluskosten einer Baumaschine....38
Wer schon vor dem Maschinenkauf die entstehenden Kosten kennt und berücksichtigt, spart Zeit und Geld.
Neue Steuerung jetzt auch für Fertiger 41
Wirtschaft – kurz notiert....42

VDBUM Spezial

Zu Besuch beim Spezialisten 44
Exkursion der Stützpunkte Kassel und Frankfurt.
Vorstellung neuer Fördermitglieder 45
Dienstleistungen in Serie
Diesmal zum Thema: Informationsmedien....46
Das Wacker-VDBUM-Gesundheitsforum....47
VDBUM-Mitarbeiter und ihre Aufgabenbereiche 48
VDBUM-Seminare 49

Industrie aktuell

Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen 53

Magazin

Editorial 3
Stellenmarkt 65
Literatur....67
Messen und Veranstaltungen....69
Menschen *Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger* 73
VDBUM Forum 74
Impressum....76
Vorschau 76

Im GaLaBau mit dem richtigen Gerät zu Hause

Baumaschinen speziell für einen bestimmten Bereich zu entwickeln heißt, in der betreffenden Branche ausreichend Erfahrung aufgebaut zu haben. Terex Schaeff hat seit über vier Jahrzehnten Radlader und seit fast 20 Jahren Minibagger im Programm – reichlich Zeit, um die Geräte genau auf die Bedürfnisse der Anwender zuzuschneiden. Im Falle der Minibagger und Radlader sind das vor allem Unternehmer im Garten- und Landschaftsbau.

Baumaschinenhersteller sind gut beraten, durch Kundenbefragungen engen Kontakt mit der Praxis zu halten. Diesem Anspruch folgt Terex Schaeff vorbildlich. So fließen in die Konzeption der Maschinen, neben den neuesten technischen Lösungen, scheinbar vernachlässigbare Details ein, die aber das Arbeiten mit den Baggern und Ladern deutlich erleichtern. Gleichzeitig legt das Unternehmen größten Wert darauf, dass die Maschinen einfach, robust und leicht zu bedienen sind. So wurde beispielsweise die Knickmatik entwickelt: Sie sorgt dafür, dass ein Bagger spurdeckend links und rechts arbeiten kann. Der Fahrer muss die Maschine dabei nicht einmal umsetzen. Bei der Konstruktion achteten die Ingenieure darauf, dass kein Teil des Auslegers über die Fahrzeugmaße herausragt, denn nur so kann wirklich direkt an einer Hauswand entlang gearbeitet werden.

Intelligente Detaillösungen zeigen, wer mitdenkt

Beim Minibagger gibt es weitere, intelligente Detaillösungen für den täglichen Einsatz. Stößt ein Minibagger beim Ausheben einer Grube für einen Gartenteich auf einen Findling, der nicht zerkleinert werden kann, entsteht ein Problem, falls Hebezeuge nicht vor Ort sind, bzw. der Minibagger nicht über die dafür benötigte Zusatzausstattung verfügt. Versierte Fahrer kennen dafür aber einen Trick: Sie klemmen den großen Brocken einfach zwischen Löffel und Ausleger. Dafür eignen sich Terex Schaeff-Minibagger besonders gut. Während fast alle Minibaggerhersteller den Zylinder vorn am Ausleger anbringen, setzen die Terex Schaeff-Ingenieure nämlich auf einen Nackenzylinder, der hinter dem Ausleger montiert ist. So wird eine Beschädigung des Auslegerzylinders beim Transport des Findlings verhindert. Dieses nützliche Merkmal zeichnet die gesamte Minibagger-Palette aus, die derzeit mit sieben Modellen, angefangen vom HR 1.5, HR 1.6, über ▶

Die Radlader SKL 824, SKL 834 und SKL 844 mit Schaufelinhalten von 0,65 bis 1,0 m³ sowie die Minibagger HR 1.5, HR 1.6, HR 2.0 HR 14, HR 16, HR 3.7 und HR 18 mit Gewichten von 1,5 bis 4,7 t sind speziell für den Garten- und Landschaftsbau konzipiert. (Fotos: Terex Schaeff)

den HR 2.0 HR 14, HR 16, HR 3.7 bis zum HR 18 mit Gewichten von 1,5 bis 4,7 t aufwarten kann.

Komfort mit praktischen Nebeneffekten

Mit der Kabine der Minibagger haben sich die Entwickler besonders beschäftigt, um dem Fahrer größtmöglichen Komfort zu bieten. Die beiden Türen haben – neben der eigentlichen Einstiegsfunktion – einen praktischen Nebeneffekt: Sie ermöglichen die Kommunikation mit den Kollegen auf der Baustelle. Gerade bei Einsätzen im GaLaBau spielt die Zusammenarbeit zwischen Minibagger und Arbeitern vor Ort eine wichtige Rolle. Durch die zweite, gleichwertige Tür verbessern sich nicht nur Kommunikation und Sicherheit, sondern der Fahrer hat auch die Chance, seine Maschine in einer beengten Situation ohne große Verrenkungen zu verlassen, ohne dass der Minibagger dafür bewegt werden muss.
Natürlich sollte der Arbeitsplatz auch bequem sein. Darum wurde größter Wert darauf gelegt, dass selbst Fahrer mit Format genügend Raum zur Entfaltung haben. Im Fußbereich ist ebenfalls genügend Platz für entspanntes Arbeiten. Die Fahrpedale können sowohl für die Vorwärts- als auch für die Rückwärtsfahrt bequem bedient werden.
Kräftige, sparsame und saubere Motoren, für den GaLaBau besonders wichtig, liefern die Leistung der Minibagger. Die Hydraulikkraft wird über ein LUDV-Hydrauliksystem für das Arbeiten bereitgestellt. Eine lastunabhängige Durchfluss-Verteilung ist normalerweise nur in größeren Baggertypen zu finden, Terex Schaeff stellt diese moderne Hydraulik schon im kleinsten Minibagger zu Verfügung. Bei diesem speziellen System wird die verfügbare Hydraulikmenge lastunabhängig auf alle Zylinder verteilt. Benötigt eine Bewegung mehr Öl, wird es im entsprechenden Verhältnis von den anderen „Verbrauchern" abgezogen.

Interessante Geräte in passender Größenordnung

Neben Minibaggern hat der Hersteller auch im kleineren Mobil- und Raupenbaggerbereich mit dem Mobilbagger HML 23 (6,8 t) und den Raupenbaggern HR 20 (5,6 t) sowie HR 32 (7,5 t) interessante Maschinen im Programm. Die Radlader entwickeln sich immer mehr zu multifunktionalen Geräteträgern. Sie stehen den Arbeitern auf der Baustelle als Hilfsgeräte zur Verfügung, wenn beispielsweise Mutterboden abtransportiert werden muss, eine Palette Pflastersteine benötigt wird oder Findlinge zu einer Natursteinmauer verbaut werden sollen. Durch die wechselnden Fahrer muss der Radlader leicht und intuitiv zu bedienen sein sowie über ein robustes und einfaches Schnellwechselsystem verfügen. Auch hier wurden die Wünsche der Anwender aufgenommen und die eigene Technik integriert. So ist die Ladeanlage der knickgelenkten Radlader mit Parallelkinematik ausgestattet. Der Fahrer kann Lasten sicher aufnehmen und ohne Nachzusteuern über den gesamten Hubbereich transportieren.
Zum Thema Sicherheit und bequeme Handhabung gehört auch die Hinterachspendelung bei den Radladern. Die Schaufelschneide bzw. die Palettengabeln sind jederzeit parallel zum Untergrund, so dass Materialien einfach aufgenommen werden können. Darüber hinaus stellt die Hinterachspendelung, gemeinsam mit den automatischen Sperrdifferenzialen in beiden Achsen, eine hervorragende Traktion und somit optimale Arbeitsergebnisse auch bei schwierigsten Bodenverhältnissen sicher. Das Radladersortiment, speziell für den GaLaBau, umfasst die Typen SKL 824, SKL 834 und SKL 844 mit Schaufelinhalten von 0,65 bis 1 cm^3.
Info: www.schaeff-terex.com

Mehr Leistung auf engstem Raum

Auf Deutschlands Baustellen wird es immer enger und die Arbeit deshalb umso schwieriger, denn die Baumaschinen müssen höchste Leistungen auf kleinem Raum erbringen. Eine Herausforderung, die Caterpillar mit der Entwicklung seines neuen Minibaggers gemeistert hat. Ab sofort vertreibt die Zeppelin Baumaschinen GmbH, Caterpillars Exklusivhändler, den Cat 301.8 C. Dieser beeindruckt mit einer für seine kompakten Abmessungen hohen Leistung von 18,4 PS, die sich in einer enormen Reißkraft von 9,9 kN und einer Losbrechkraft von 15,4 kN sowie einer Steigfähigkeit bis zu 60 Prozent bemerkbar macht. Damit garantiert der 301.8 C ein hohes Maß an Produktivität und Einsatzvielfalt vor allem bei beengten Verhältnissen.

Seine hohe Leistungsfähigkeit ist vor allem zwei Komponenten zu verdanken: Dem modernen Hydrauliksystem mit zwei Axialkolben-Verstellpumpen, das zu jeder Zeit die optimale Kraft beim Graben und Heben verfügbar macht, und einem neuen L3E-Motor. Der ist nicht nur leistungsstark, sondern erfüllt bereits jetzt die ab 2006 geforderte EU-Stufe III Geräuschregulierung, die eine Schallreduzierung von 3 dB(A) fordert. Hervorzuheben ist außerdem die Zuverlässigkeit und Robustheit des Motors, was sich in der gesamten Konstruktion der Maschine zeigt, von den sehr gut geschützten Hydraulikleitungen bis hin zu den extra dicken 5 mm starken Seitenverkleidungen und dem äußerst massiven Heckschutz.

Da der Anspruch der Maschinenfahrer nach Ergonomie und Komfort bei Kabine und Bedienung zunehmend steigt, um für viele Stunden Arbeit produktiv zu bleiben, hat Caterpillar auch hier weiter investiert und sehenswerte Resultate erzielt. Für Minibagger in diesen Größenklassen erweist sich die nach ergonomischen Prinzipien konstruierte Komfortkabine als erstaunlich geräumig. Im Vergleich zum Vorgängermodell ist das Raumangebot bei den neuen Minis um rund 15 % größer, ohne aber die Gesamtmaße der Maschine zu verändern. Auch der Zugang zur Kabine gestaltet sich als äußerst bequem aufgrund der sehr großen Türöffnung. Die gehobene Standardausrüstung beinhaltet Merkmale wie hydraulische Vorsteuerung der Bedienhebel, getönte Scheiben, einen Komfortsitz und vieles mehr. Ausgezeichnet sind auch die neuen Daten zu Service und Wartung. Alle täglichen Servicepunkte sind trotz der kompakten Abmessungen optimal zugänglich, da die große Heckklappe ab sofort seitlich geöffnet werden kann. Das Schmierintervall für die Arbeitsausrüstung inklusive Abstützplanierschild beträgt 500 Bh, ebenso wie das Wechselintervall für ▶

Kompakte Abmessungen, große Hubleistung, hohe Grabkräfte: ganz nach Kundenwunsch.

Wissen schafft Sicherheit!

…für Ihre Mitarbeiter, den Betrieb und für Sie selbst.

Sind alle gemäß den einschlägigen Vorschriften ausgebildet und unterwiesen?

Wir führen
Aus- und Fortbildungsunterlagen für:

- ✔ **Erdbaumaschinenführer**
- ✔ **Kranführer**
- ✔ **Anschläger**
- ✔ **Gabelstaplerfahrer**
- ✔ **Flurförderzeugführer**
- ✔ **Hubarbeitsbühnen**
- ✔ **u.v.m.**

Mit diesen Unterlagen (Fahrerbroschüren, Lehrbücher, Overheadfolien, Videos, CDs, Fahrausweisen, Betriebsanweisungen, auch in verschiedenen Fremdsprachen, u.v.m.) ist zeitsparende sowie fachlich und rechtlich einwandfreie Schulung und Unterweisung möglich.

Einen kostenlosen Prospekt schicken wir Ihnen gerne zu.

Verlag Dr. Ingo Resch GmbH
Maria-Eich-Str. 77 · D-82166 Gräfelfing
Tel. 0 89 / 8 54 65-0 · Fax 0 89 / 8 54 65-11
eMail: info@resch-verlag.com
http://www.resch-verlag.com

Vor der Markteinführung in Deutschland testete Zeppelin den neuen Cat 301.8 C mehrere Wochen beim Baggerunternehmen Aicher für verschiedenste Aufgaben vom Abbruch bis hin zum GaLaBau. (Fotos: Zeppelin)

das Motoröl. Daraus resultieren unter anderem sehr niedrige Betriebskosten. Ein Feature, das bereits das Vorgängermodell besaß, ist die Schwimmstellung des Abstützplanierschildes, die den Anwendungsbereich des Minibaggers beträchtlich erweitert, beispielsweise auf das Räumen planierter Flächen.

Um die Kundenmeinung bezüglich der neuen Maschine einzuholen, hat Zeppelin den Cat 301.8 C vor seiner Markteinführung durch einen kritischen Kunden, das Baggerunternehmen Aicher aus Teisendorf, testen lassen. Da der Geschäftsführer, Anton Aicher, nach eigenen Angaben selbst oft über zwölf Stunden am Tag mit der Maschine arbeitet, legt er bei der Anschaffung größten Wert auf Leistung und Komfort. Die Maschine ist im Dauereinsatz, weshalb ihm Robustheit und Zuverlässigkeit sehr wichtig sind. Nach einem mehrwöchigen Test zieht der Baggerunternehmer Bilanz: „Besonders herausragend ist meiner Meinung nach die Leistung der Maschine. Die Grabkräfte und die Hubleistung haben mich überzeugt. Hervorzuheben ist außerdem die komfortable Kabine, was sich vor allem bei einem langen Arbeitstag als sehr wichtig erweist." Anton Aicher setzte die Maschine zu Abbrucharbeiten in Innenbereichen ein, zu Kanalarbeiten, für gewöhnliche Erdbewegungen und für Tätigkeiten im Bereich GaLaBau. „Zuverlässig und vielseitig", so sein Prädikat.

Info: www.zeppelin.de

Klein, wendig und kraftvoll: Minibagger meistert Aufgabe

Im oberösterreichischen Niederneukirchen wird zur Zeit ein Neuson 75Z3 für diverse Bauarbeiten genutzt. Dabei ist nicht nur der geringe Platzbedarf kombiniert mit hoher Leistung von Vorteil, sondern auch, dass die Maschine absolut keinen Hecküberstand aufweist. Der 75Z3 ist, wie alle anderen Neuson-Modelle dieser Baureihe, mit einem Yanmar-Dieselmotor der jüngsten Generation ausgestattet, der den neuesten Abgasnormen EPA2 entspricht und sich durch seinen geringen Kraftstoffverbrauch auszeichnet. Besonders niedrig ist dabei auch der Lärmpegel der Maschine. Yanmar-Motoren sind aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und langen Lebensdauer sehr beliebt am Markt. Als besonderes Feature verfügt der 75Z3 über eine kippbare Kabine. Der Kippvorgang selbst gestaltet sich besonders einfach und schnell, es müssen lediglich zwei Schrauben im Inneren der Kabine gelöst werden. Anschließend kann die Kabine durch Betätigung eines Hebezylinders angehoben werden. Unterhalb der Kabine befinden sich Komponenten wie die Drehdurchführung, Drehmotor, Hauptsteuerblock und auch die verschiedensten Hydraulikschläuche, welche so auf einfachste Weise zugänglich sind.

Auch beim Motorraum wurde auf perfekten Zugang zu allen Komponenten dank einer besonders großen Motorhaube geachtet. So kann behinderungsfrei auf alle Filter und Messanschlüsse zugegriffen werden. Auch der Ölwechsel ist völlig unkompliziert.

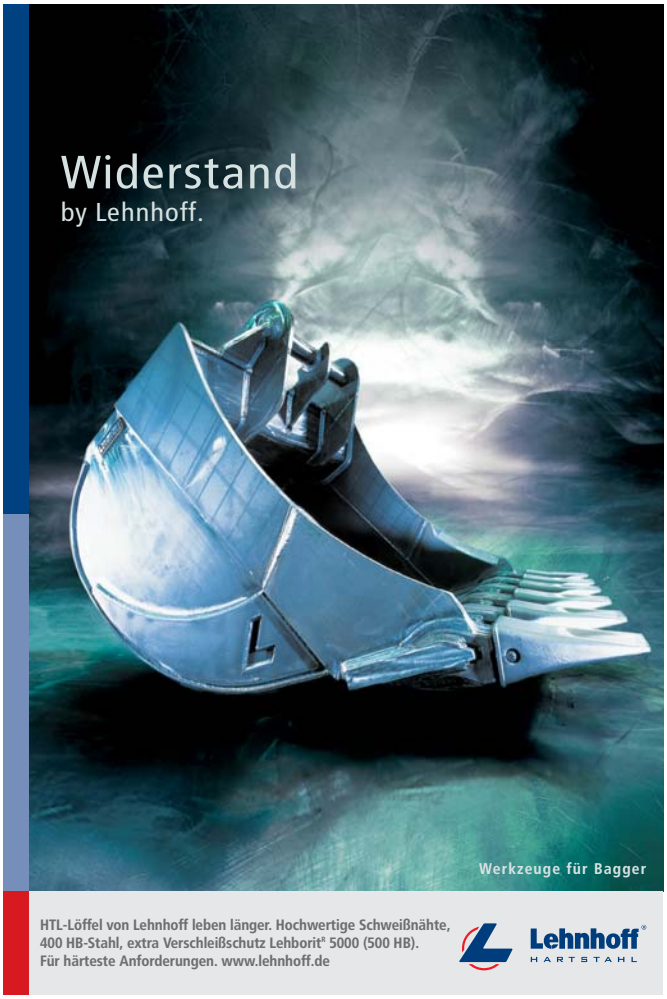
Die besonders massiv ausgeführte Schwenkkonsole aus Stahlguss stellt eine solide Verbindung vom Armsystem zum Oberwagen des Baggers dar. Um Beschädigungen an den Schläuchen zu verhindern, wurden die Hydraulikschläuche durch die Schwenkkonsole verlegt. Große Radien in der Schwenkkonsole verhindern Schlauchbrüche. Des Weiteren verfügt der 75Z3 über eine Dreikreissteuerung, welche eine gleichzeitige Betätigung mehrerer Funktionen möglich macht.

Um auch bei hohen Temperaturen ein effizientes Arbeiten zu ermöglichen, wurde standardmäßig ein Ölkühler eingebaut. Er sorgt bei hydraulischen Anbaugeräten für eine niedrigere Öltemperatur. Dadurch ist im gesamten Hydraulikkreislauf die Öltemperatur niedriger, das Öl verfügt über eine höhere Lebensdauer und das System wird weniger belastet.

Die massive und langlebige Ausführung der Stahlbau- und Antriebskomponenten waren von Anfang an eine besondere Stärke des Herstellers. Heute verbinden sich in jeder Maschine großzügig ausgelegte High-tech-Hydraulikkomponenten und höchste Qualität in Verarbeitung und Ausführung zu einem verlässlichen, kalkulierbaren und nachhaltigen Kundennutzen sowie hoher Produktivität bei niedrigen Servicekosten. Und das alles ist in das typische Neuson-Design verpackt.

Info: www.neusonkramer.com

Auf kleinen Baustellen und besonders im GalaBau machen sich die Vorteile des 75Z3 bezahlt. *(Foto: NeusonKramer)*



Schlüsselmaschine für die Geländegestaltung

Besonders in engen Baustellenbereichen, wie hier auf dem Gelände der Villa Ley, zeigt der Mecalac seine ganze Stärke und Flexibilität.

In nur 40 Sekunden ist der Wechsel vom Greifer auf die Palettengabel ausgeführt. (Fotos: Ahlmann)

Bei der Renovierung des ehemaligen Wohnsitzes des Automobilpioniers Alfred Ley in Arnstadt, jetzt Zentrale der Betriebskrankenkasse Schwenninger BKK, wurde der Mecalac 10MSX als Schlüsselmaschine eingesetzt. GaLaBau-Unternehmer Klaus Zitzmann ist mit der Mehrzweckmaschine sehr zufrieden. Dank des Tausendsassas aus Frankreich konnte trotz des hohen Termindrucks die Baustelle im Juli 2004 fristgerecht übergeben werden. Das Mehrzweckgerät verfügt sowohl über die Funktionen eines Baggers als auch die eines Laders, Staplers und Geräteträgers. Das klingt von der Bedienung her komplizierter als es in der Praxis ist. Maschinist Matthias Büchner jedenfalls kam mit dem Mecalac, ein für ihn anfangs völlig neuer Maschinentyp, schnell zurecht. Am häufigsten benutzte er den Bagger-Modus, der sich genauso wie jeder andere Bagger mit Eurosteuerung gemäß ISO 10968 bedienen lässt. Dasselbe trifft auch für den Radlader-Modus zu. Nur in besonders schwierigen Situationen greift Matthias Büchner auf die beiden so genannten Mecalac-Modi (1+2) zurück: „Damit lassen sich die einzelnen Hubzylinder separat ansteuern. So kann ich den Baggerarm zum Beispiel dicht an einer Hauswand oder direkt am Hang noch präziser auf engstem Raum bewegen."

Bei der Profilierung des Geländes der Schwenninger BKK konnte er jedoch meist darauf verzichten. Hier kam ihm die von Haus aus hohe Wendigkeit und Kraft des Siebentonners entgegen. „Teilweise musste auf dieser Baustelle in beengten Bereichen gearbeitet werden. Auch hier ließen sich beispielsweise sämtliche Leitungsgräben selbst in den tiefer liegenden Bereichen mit dem Mecalac gut ziehen, weil ich mit seinem Verstellausleger mit hydraulischem Seitenversatz problemlos rechts und links der Fahrspur arbeiten kann", fasst der Fahrer weitere Vorteile zusammen.

Info: www.ahlmann.com

OilQuick®

Das intelligente Schnellwechselsystem

OilQuick im Abbruch für Bagger bis 120 t

OilQuick im Erdbau für Bagger von 1 bis 120 t

Die Komplettlösung

Das vollhydraulische Schnellwechselsystem von OilQuick stellt neben der mechanischen –
gleichzeitig auch die hydraulische Verbindung
zu Ihrem Anbaugerät her

→ per Knopfdruck aus der Kabine

- √ **Weltweit Marktführer im Segment vollhydraulische Schnellwechselsysteme**
- √ **Praxisbewährt**
- √ **Bis zu 8 Hydraulische/Elektrische Verbindungen**
- √ **Hochlöffelbetrieb ohne Umbau möglich**
- √ **Langfristig spielfreie Verbindung zum Anbaugerät**

OilQuick Deutschland GmbH 82297 Steindorf Tel. (08202) 9618-0 Fax -29 E-Mail: info@oilquick.de

Technik von echtem Schrot und Korn

Tief gräbt sich die 2,5-cm³-Schaufel des Manitou MLT 634-LSU PS MANIagrar in den schwarzen Berg aus Raps, der sich auf der Ladefläche der Trocknungsanlage des Neetzower Agrarhofs der Peenetal GmbH in Liepen türmt. Der Marktfruchtbetrieb baut neben Raps auch Weizen, Zuckerrüben und Gerste an. Mit zwölf Angestellten und zwei Azubis werden 1.800 ha Ackerland bewirtschaftet – und wenn's an das „Handling" von Raps geht, leistet der Manitou MLT 634 ganze Arbeit.

Der Teleskopstapler wird vor allem im Außenbereich zur Annahme und Verladung der Feldfrüchte und zur Beschickung der Lager eingesetzt. Ein weiterer Bereich ist die Beschickung der Trocknungsanlagen.

Für seine Aufgabe ist der MLT 634 bestens gerüstet. Der Typenzusatz LSU kennzeichnet ein begehrtes Ausstattungsdetail – die schnelle Arbeitshydraulik in neuester Generation mit Joystick-Bedienung. Insgesamt drei Arbeitsscheinwerfer (zwei vorn, einer hinten) erleichtern den Einsatz bei Nacht, eine Hecksteckdose und die doppeltwirkende Heckhydraulik komplettieren die praxisgerechte Ausstattung. Dem Fahrer bietet das Manitou-Gerät zudem viel Komfort inklusive Klimaanlage und luftgefedertem Sitz.

Zum Einbringen der Ernte steht in Liepen ein ordentlicher Fuhrpark zur Verfügung. Bei Bedarf können bis zu sieben Traktoren und vier Mähdrescher eingesetzt werden. Für die 10.000 t Früchte, die Jahr für Jahr heranreifen, stehen acht Lagerboxen mit jeweils 1.000 bis 1.200 t Kapazität bereit. Bei der Schwerstarbeit zwischen Sammelstation und Lagerhalle erhält der MLT 634 Unterstützung vom Manitou-Geländestapler MSI 50.

Der Agrarbetrieb führt kleinere Reparaturen an den Maschinen selbst aus. Für Servicedienste, wie den turnusmäßigen Ölwechsel, steht eine eigene Werkstatt zur Verfügung. Ansonsten werden die Manitou-Geräte vom Handelshof Harks in Kletzin gewartet. Der Manitou-Stützpunkthändler arbeitet zur vollsten Zufriedenheit, wie Neetzow-Mann Meiering betont. Was auch für die Geräte selbst gilt: Auf dem Agrarhof Neetzow hat das starke Staplerduo von Manitou noch nie enttäuscht.

Info: www.manitou.de

Mit einer Nenn-Tragkraft von bis zu 3.400 kg sind auch schwere Lasten kein Problem. Der Schuh des Manitou ist eine 17,5 LR 24 Bereifung, ideal für jedes Gelände.

Drei Arbeitsscheinwerfer helfen, auch bei Dunkelheit den Überblick zu behalten. *(Fotos: Manitou)*

Ein Goliath unter den Kleinen

Der Maschineneinsatz zur Renovierung der evangelischen Stadtkirche in Birkenfeld bei Pforzheim konnte mit etwas Phantasie an die biblische Geschichte von David und Goliath erinnern. Geräte mit „David-Maßen“ waren bei diesem Bauvorhaben zu „Goliath-Taten“ fähig und überzeugten durch ihre Leistungsfähigkeit.

Im Gebäude mussten zunächst der alte Bodenbelag aus Solnhofer-Platten inklusive des Mörtelbettes – insgesamt etwa 350 m^3 – und anschließend die Bodenplatte von etwa 25 cm Stärke inklusive Estrich entfernt und entsorgt werden. Danach wurden Gräben für die Heizung und die Thermoelemente ausgehoben, die neuen Heizrohre nach dem Verlegen eingesandet und eine Bodenplatte aus Beton, 5 cm stark, im Bereich der Gräben eingebaut. Um dies innerhalb der Kirchengemäuer leisten zu können, wurde eine sehr leistungsstarke, aber in den Außenmaßen wiederum sehr kleine Maschine gebraucht. Ein Einsatz, für den der Avant-Knicklenker 528 S konstruiert und durch seine Leistungsstärke besonders gut geeignet ist.

Ideales Arbeiten im Gebäude

Der Knicklenker ist durch seine konstruktive Auslegung außerordentlich beweglich und war daher für den Einsatz im Innenbereich der Kirche ideal. Die vom 28 PS starken Motor des Avant 528 S angetriebene Hydraulik schafft die gewaltige Hubkraft von 650 kg. So war es ohne Probleme möglich, die große Menge an ab- und einzubauendem Material zu transportieren. Zwei weitere außerordentlich wichtige Vorteile haben aber die ganze „Operation" erst ermöglicht. Mit einer Breite von nur 1.090 mm konnte der 528 S durch die Eingangstür der Kirche ein- und ausfahren, ohne dass bauliche Veränderungen nötig waren und mit einer Hubhöhe, die durch den eingesetzten Teleskoparm über 3 m hinausreichte, ließen sich alle Container problemlos mit dem abzutransportierendem Material beladen. Ausgeführt wurden die Baumaßnahmen von der Etzelbau GmbH aus Bad Wildbad. Juniorchef Alfred Etzel zeigte sich von der Leistungsfähigkeit der Maschine beeindruckt: „Der Avant hat uns durch seine enorme Schubkraft, Schnelligkeit und exzellente Wendigkeit sehr positiv überrascht. Trotz seiner geringen Größe hat uns die Leistungsfähigkeit, die man in Zeit und Kubikmeter rechnen kann, im Einsatz überzeugt."

Kraftvoll und wendig

Genau dies ist das Plus der Avant-Maschinen. Sie sind trotz ihrer „David-Maße" zu „Goliath-Taten" fähig. Die gut durchdachte Konstruktion prädestiniert sie für schwierige Einsätze, bei denen in engen Bereichen hohe Leistungen gefordert werden. Das aus über 50 Anbaugeräten bestehende Ausrüstungsprogramm schafft beste Voraussetzungen für vielfältige Anwendungen. Die 500er Serie von Avant besteht insgesamt aus sieben Maschinen mit den Modelltypen 513 bis 530 plus und leistungsstarken Motoren von 20 bis 28 PS, woraus je nach Typ eine Hubkraft von bis zu 650 kg resultiert. Mit 18 km/h sind die Maschinen durch den hydrostatischen Allradantrieb außerordentlich schnell. Auch eine TÜV-Zulassung für den Straßenverkehr ist möglich.

Info: www.avanttecno.de

Mit Kraft und Wendigkeit ist der Avant 528 S für vielfältigste Einsätze geeignet.

Auch schmale Durchfahrten sind hier kein Problem. (Fotos: Avant Tecno)

Der neue Iveco Trakker. Der ideale Partner für Komfort und Leistung.

IVECO

www.iveco.de

Robust, effizient, leise und komfortabel: Der Trakker setzt neue Maßstäbe im Gelände und auf der Straße. Das besonders zuverlässige Baufahrzeug mit widerstandsfähigem Fahrgestell verbindet den Komfort eines Straßenfahrzeugs mit den kraftvollen Leistungen und der hohen Wirtschaftlichkeit der modernen Cursor-Motoren. So bringt der Trakker eine völlig neue Qualität in Ihre Arbeitswelt. Und wie jeder Iveco ist er auch für das Plus an Produktivität, Sicherheit und Umweltbewusstsein konzipiert. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie neidische Blicke einfahren.
Iveco. Die schönste Art zu arbeiten.

So schön, dass man eifersüchtig wird.

Vielseitige Transporter und Geräteträger für den GaLaBau

Das Unternehmen Bergmann Maschinenbau hat sich auf die Herstellung von Dumpern und Transportern spezialisiert und bietet für fast alle Transportaufgaben die ideale Lösung an wenn es darum geht, Material wirtschaftlich innerhalb von Baustellen zu transportieren. Das lückenlose Dumper- und Geräteträgerprogramm umfasst Lösungen von 700 bis 8.500 kg Nutzlast.

Erst kürzlich wurden auf der Demopark in Eisenach die neuen Dumper-Lader vom Typ 1070 und 1200 mit der Innovationsmedaille ausgezeichnet. Die radgetriebenen Transportfahrzeuge zeichnen sich durch ihre geringen Abmessungen bei außergewöhnlicher Wendigkeit und Vielseitigkeit aus. Der wesentliche Vorteil der neuen Kompakt-Dumper besteht darin, dass sie innerhalb weniger Minuten zu einem Lader bzw. einem Trägergerät für Anbaugeräte wie Palettengabeln, Kehrbesen, Ladeschaufel, Winterdienstfahrzeug oder zur selbstfahrenden hydraulischen Kraftstation umgebaut werden können. Die Neugeräte werden in den Leistungsklassen 12 und 25 PS angeboten, wobei das kleinere Modell 1070 mit Frontantrieb und Hinterradlenkung und der 1200 mit Allradantrieb und Knicklenkung ausgerüstet ist. Neben den Serien-Dumpern in der Ausführung als Rundkipper, die in den Klassen von 2.000 kg bis 6.000 kg Nutzlast angeboten werden, stehen auch Spezial-Dumper wie der Loadmatic mit Ladeeinrichtung und ein Absenkkipper zur Verfügung, die ein selbständiges Beladen der Mulden ermöglichen.

Um Kunden auch kurzfristig bei Kapazitätsengpässen das ideale Transportgerät zur Verfügung zu stellen, bietet Bergmann das gesamte Dumper-Spektrum auch zur Vermietung an und übernimmt natürlich auch den Service für diese Geräte.

Info: www.bergmann-mb.de

Leistungsstarke Dumper sind innerhalb von Baustellen ideale Transportgeräte. Die aktuellsten Bergmann-Entwicklungen wurden anlässlich der Demopark 2005 ausgezeichnet.

(Fotos: Bergmann)

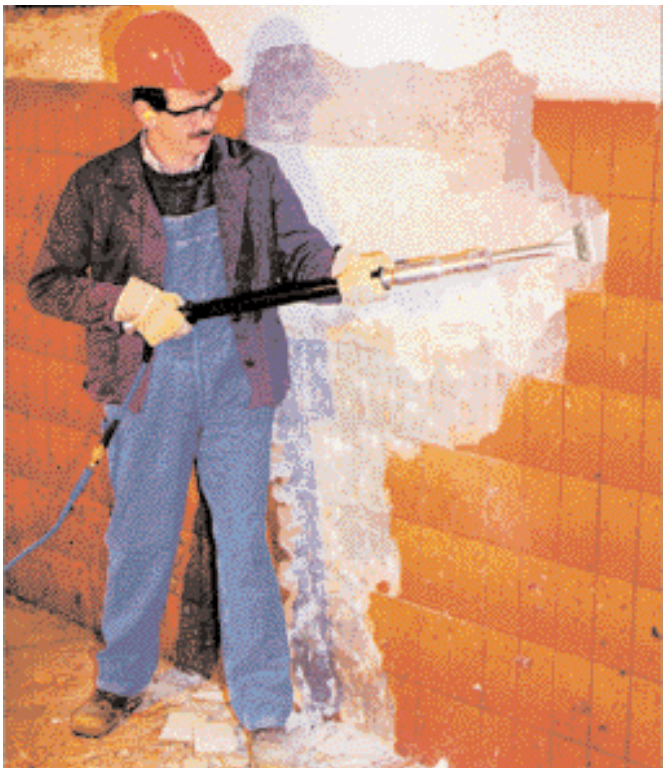
Leichte Druckluftgeräte bringen hohe Leistung

Der Name Vogt steht für alles, was auf der Baustelle Druck macht. Für mehr Leistung. Für weniger Schäden. Für mehr Zeit fürs Wesentliche. Die Vielzweckgeräte – Hammer, Turbo Spaten und Lanze – zeigen, wie man mit leichter und robuster Technik selbst für Nischenaufgaben bestens gerüstet sein kann.

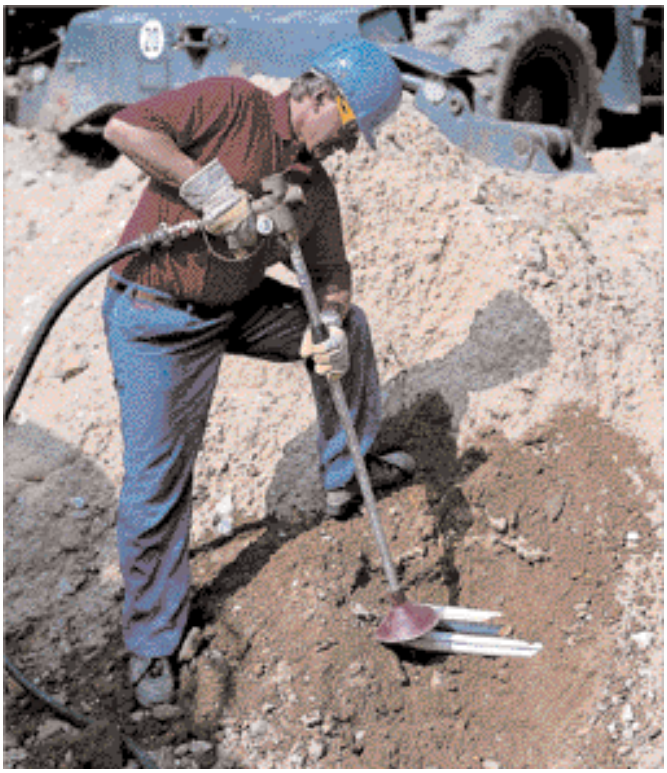
Der herkömmliche Presslufthammer arbeitet sich laut durch Asphalt und Beton. Mit seinen 20 kg und dem schweren Schlauch macht er sich bei den Arbeitern nicht gerade beliebt. Völlig andere Druckluftschlaggeräte stellt die fränkische Vogt Baugeräte GmbH her. Schon ab 3 kg für Arbeiten an der Wand und bei maximal 6 kg für den Tiefbau fällt die Assoziation Presslufthammer schwer. Dabei sind die Geräte auch noch schlagkräftig und mit fast 60 Werkzeugen vielseitig einsetzbar. Das Antriebsprinzip ist jedoch genau gleich: Ein Kolben wird von Druckluft in Schwung gebracht und gibt diesen an das Werkzeug weiter. Anschließend wird der Kolben von der Druckluft zurück gedrückt, um erneut Anlauf zu nehmen. Die Leistung wird dabei vom Druck, vom Gewicht des Kolbens und vom Anlaufweg bestimmt. Mit dem Druck werden gleichzeitig die Beschleunigung und damit Schlagzahl und Luftverbrauch verändert. Da je nach abzutragendem Werkstoff oder Abtragstärke jedoch die Schlagzahl entscheidend ist, kann unter Umständen ein geringerer Druck eine größere Arbeitsleistung nach sich ziehen. So ist zum Beispiel beim Fugen entnehmen und Dekorputz abschaben ein Druck von 3 bis 4 bar ausreichend. Mit mehr Druck wird nur die Handhabung erschwert, nicht aber die Arbeitsleistung erhöht.

Angeboten werden zwei verschiedene Schlagwerke. Der Kolben des leichten Hammers VH 25 schlägt in der Minute bis zu 3.200 Mal, der leistungsstärkere VH 50 nur maximal 1.960 Mal, weil sein Kolben doppelt so schwer ist. Dieses Schlagwerk ist auch beim Tiefbauspezialisten Turbo Spaten VTS 50 nötig. Alle haben einen langen Hubweg, so dass pro Schlag auf den Meißel viel Schwungenergie weitergegeben werden kann. Im Grunde ist es wie beim Einreißen von Wänden: Der Vorschlaghammer hat dem Feustel einiges voraus, obwohl er pro Minute nur max. zehnmal geschwungen werden kann.

Speziell in der Schlagkraft unterscheiden sich die leichten Drucklufthämmer ▶



Müheloses Abstoßen von Fliesen auf ganzer Stockwerkshöhe.



Beschädigungsfreies Offenlegen von Versorgungsleitungen.

deutlich von elektrischen Meißelhämmern. Letztere arbeiten mit extrem kurzem Hubweg und sehr hoher Schlagzahl. Ein Kurzhuber erzielt bei gleichem Energieverbrauch ein deutlich schlechteres Ergebnis bei zähen oder harten, kompakten Stoffen, und eine gleiche Arbeitsleistung bei spröden Materialien. Die Zeitersparnis, die sich aus der Anwendung von Vogt-Hämmern ergibt, wird oftmals unterschätzt. Eine je nach Beschichtungsart doppelte bis vielfache Flächenleistung ist normal, die Einsparung an Arbeitszeit entsprechend groß.

Gewicht und Länge garantieren ermüdungsfreies Arbeiten

Die Geschwindigkeit rührt auch daher, dass das Gerät mit einem Gewicht ab 3 kg weniger als halb so schwer ist wie Elektrogeräte gleicher Schlagkraft. So lässt es sich besser führen, gerade bei Arbeiten an der Wand und über Kopf. Hier entfällt zusätzlich die Zeit zum Aufstellen von Arbeitsgerüsten, da diese bei richtiger Gerätelänge einfach nicht benötigt werden. Ideal hierfür sind die Gerätelängen bis zu 1 m, zzgl. Werkzeug. Durch die Länge wird auch Abstand zum herabfallenden abgeschlagenen Putz bzw. Fliesen hergestellt.
Für Arbeiten am Boden empfehlen sich Gerätelängen von 112 und 132 cm, um eine aufrechte, rückenschonende Arbeitshaltung zu gewährleisten. Sowohl zementgebundene, zweikomponentige als auch bituminöse Abdichtungen, aber auch definitiv alle anderen Bodenbeläge, sind mit einem der 22 Schaber problemfrei zu entfernen. Selbst Asphalt- Beton- oder Schüttgutreste in Straßenfertigern, Containern oder Silos können damit schneller und schonender abgeschabt als mit Breitmeißeln abgeschlagen werden. In kleinen Silos, Estrichpumpen oder bei der Kesselreinigung in Industrieanlagen machen die ganz kurzen Geräte Sinn. Hier werden immer wieder für außergewöhnliche Ablagerungen oder Kesselwerkstoffe kundenspezifische Werkzeuge entwickelt. Der Stiel zwischen Schlagwerk und Betätigungskörper ist aus vibrationsdämpfendem, sehr bruchsicherem Spezialkunststoff, der von -40°C bis +200°C eingesetzt werden kann. Er definiert mit seinen fünf Standardlängen (20 bis 100 cm) die Arbeitshaltung und damit die Einsatzgebiete und kann mit wenig Aufwand ausgewechselt werden. Für Sonderfälle, wie dem Graben in schmalsten Erdschlitzen in Verbindung mit Saugbaggern, wurden auch schon 2-m-Stiele eingesetzt.

Robuste und langlebige Konstruktion

Elektronik oder unnötige aufwändige Bauteile fehlen beim Vogt-Hammer und beim Turbo Spaten, was sie robust und langlebig macht. Auch wenn das Gerät beispielsweise nach dem Abschaben der Bitumenschicht vom Flachdach geworfen oder im normalen Baustellenbetrieb unter Staub und Dreck verschüttet wird, erweist es sich als resistent und ist sofort wieder einsetzbar. So zahlt sich der bewusste Verzicht auf staubempfindliche Lüfter, versteckte Schmiernippel ▶

Bituminöse und zementgebundene Abdichtungen lassen sich mühelos abschaben.

Innenputz 39: ermüdungsfrei über Schulterhöhe durch 3 kg Gewicht.

Ein Druckluftanschluss am Nutzfahrzeug reicht aus für den VTS-Betrieb.
(Fotos: Vogt)

Mit einem RACOR Mehrstufen-Kraftstofffilter halten Sie die Erde länger in Bewegung

Wenn sich Menschen darauf verlassen, dass Sie ein Projekt rechtzeitig nach den Zielvorgaben ausführen, kann ein plötzlicher Betriebsausfall Ihren Ruf in Trümmer legen.

Ohne Kraftstofffiltration von Racor können Staub, Schmutzpartikel und Wasser durch kontaminierten Kraftststoff in den Motor Ihrer Geräte gelangen und unermesslichen Schaden an den beweglichen Teilen verursachen. Möglicherweise mit der Folge von Motor- und Stromausfall.

Racor Kraftstofffilter bieten vollständigen Schutz vor Kraftstoffkontamination, den Ihr Dieselmotor je brauchen wird. Die fortschrittliche Konzeption der Filter stabilisiert zudem die Leistung des Motors und sorgt so für langfristige Betriebssicherheit.

Befreien Sie sich also von dieser Last, und vergessen Sie nicht: Ein Racor lohnt sich – erste Qualität in der Kraftstofffiltration.

Parker Hannifin (UK) Ltd. Filter Division Europe, Churwell Vale,
Shaw Cross Business Park, Dewsbury WF12 7RD UK
Telefon (24 Std.): 00800 27 27 5374 E-Mail: filtrationinfo@parker.com
www.parker.com/racor

RACOR

Parker
anything possible

Aerospace | Automation | Climate & Industrial Controls | Filtration | Fluid Connectors | Hydraulics | Instrumentation | Seal

oder vibrationsgedämpfte Platinen aus. Der für den Einsatz nötige Kompressor steht staubfrei und sicher weit ab von Dreck und Gefahr.
Weil die wenigen Bauteile des Druckluft-hammers ausschließlich in Deutschland, mit größter Genauigkeit und aus besten Werkstoffen gefertigt werden, wird auch ohne große Vorsichtsmaßnahmen eine außergewöhnlich hohe Lebensdauer und Verfügbarkeit erreicht.
Auch die Meißel der Vogt-Produkte sind nicht wie die von Elektrowerkzeugen. Eine besondere Legierung macht sie verschleißärmer und gleichzeitig bruchfester. Selbstverständlich können sie durch Schleifen oder Schmieden jederzeit wieder so geschärft werden, dass sie die Aggressivität eines Neuproduktes erreichen. Es sind außerdem auch ganz andere Werkzeugtypen. Bedingt durch die hohe Schlagkraft können Arbeitsbereiche erschlossen werden, in denen Kurzhuber nichts ausrichten: Zähe PU-Kleber, die im Parkett- und Fassadenbereich angewendet werden, sind weltweit nur mit diesen Hämmern und der speziell gezackten Frankenklinge zu trennen. Putze können in einer Werkzeugbreite ab 100 mm abgeschlagen werden. Mit dem Turbo-Spaten kann in der Tiefbausparte sowohl Asphalt entfernt als auch eingebaut werden. Er eignet sich auch, um zwischen Leitungen zu verdichten, Gräben in steinigem Untergrund zu ziehen und Schneepfähle ins feste Bankett zu schlagen. Sogar wo kräftig gehebelt, Bordsteine gestockt und Brückenanschlussfugen gereinigt werden müssen, ist der Turbo-Spaten richtig platziert.

Geringer Luftbedarf prädestiniert für abgelegene Einsatzorte

Gerade beim VTS 50 macht sich der geringe Luftverbrauch bezahlt. Er kann selbst über den Druckluftanschluss an Lkw oder Unimog betrieben werden. Vor allem GaLaBau-Unternehmen und Kommunen sparen sich so bei kleinen Arbeitseinsätzen fernab jeglicher Infrastruktur den großen Baukompressor oder das Stromaggregat.
In der Summe machen die leichten den großen Drucklufthämmern und den Elektrogeräten in vielen Bereichen den Rang streitig durch ihre Wendigkeit, die ungewöhnliche Vielfalt an fast 60 Werkzeugen und durch die Flexibilität der Druckluftquelle, denn sie sind per Lkw, Baukompressor oder mit einem 230-V-Kompressor zu betreiben. Hier hat die Firma Kaeser-Kompressoren in Zusammenarbeit mit Vogt sogar noch eins draufgesetzt und speziell für Einmann-Baustellen einen handlichen Kompressor mit Treppen-Sternrädern entwickelt.
Die Eignung der Vogt-Produkte für vielfältigste Einsätze in unterschiedlichen Branchen macht sie auch für Vermieter interessant, die bevorzugt auf langlebige, robuste, unkomplizierte Geräte ohne hohen Wartungsaufwand und detaillierte Einweisung setzen.
Als Abschluss sei noch kurz auf eine ganz andere Drucklufttechnik verwiesen, die Vogt-Lanze VL 3,5. Mit ihr wird Druckluft mit zweieinhalbfacher Schallgeschwindigkeit in den Boden geblasen. Durch die Kapillaren des Erdreichs sucht sich diese Luft den Weg zurück an die Oberfläche und macht dabei aus wasserdichtem Boden feinkrümelige Erde. Durch die große Menge von 3,5 m³/min, dem hohen Druck von 7 bar, und der extremen Austrittsgeschwindigkeit kann man sogar im verdichteten Schotter rühren wie in Pudding. Gleichzeitig wird der Luftstrom nach dem Venturiprinzip verwirbelt und dadurch so weich, dass selbst feinste Wurzeln beschädigungsfrei bleiben und empfindliche Leitungen gesucht und freigelegt werden können. Für das Freiblasen von Pflasterfugen, lockern von Absetzschlämmen und das Grobreinigen von Baumaschinen, Säubern von bemoosten Dachflächen, Trockenwänden und Spundwandschlössern eignet sich die Lanze genauso wie für das Sandstrahlen.
Info: www.vogt-baugeraete.de

Gutes
setzt sich
durch

KUBOTA (Deutschland) GmbH
Geschäftsbereich: Dieselmotoren
Senefelder Str. 3-5
D-63110 Rodgau/Nieder-Roden
Tel. (06106) 873-0 Fax (06106) 873-196
www.kubota.de

Kubota
Dieselmotoren

IP-Bodendurchschlag-Geräte
Die besten ESSIG-Raketen.
Über 37 Jahre ein Begriff.
H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
Gänsekamp 35
D-32457 Porta Westfalica
Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90
www.essig-porta.de
essig@essig-porta.de
Fordern sie unseren Katalog an:
ESSIG

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL
YANMAR • ISUZU • KUBOTA
TAC®
MOTOREN-ERSATZTEILE
TRACTOR AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

Schwersteinsatz für jeden Kompressor

Die Tiefenverdichtung zählt zu den härtesten Einsatzfällen für jeden Baukompressor. Denn Druckluft als Hilfsmittel ist dabei ein bewährtes Medium. Sie dient der Baugrundverbesserung durch Erhöhung der Tragfähigkeit und/oder der Verringerung der Setzungsempfindlichkeit einer oder mehrerer Lockergesteinsschichten.

In Sanierungsgebieten des Alttagebaus wird die Tiefenverdichtung zur Sicherung der Geländeoberfläche zum Beispiel an Uferböschungen von künstlich geschaffenen Seen eingesetzt. Die Tiefenverdichtung wird hier oft nur mit dem anstehenden lockeren Boden durchgeführt. Dabei senkt sich die Geländeoberfläche zum Teil um mehrere Meter ab.

Spezialist auf diesem Gebiet ist die BUL Brandenburg GmbH. Das Unternehmen kann auf große Erfahrungen und Referenzen bei der Ausführung verschiedener Tiefenverdichtungsverfahren und dem Nachweis des Verdichtungserfolges zurückgreifen. Alle Verdichtungsleistungen werden mit einem Qualitätssicherungsprogramm geotechnisch begleitet. Seit Ende 2001 gehört die BUL zur Ecos-oil-Gruppe, deren Produktpalette Rückbau, Spezialabbruch, Instandhaltung, Stahlbau, Erd- und Wasserbau, Deponie- und Dichtungsbau, Tiefenverdichtung, Altlastensanierung, Boden- und Baustoffmanagement umfasst.

Ein bedeutendes Arbeitsgebiet der BUL Brandenburg findet sich denn auch in den ehemaligen Tagebaugebieten der Lausitz, wo im Rahmen der Sanierung diverse Bodenverbesserungsarbeiten auszuführen sind.

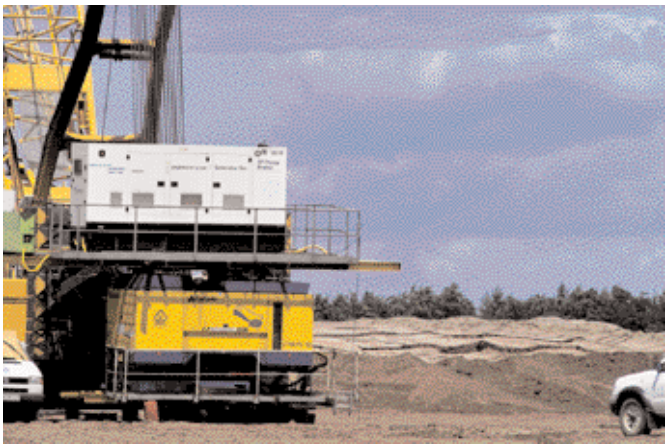
Energiewirtschaft als Auftraggeber

Aktuell wird im Auftrag der LMBV (Lausitzer und Mitteldeutsche Braunkohlenverwaltungsgesellschaft) in der Nähe der Ortschaft Zinnitz eine Uferböschung befestigt. Dort liegt locker geschüttetes Abraummaterial am Ufer eines Sees, welches durch die Tiefenverdichtung gegen Abrutschen gesichert werden soll. Anhand eines vorgegebenen Rasters arbeitet die Rüttellanze die Sanierungsfläche ab. Der Elektrorüttler ist dazu am Ausleger einer Gittermastraupe aufgehängt.

Das mächtige Stromaggregat und der CompAir-Kompressor sind hinter den Kontergewichten des Oberwagens der Raupe angebaut und bilden eine mobile Einheit. Auf dem Rasterfeld, das dem Schwenkbereich des Auslegers entspricht, wird die Arbeitsmaschine nahezu vollautomatisch geführt. Alle Werte werden aufgezeichnet und ergeben eine dreidimensionale Dokumentation der Bodenverdichtung. Der Operator überwacht alle Arbeitsgänge und fährt die Maschine zum nächsten Rasterfeld. Auf der Baustelle im ehemaligen Tagebaurevier müssen alle Aggregate Höchstleistungen erbringen. Die Druckluft des Kompressors unterstützt das Einfahren der Rüttellanze in den anstehenden Boden. Während der Arbeit des Rüttlers im Boden „umspült" die Druckluft zudem den Rüttlerkopf und unterstützt eine effektivere Verdichtung des Untergrundes. Der Blick auf den Betriebsstundenzähler belegt die enorme Beanspruchung des eingesetzten Kompressors vom Typ C 190 TS-12. Durch den Dreischichtbetrieb kommt die Maschine auf satte 600 Bh in einem Monat. Der dienstälteste der neuen TurboScrew-Kompressoren von CompAir hat bei BUL nach gut einem Jahr bereits 7.000 Bh hinter sich.

Bodenverbesserung im Straßenbau

Eine weitere Baustelle des Unternehmens ist die Bodenverbesserung für den Bau der Ortsumgehung Senftenberg. Hier werden in der Tiefenverdichtung Rüttelstopfsäulen ausgebildet. Bei bindigem Boden verdrängt der Rüttler das anstehende Material. In den entstandenen Hohlraum wird kontinuierlich oder durch etappenweises Ziehen des Rüttlers grobkörniges Material (z.B. Schotter) eingefüllt und verdichtet. So entsteht eine verdichtete, eng mit dem Boden verzahnte Säule. Auch hier wird zu Beginn der Verdichtungsarbeiten der aufzubringende Leistungswert des Rüttlers festgelegt. Während des Rüttelvorganges werden die aktuelle ▶



Das Stromaggregat und der CompAir Kompressor liefern Energie für die Bodenverdichtung in der Tiefe.

Im Raster angelegte Rüttelstopfsäulen verbessern die Tragfähigkeit des Baugrundes. (Fotos: CompAir Drucklufttechnik/Simmern)

Leistungsaufnahme des Rüttlers, die Tiefe und weitere Parameter kontinuierlich gemessen, protokolliert und dem Maschinenführer angezeigt.
Für jeden Punkt wird dabei ein separates Protokoll mit Standardinformationen wie Datum, Baustelle und Punktnummer, einer Grafik mit Zeitachse, die Stromaufnahme, Frequenz und Tiefe darstellt und statistischen Daten wie die erreichte Tiefe, maximalem Strom, mittlerem Strom, Startzeit und Stoppzeit erstellt. Die Daten können zusätzlich auf einer RAM-Card gespeichert und auf einem PC weiterverarbeitet werden. Die Erstellung von Tages-, Wochen- oder Monatsberichten bis hin zur Abrechnung ganzer Bauvorhaben wird so ermöglicht. Etwa 2.500 Bh von Dezember 2003 bis Juni 2004 belegen die harten Einsatzbedingungen dieses Kompressors. Auch hier setzte das Unternehmen einen TurboScrew-Kompressor von CompAir ein. Diese Kompressoren sind durch ihre Bi-Turbo-Technologie Klassenbeste, wenn es um geringen Kraftstoffverbrauch geht.
Möglich wird dies unter anderem durch den Einsatz eines zweiten Abgasturboladers, der die Ansaugluft für den Schraubenverdichter vorverdichtet. Das patentierte Konzept führt besonders im alltäglichen Teillastbetrieb zu einer deutlichen Verbesserung des Wirkungsgrades der Kompressoranlage. Das heißt bei gleicher Volumenstromabnahme benötigt ein CompAir TS-Kompressor bis zu 30 Prozent weniger Diesel-Kraftstoff als alle anderen vergleichbaren Kompressoren am Markt.

Info: www.compair.de ■

Handhämmer für Abbruch- und Bohrarbeiten

Bei kleineren Auf- und Abbrucharbeiten sind handgehaltene Drucklufthämmer unverzichtbar. Sie sind flexibel, mobil und äußerst wirtschaftlich. Atlas Copco hat mit der Zusammenlegung mit Krupp-Handhämmern sein Programm an Druckluft-Bauwerkzeugen anwenderfreundlich nach Leistungskriterien abgerundet. Das Programm umfasst jetzt 20 Druckluft-Hammer-Modelle, die in 48 Varianten lieferbar sind. Zusammen mit den neuen Kompressoren sind sie ein unschlagbares Team.
Handgehaltene Druckluftbauwerkzeuge sind trotz aller Rationalisierungsbemühungen unverzichtbare Arbeitsgeräte auf der Baustelle. Gefragt sind immer leistungsfähigere und robustere Elektrowerkzeuge. Im hart umkämpften Markt behaupten sich die Druckluft-Bauwerkzeuge von Atlas Copco nicht zuletzt auch deshalb, weil sie wirtschaftlich und effizient sind. Sie sind technisch ausgereift und repräsentieren den "Stand der Technik". Zudem verfügen sie über ein günstiges Gewichts-/Leistungsverhältnis und garantieren eine gleich bleibende Qualität. Alternativ bietet Atlas Copco mit den handgehaltenen Hydraulik-Handhämmern den auf Auslastung und Mobilität ausgerichteten Bauunternehmern ein zusätzliches Antriebsmedium an die Hand. In Bezug auf die technische Ausstattung der handgeführten Bauwerkzeuge steht die Auf- und Abbruchleistung im Mittelpunkt der Entwicklung. Die Vibrationsdämpfung der Geräte erhöht die Einschaltzeit auf der Baustelle und schont den Bediener nachhaltig. Vor diesem Hintergrund wird verständlich, dass bei den Druckluft-Bauwerkzeugen Krupp und Atlas Copco eine sprichwörtliche Tradition versinnbildlichen. Die Programme beider Hersteller wurden seit jeher höchsten technischen Ansprüchen gerecht und entsprechen den aktuellen wirtschaftlichen und ergonomischen Anforderungen. ▶

Die neuen handgehaltenen Atlas Copco-Drucklufthämmer TEX 20 und TEX 21 PE sind beim Asphaltdeckenaufbruch kraftvolle Helfer.

Kleinere Nacharbeiten lassen sich gut mit dem TEX 10 PE bewältigen.

NEW HOLLAND

STARKE MANNSCHAFT
ERFAHRENE SPIELER
ÜBERZEUGENDE LEISTUNG

Ein Spieler ist immer nur so gut wie sein Team. New Holland bietet Ihnen alle Vorteile eines weltweit agierenden ‚Global Players' von der Ersatzteilversorgung über den Vor-Ort-Service bis zur individuellen Finanzierung Ihrer Baumaschine nach Maß. Profitieren Sie von einer starken Mannschaft.

Bringen Sie den Ball ins Spiel!

CNH Baumaschinen GmbH
Staakener Straße 53-63
13581 Berlin

Telefon: 030.3399-0 Fax: 030.3399-260

www.newholland.com

NEW HOLLAND

LEISTUNG DURCH ERFAHRUNG

CNH NEW HOLLAND IST EINE MARKE VON CNH.
CNH: DER ALLROUNDPARTNER FÜR IHRE GANZ SPEZIFISCHEN AUFGABEN

Bewährte Technik unter neuem Namen

Alle Geräte der Baureihe TEX-P erfüllen die derzeit gültigen EU-Maschinenrichtlinien. Die äußerst leistungsstarken und bewährten Baureihen 217 bzw. 241 wurden aus dem Krupp Programm mit allen Varianten übernommen. Atlas Copco verbesserte für diese beiden bekannten Baureihen die Schalldämpfer und führte die schwarze Lackierung als äußeres Erkennungszeichen ein. Die Baureihe 217 heißt heute TEX 10. Die bewährten Aufreißhämmer 241 in der 20kg-Klasse finden sich als TEX 20 bzw. TEX 21 (vibrationsgedämpft) im vollständigen Lieferprogramm einschließlich aller Varianten von Atlas Copco wieder.

Ergänzt wird das Drucklufthammerprogramm durch ein breites Programm an Druckluft-Bohrhämmern. Diese eignen sich optimal für den Einsatz auf Baustellen und in Steinmetzbetrieben zum Dübellochbohren, Bohren von Hartgestein und Beton bis zu mehreren Metern Bohrtiefe und sind bei Bohrarbeiten für Sprengungen, im Tunnelbau und in der Sanierung gefragt. Auch hier legt Atlas Copco höchsten Wert auf vibrationsarme, optimal schallgedämpfte und leistungsstarke Geräte.

Die Bohrhämmer sind in Gewichtsklassen von 4 bis 31 kg handgehalten oder auf Druckluftstützen, teilweise mit der Option „Wasserspülung“, lieferbar. Einfache Einrichtung und eine einfache Handhabung sind ebenso selbstverständlich wie Schalldämpfung, ergonomische Ausführungen und komplett vom Schlauch bis zum Bohrstahl lieferbares Zubehör.

Die neuen fahrbaren Kompressoren der XAS-Baureihe haben eine langlebige Karosserie.

(Fotos: Atlas Copco)

Langlebige Kompressoren liefern die Power

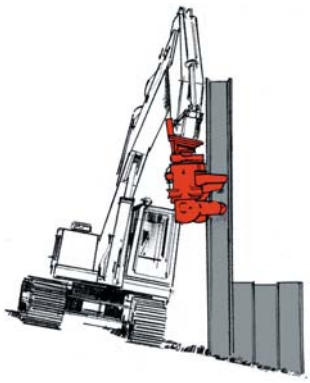
Damit die Drucklufthämmer zuverlässig arbeiten können, brauchen sie auch eine zuverlässige Antriebskraft. Atlas Copco bietet mit seiner neuen Baureihe von 1,9 bis 3 m³/min die passende Power. Markantes Merkmal der fahrbaren XAS-Kompressoren ist ihre in Form und Material neu gestaltete Karosserie mit schlag- und kratzfester Haube aus Polyethylen (PE). Die Teilnehmer einer Händlerpräsentation staunten nicht schlecht, als man mit einem Vorschlaghammer die Karosserie des Kompressors „bearbeitete“. Das Resultat: Der Hammer hinterließ nicht die geringsten Spuren. Was für den rauen Baubetrieb bedeutet: die Kompressoren werden auch noch nach Jahren aussehen wie neu.

Unter der Haube der neuen XAS-Baureihe steckt ein im Wirkungsgrad verbessertes Verdichterelement mit dem patentierten SAP-Schraubenprofil, ein Zweizylinder-Deutz-Diesel sowie eine sehr wirkungsvolle Schalldämpfung. Zudem ist Atlas Copco nach wie vor der einzige Hersteller, der für Baukompressoren eine Liefermengengarantie nach ISO 1217 von +/- 3 % gibt. Vorerst kommen drei Modelle der neuen Baureihe parallel zur Standardserie ins Programm: ein Hochdruckkompressor XAHS 37 für 1,9 m³/min und 12 bar effektiven Betriebsdruck sowie zwei 7 bar-Kompressoren (XAS 47 und 57) für 2,6 und 3,0 m³/min.

Info: www.atlascopco.com

Geld sparen bei Rammarbeiten

Movax Seitengriff Ramm- und Ziehgeräte sowie der TPH Mehrzweckhammer rammen Spundbohlen und Träger bis 15 Meter sowie Rohre bis 600 mm Durchmesser mit einem handelsüblichen Hydraulikbagger auch unter Hindernissen und sogar im Winkel.



MOVAX

www.movax.com

MOVAX GmbH
Verkauf • Vermietung • Service
Gewerbestraße 21 · 57258 Freudenberg
Tel. 0 27 34-43 55 90 · Fax 0 27 34-47 91 49
Mobil 01 71-7 74 44 89 · movax@t-online.de

Walzenzug 3412 HT mit GPS-Empfänger sowie HCN.

Flächendeckende Verdichtungskontrolle

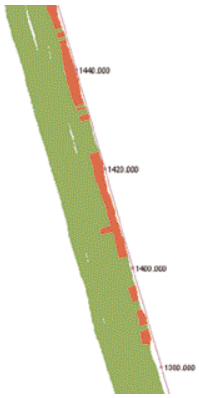
Die Firma Stratebau aus Rosenheim hat durch den Einsatz des Hamm Compaction Navigators (HCN) eine gleich bleibend hohe Verdichtung beim Ausbau der zweispurigen Westtangente B15 sichergestellt.

Im Rahmen des Ausbaus wird zur Zeit am südlichen Ortseingang von Rosenheim die vorhandene B15 auf vier Spuren verbreitert. Mittlerweile bewegen sich an einem normalen Arbeitstag ca. 30.000 Fahrzeuge über diese Straße. Wegen des hohen Anteils an Schwerlastverkehr wurde die Bauklasse I vom Auftraggeber für diesen Bauabschnitt vorgegeben.

Grundlegende Vorarbeiten

Da der anstehende bindige Boden auf Niveau des Planums nicht ausreichend tragfähig und sehr feucht war, mussten Maßnahmen zur Erzielung der geforderten Tragfähigkeit getroffen werden. Die örtliche Bauleitung entschied sich ▶

Aufbau des Lastplattendruckversuches für die Kalibrierung der Daten nach DIN 18134.



Am Touchscreen erfährt der Fahrer schon während des Verdichtens, in welchen Bereichen die Tragfähigkeit den Anforderungen entspricht (grün) und wo noch weiter verdichtet werden muss (rot). *(Fotos und Abbildung: Hamm)*

daher nach vorhergehenden Laboranalysen für eine Bodenverbesserung und -stabilisierung. Der Boden wurde zweimal bis in eine Tiefe von 50 cm mit einem Wirtgen-Recycler WR 2500 aufgefräst.

Gleichzeitig sind ein Kalk-Zementgemisch und Flugasche im Verhältnis 40:30:30 eingefräst worden. Anschließend wurde die Fläche von einem Grader profiliert und mit einem Hamm-Walzenzug 3412 HT verdichtet.

Der sehr hohe Feuchtigkeitsanteil im Lehmboden erschwerte eine optimale Verdichtung. Um nun die Tragfähigkeit des so erstellten Planums prüfen zu können, ist der Walzenzug 3412 HT mit dem Echtzeit-Dokumentations-System HCN ausgerüstet worden. Zur HCN-Ausstattung gehört ein DGPS-Empfänger, der kontinuierlich die exakte Position der Walze ermittelt.

Über einen Sensor in der Bandage wird bei Vibrationsbetrieb gleichzeitig ein Beschleunigungswert ermittelt und aus diesem ein Kennwert (HMV) für die Verdichtung errechnet. Die Positionsdaten werden dann mit dem Verdichtungskennwert zusammengeführt und in Echtzeit in einer geographischen Karte angezeigt. Das bedeutet, dass die Messung durch einfaches Befahren der zu verdichtenden Strecke mit aktiviertem HCN und Vibration erfolgt. Auf dem Touchscreen, einem berührungsempfindlichen Monitor, wird anhand verschiedener Farbpunkte der Verdichtungsgrad schon während der Überfahrt erkannt.

Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser

Zur Kalibrierung des Systems muss die tatsächlich erreichte Verdichtung an einigen typischen Stellen mit klassischen Methoden ermittelt werden. Zu diesem Zweck wurden mehrere statische Lastplattendruckversuche nach DIN 18134 durchgeführt. Zum Einsatz kam eine Platte mit 300 mm Durchmesser, wodurch eine Messtiefe von ca. 50 cm erreicht wird. Als Belastungswiderlager diente der Querträger des Walzenzuges. Mit den so gewonnen Korrelationswerten wurde der HCN kalibriert. Fritz Schildbach, Leiter der MTA von Stratebau, ist vom HCN überzeugt: „Durch den HCN wird die Produktivität der Walzen merklich erhöht und wir sind dadurch wesentlich effizienter. Der Einstieg in die Arbeit mit dem HCN war für uns sehr einfach, denn das Team der Wirtgen Augsburg Vertriebs- und Service GmbH hat uns durch eine gründliche Einweisung vorbildlich unterstützt", lobte Bauleiter Kink die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Stratebau und Wirtgen Augsburg.

Nachdem das Planum die geforderte Tragfähigkeit EV2 = 45 MN/m² erreicht hatte, konnte mit den weiteren Arbeiten, nämlich dem Auftragen und Verdichten der 50 cm hohen Frostschutzschicht, begonnen werden. Auch hier wurde wieder der HCN eingesetzt, um sicher zu stellen, dass die geforderte Tragfähigkeit EV2 120 MN/m² erreicht wurde.

Info: www.hammag.com

Historische Baumaschinen

Grader mit Raupenantrieb

Grader spielten im frühen 20. Jahrhundert in den Vereinigten Staaten beim Ausbau der endlosen Farmwege und Überlandstraßen eine bedeutende Rolle. Sie waren damals neben Baggern die wichtigsten Erdbaumaschinen, denn gegenüber dem Eisenbahnbau verblieben die meisten Straßen und Wege im urtümlichen Zustand.

Grader entwickelten sich – den Anforderungen im Wegebau entsprechend – fast ausschließlich in den Vereinigten Staaten. Ab etwa 1910 wurden die bislang von Pferden gezogenen Anhängegrader erstmal von den deutlich leistungsfähigeren Raupentraktoren gezogen.

Dies beanspruchte die Grader viel härter, so dass größere, solidere Anhängegrader entstanden. Stets wurden zwei Arbeiter benötigt: Der Traktorfahrer und der Graderbediener. Arbeitskräfte waren aber knapp und teuer, weshalb in den 20er Jahren allerlei Versuche begannen, den Zugtraktor mit dem Anhängegrader zu einer Einheit zusammenzufügen – das ersparte immerhin den Bediener auf dem Grader. Firmen wie Russell verschmolzen ihre Grader enger mit einem Raupentraktor. Sie konstruierten den Graderrahmen hinten ohne jede Hinterachse förmlich um den Raupentraktor herum, so dass der Traktorfahrer auch im Grader sitzen konnte. Verwendet wurden Raupentraktoren von Cleveland, Caterpillar, McCormick-Deering, Monarch und Yuba. Zwar war nun die Motorisierung der Grader eingeleitet, Schwierigkeiten bereitete jedoch die Kraftabnahme von der Zapfwelle der Traktoren, um die Schar mittels Motorkraft bewegen zu können und den Graderfahrer vom zeitraubenden, mühsamen Kurbeln der großen Handräder zu befreien. Unvermeidlich schienen dabei diverse Gelenkwellen und Umlenkgetriebe.

Aus Mangel an Arbeitskräften entstand 1927 dieser 4,8 t wiegende Raupengrader Russell Motor Patrol No. 4: Ein Raupenschlepper wurde mit einem Anhängegrader verbunden. Das sollte die Bedienung erleichtern, aber ob der Fahrer, der nun gleich zwei Aufgaben zu erfüllen hatte, angesichts der komplizierten Gestänge und Hebelwerke stets den Überblick behielt, ist nicht bekannt… *(Foto: Archiv HHCohrs)*

Auch wenn es heute eigenartig anmutet, Grader durch Raupenketten anzutreiben, ist doch zu berücksichtigen, dass gerade Raupentraktoren, die zum Ebnen holpriger Feldwege und Pisten erforderlichen Vorschubkräfte bestens aufbringen konnten. Trotzdem, nennenswerte Verbreitung erlangten derartige Raupengrader nicht. Vielversprechender waren Versuche, kleine Farmtraktoren auf Luftreifen mit Anhängegradern direkt zu verbinden und so selbstfahrende, nur von einer Person zu bedienende Motorgrader zu erhalten. Dies führte direkt zum heute bekannten Grader.

Info: hh.cohrs@t-online.de

Weniger Sprengungen durch Einsatz von Tunnelbaggern

Das Tunnelprojekt Grouft entsteht etwa 10 km nördlich der Landeshauptstadt Luxemburg. Um die Belastung in der Nähe liegender Orte durch Emissionen während der Bauphase so niedrig wie möglich zu halten, soll die Anzahl der Vortriebssprengungen wirtschaftlich effektiv minimiert werden. Deshalb kommen Liebherr-Raupenbagger R 934 B Litronic Tunnel und Liebherr-Radlader L 564 T 2plus2 zum Einsatz, die speziell für die harten Anforderungen im Tunnelbau konstruiert wurden.

In der für das Projekt gegründeten Tunnel-Arge Grouft arbeiten die Firmen Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, Max Bögl GmbH & Co. KG, Galère SA, Tralux SA und Felix Giorgetti zusammen. Der Tunnel ist mit zwei Röhren geplant, die im Abstand von 40 m parallel zueinander verlaufen. Dabei sind die Tunnelquerschnitte nicht identisch. Eine Röhre wird zweispurig, die andere dreispurig sein und dies auf einer Tunnellänge von jeweils 2.960 m. Die Ausbruchquerschnitte liegen zwischen 120 und 160 m².

R 934 B Litronic Tunnelbagger und L 564 T 2plus2 Tunnelradlader mit Spezialausrüstung. Sie wurden für den Einsatz vorbereitet.

In Richtung Süden steigt der Tunnel um etwa 4,5 % an. Beide Röhren werden im Abstand von 250 bis 300 m durch Querschläge mit einem Ausbruchquerschnitt von ca. 30 bis 35 m² miteinander verbunden. In der Tunnelmitte ist eine Lüftungskaverne mit Entlüftungsschacht und Rettungsstollen geplant. Die Vortriebsarbeiten erfolgen an beiden Röhren gleichzeitig vom Nord- und Südportal aus. Es wird nach einer kurzen Startphase also vier Vortriebe mit je einem Kalotten- und einem Strossenvortrieb geben. Die jeweiligen Vortriebslängen betragen ca. 1.500 m.

„Neben den Vortriebssprengungen, die nötig sind, wenn das Gestein es erfordert, kommen hier die äußerst robusten R 934 B Litronic Tunnelbagger zum Einsatz", so Arnold Fercher, Leiter der Maschinentechnik der Tunnel-Arge Grouft. Diese Spezialmaschinen gehören zum Standardprogramm der Liebherr-Mietpartner, ebenso wie die Tunnelradlader L 564 T 2plus2.

Überzeugende Leistungsmerkmale

Die Bagger, mit einem Einsatzgewicht von 40.800 kg und einer Motorleistung von 145 kW, werden von CoMat, Liebherr-Händler in Luxemburg, während der gesamten Bauzeit mit dem notwendigen technischen Service versorgt. Für die R 934 B Litronic sind Tieflöffel, Reißlöffel, Fräse und Hydraulikhammer vorgesehen. Um den zügigen Wechsel der verschiedenen Anbaugeräte zu gewährleisten, werden die Tunnelbagger mit dem mechanischen Liebherr-Schnellwechsler SW 48 ausgestattet.

Für einen reibungslosen Abtransport des abgebauten Materials setzt die Arge den Radlader L 564 T 2plus2 ein. Er wurde ebenfalls speziell für den harten Tunneleinsatz ausgerüstet. Dazu gehören Rammschutz hinten und Stoßfänger aus

• Bundes- und Fernstraßen • Bahnbau • Flughäfen
• Deponien • Ingenieurbau • Asphaltproduktion
• Prüfstrecken Automobilindustrie • Rennstrecken Motorsport
• Kanalisationen • Küstenwasserbau • See- und Flussdeiche
• Umweltschutz • Schifffahrtskanäle • Speicherbecken
• See-Entschlammungen • Baugruben im Unterwasseraushub

Hauptverwaltung
Papenburg

Niederlassungen
• Bad Bentheim • Berlin/Oranienburg • Bremerhaven
• Einbeck • Frankfurt/M. • Genthin • Willich/Duisburg

JOHANN BUNTE Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Hauptkanal links 88 · 26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 8 95-0
Telefax (0 49 61) 20 85
info@johann-bunte.de, www.johann-bunte.de

Kompetent in der Bauwirtschaft

BUNTE

Stahlblech, Top Air-Filter, Kippzylinderschutz, verstärkte Kotflügel – natürlich in schmaler Version – eine Tunnelkabine mit Stahldachplatte und eine verstärkte Kühlerverkleidung mit Feuerlöscher. Speziell für dieses Projekt wurden Goodyear Reifen montiert. Um im Tunneleinsatz noch mehr Sicherheit zu gewährleisten, wurden die L 564 2plus2 Tunnelradlader wie auch die eingesetzten Bagger jeweils mit einer Rückfahrkamera ausgestattet. Zudem haben alle Liebherr-Maschinen eine Start-Stop-Automatik und natürlich auch Rußpartikelfilter.

Vier Kettenbagger und vier Radlader werden im Zwei-Schicht-Betrieb arbeiten. Um alle notwendigen Voraussetzungen für einen reibungslosen Maschineneinsatz zu schaffen, wurde zwischen CoMat und der MTA der Arge Grouft ein umfangreiches Servicepaket vereinbart. So ist die Lieferzeit von Ersatzteilen innerhalb von wenigen Stunden garantiert und CoMat ermöglicht einen schnellen Monteureinsatz auch an Sonn- und Feiertagen.

Das Nordportal des Tunnelprojektes „Grouft": Die Tunnelquerschnitte sind unterschiedlich groß. Links für eine drei-, rechts für eine zweispurige Fahrbahn. (Fotos: Liebherr)

Außerdem wurde auf der Tunnelbaustelle ein eigenes Ersatz- und Verschleißteillager eingerichtet, in dem etwa 60 % der möglicherweise notwendigen Teile gelagert sind. Die großen Inspektionen werden von CoMat-Fachleuten ausgeführt. Die eigene technische Mannschaft der Arge besteht aus 30 Mitarbeitern, die bei Bedarf von den CoMat-Monteuren unterstützt werden.

Laut felsmechanischem Bericht handelt es sich bei der zu erwartenden Geologie auf der Tunnelstrecke überwiegend um Keuper-Tonschiefer, Dolomitmergel, Gelben Sandstein und Kalksandstein. Die Vortriebsarbeiten haben im Juli 2005 begonnen und sollen etwa 24 Monate dauern. Die Innenschale wird im ersten halben Jahr parallel zum Vortrieb in Spritzbeton-Bauweise hergestellt.

Info: www.liebherr.com

Optimierter Arbeitsablauf senkt Lohnkosten

Arbeitsvorbereitung in der Praxis

Prof. Martin Thieme-Hack

Eine Baustellen- und Arbeitsvorbereitung erhöht die Produktivität von Mitarbeitern, Maschinen und Geräten durch Verringerung von Wartezeiten, Dispositionszeiten und Fehlleistungen. Zudem lassen sich Mehrkosten durch Bauumstands- und Bauinhaltsänderungen auf Basis § 2 Nr. 5 VOB/B durchsetzen.

Der Bauvertrag ist die Grundlage des Leistungsversprechens des Unternehmers. Daher steht am Anfang der Arbeitsvorbereitung die Ermittlung dessen, was im Vertrag versprochen wurde. Die rechtliche Vertragsprüfung gewinnt an Bedeutung, denn Dinge wie eine juristische Baubegleitung gehören fast schon zum Baustellenalltag. Im Garten- und Landschaftsbau ist dies noch nicht so ausgeprägt und nur wenige Firmen praktizieren es. Allerdings ist die Tendenz hier steigend. Warum eine Vertragsprüfung? Letztlich dient sie vor allem dem Auftraggeber, denn sie schafft absolute Klarheit zwischen den Vertragsparteien über den Leistungsumfang: Da in der Regel der Auftraggeber oder von ihm beauftragte Architektur- oder Ingenieurbüros für die Vertragsgestaltung verantwortlich sind, kommt dem Auftragnehmer automatisch eine Prüf- und Hinweispflicht zu.

Nun hat der Auftragnehmer (AN) grundsätzlich zwei Möglichkeiten, Klarheit über den Leistungsumfang zu schaffen.

1. Der AN baut nach den ihm zur Verfügung stehenden Unterlagen. Stellt er während der Bauausführung Probleme fest, diskutiert er sie mit dem Auftraggeber und kommt hoffentlich zu einer Lösung.

2. Der AN versucht, diese Probleme im Vorwege zu erkennen und führt, bevor er mit der Arbeit beginnt, eine Lösung herbei.

Im Wissen, dass jede Unklarheit zu einer Störung im Bauablauf führt, ist die 2. Variante die bessere. Ob Störungen an den Auftraggeber weitergegeben werden können, wenn der Unternehmer diese hätte im Vorwege erkennen können, ist fraglich.

Die Vertragsprüfung bezieht sich hier auf folgende Teile:

- Vertragsbedingung
- Leistungsbeschreibung
- Ausführungspläne.

Inhaltlich bezieht sich die Vertragsprüfung auf:

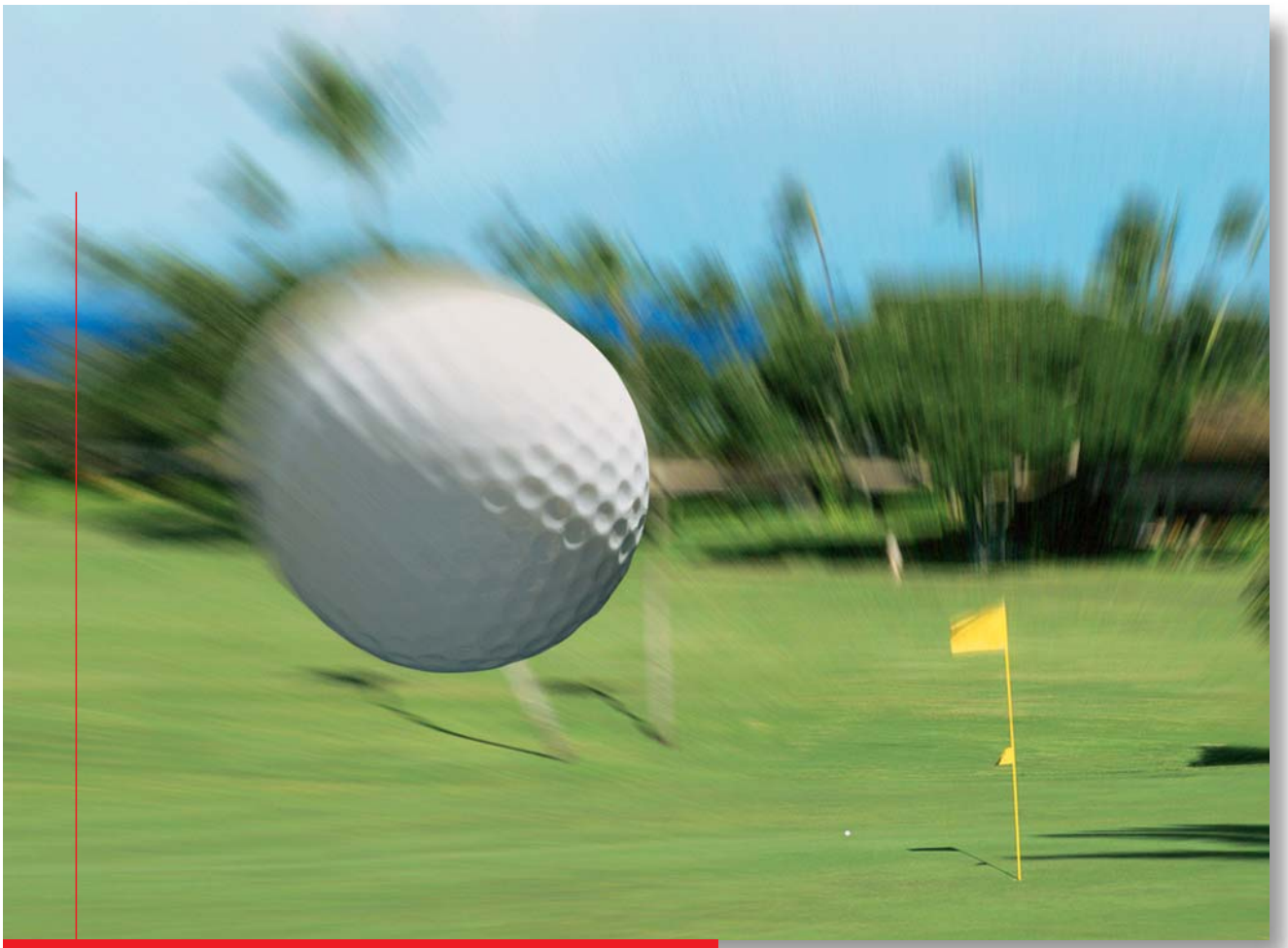
- § 305 ff BGB „Gestaltung rechtsgeschäftlicher Schuldverhältnisse durch Allgemeine Geschäftsbedingungen“ (früher „Gesetz zur Regelung des Rechtes der Allgemeinen Geschäftsbedingungen [AGB-Gesetz]“)
- VOB konform, insbesondere VOB konform bzgl. § 9 VOB/A.

Zur Frage der VOB Konformität ist jeweils der Abschnitt 0 jeder ATV hilfreich. Die hier genannten „Angaben zur Baustelle“ und „Angaben zur Ausführung“ sind notwendige Angaben für eine ordnungsgemäße Leistungsbeschreibung nach § 9 VOB/A. Die Erfahrung zeigt, dass kaum ein Leistungsverzeichnis diese Anforderungen erfüllt.

Nach Abschluss dieser Vertragsprüfung steht die Dokumentation. Bei unwirksamen Klauseln oder unvollständiger Leistungsbeschreibung ist zu prüfen, ob sich daraus ein Mehrvergütungsanspruch ergibt. Nur wenn dies der Fall ist, hat der Auftragnehmer seiner Prüf- und ▶

Große Bauvorhaben stehen in der Regel unter großem Termindruck, hier die IGA Rostock.

Das Blatt ohne Handicap



Schnell, zielgenau und treffsicher…

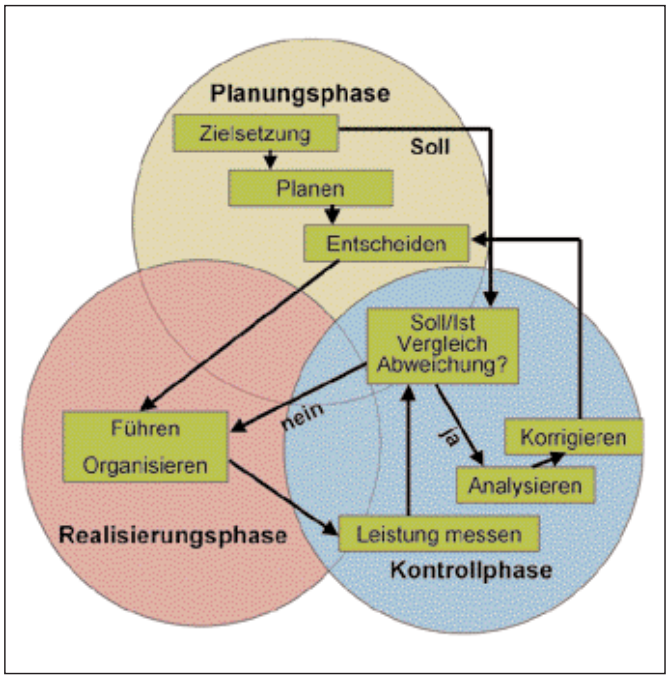
Die ABZ erreicht die Entscheider im Verkauf und Einkauf von Baumaschinen, Geräten und Materialien.

Print+Online: www.abznet.de

wöchentlich über 5000 Nutzer in Osteuropa

ALLGEMEINE BAUZEITUNG Postfach 11 01 51, 30099 Hannover, Tel. 05 11/6 74 08-0, Fax 05 11/6 74 08-53
Vertriebsabteilung, Postfach 33 04 55, 14174 Berlin, Tel. 0 30/89 59 03-56, Fax 0 30/ 89 59 03-17

Hinweispflicht Folge zu leisten und die Ergebnisse seiner Prüfungen dem Auftraggeber mitzuteilen. Andernfalls bleibt das Ergebnis der Vertragsprüfung bezüglich unwirksamer Vertragsklauseln zunächst Sache des Auftragnehmers.
Absolute Klarheit über den Leistungsumfang beinhalten auch die Menge der Leistung und der damit verbundene finanzielle Rahmen. Es geht hier zunächst um die einfache Überprüfung von Massen und Mengen. Als weiterer Punkt ist die Machbarkeit zu prüfen. Machbarkeit im technischen Sinne auf Grundlage der Frage: Führt die vorgesehene Art der Ausführung zum geschuldeten Erfolg? Außerdem bedeutet Machbarkeit auch eine Überprüfung der wirtschaftlichen Machbarkeit. Nach Abschluss dieser Vertragsprüfung hat der Auftragnehmer seiner Prüf- und Hinweispflicht Folge zu leisten und die Ergebnisse seiner Prüfungen dem Auftraggeber mitzuteilen. Dies kann in Form einer Mitteilung über eine geänderte Vertragsgrundlage bei z. B. Mengenabweichung oder in Form von Anmelden von Bedenken nach § 4 Nr. 3 VOB/B erfolgen.



Führungsaufgabe nach Blumer.

Arbeit strukturiert vorbereiten

Die Führungsaufgabe, die dem Unternehmen auf der Baustelle zukommt, gliedert sich in die Schritte Planung, Realisierung und Kontrolle. Diese drei Phasen greifen im Rahmen der Bauabwicklung ineinander. Am Anfang der Planung steht die Zielsetzung. Sie bietet die Grundlage für den nächsten Schritt und ist auch die Grundlage für die Kontrolle, für einen Soll/Ist-Vergleich. Nach der Zielsetzung folgen die Planung des Bauvorhabens und die Entscheidung, welches Arbeitsverfahren gewählt wird. Aus diesen Entscheidungen entwickelt sich die Realisierung.
Zur Analyse der Voraussetzung gehören auch die Vertragsprüfung und die Baustellenbesichtigung. Ferner gehört zur Analyse der Voraussetzung eine Arbeitskalkulation. Unter Arbeitskalkulation versteht man eine neue Kalkulation, die sich, losgelöst von der Angebotskalkulation, aus der Vertragsprüfung inklusive Massen- und Mengenprüfung ergibt. Sinn der Arbeitskalkulation ist es, alternative Verfahren zur Erfolgsoptimierung zu diskutieren, wobei anders als in der Angebotskalkulation in der Arbeitskalkulation der Endpreis feststeht. In dieser Arbeitskalkulation gilt es weiter, die Schlüsselbereiche herauszuarbeiten, d. h. wichtige auftragsentscheidende Positionen zu erkennen und von solchen, die weniger Bedeutung haben, zu unterscheiden.

Genaue Massenprüfung

Der Massenprüfung kommt besondere Bedeutung zu. Das Ziel der Massenprüfung ist die Vermeidung von Fehlbestellung, Ermittlung des tatsächlichen Baumfangs, das richtige Abschätzen des

Zeit- und Gerätebedarfs und die Ermittlung von Nachträgen auf der Basis § 2 Nr. 3 VOB/B. So können Material- und Zeitbedarf korrekt ermittelt werden. Der Materialbedarf ist in der Menge zu ermitteln und ob die beschriebenen Materialien den vertragsgemäßen Zweck erfüllen. Dazu gehört auch die Suche nach alternativen Baustoffen.
Neben den benötigten Baustoffen und Bauteilen ist der Zeitbedarf für die Baustelle zu ermitteln. Der Zeitbedarf der Baustelle ist am besten darstellbar durch die Bildung von Arbeitspaketen. Arbeitspakete bedeutet die Zusammenlegung von logisch zusammenhängenden Arbeiten, z. B. lassen sich Entwässerungskanalarbeiten als ein Arbeitspaket betrachten. Auf der Grundlage der tatsächlichen Massen ist für Arbeitspakete der Gesamtzeitbedarf zu ermitteln und ggf. durch die Kolonnenstärke zu teilen, um sie als Tagesleistung darzustellen. Bei komplizierten Bauvorhaben kann die Aufteilung nach einer räumlichen Abfolge, z. B. Entwässerungskanalarbeiten im Innenhof als einen Abschnitt und Entwässerungskanalarbeiten in den äußeren Flächen des Gebäudes als zweiter Abschnitt, sinnvoller sein.

Bauzeitenplan erstellen

Bevor ein Bauzeitenplan erstellt wird, muss ein Projektstrukturplan ausgearbeitet werden, der die Arbeiten in sinnvolle Vorgänge zergliedert. Im Garten- und Landschaftsbau kann ein Objekt in verschiedene Gewerke gegliedert werden, z.B. der Sportplatzbau in Erdbau, Tribünenbau, Beleuchtung, Großspielfeld, Laufbahn und Beregnung. Diese Gewerke werden in Arbeitspakete unterstrukturiert. Das Gewerk Beleuchtung kann die Trainingsbeleuchtung für das Großspielfeld und die Parkplatzbeleuchtung umfassen. Die Trainingsbeleuchtung kann weiter untergliedert werden. Jeder dieser Vorgänge, insbesondere welche Kolonne welches Gewerk ausführt, ist differenziert aufzulisten. Sie bilden die Grundlage des Bauzeitenplans.
Leider werden im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau solche Bauzeitenpläne nur dann angefertigt, wenn es der Auftraggeber ausdrücklich verlangt und selbst dann werden sie so angefertigt, dass sie kaum Aussagen enthalten. Dabei haben solche Bauzeitenpläne nur dann Auswirkungen auf Vertragsstrafen oder ähnliches, wenn sie im Vertrag ausdrücklich vereinbart worden und Teil einer Dokumentation sind. Werden also Arbeiten ausgeführt, die nicht den Planungen des Unternehmers entsprechen, können nur dann Mehrkosten geltend gemacht werden, wenn sie im Vorfeld hinreichend dokumentiert wurden. Das betrifft besonders solche Baustellen, an denen mehrere Gewerke beteiligt sind und es zu Behinderungen untereinander kommen kann.

Pflichten und Risiken im Bauvertrag

Liegt die Vertragsgestaltung, also die Formulierung der Vertragsunterlagen beim Auftraggeber, ist es seine Sache, ▶

für eine zweifelsfreie Beschreibung des Bausolls zu sorgen. Das Bausoll definiert sich hier durch Bauinhalt und Bauumstände. Zweifelsfrei bedeutet zweifelsfrei aus Sicht des Empfängers, hier den Auftragnehmer, und zweifelsfrei zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe. Wichtig hierbei ist der Abschnitt 0 in den ATV der VOB/C. Auch wenn der Abschnitt 0 nicht Vertragsbestandteil wird, begründet eine Missachtung in vielen Fällen eine Haftung. Liegt die Vertragsgestaltung beim Auftraggeber, trägt er das Vertragsrisiko, sprich das Risiko, was sich aus einer fehlerhaften Vertragsgestaltung, Lücken im Leistungsverzeichnis und aus Unklarheiten in der Leistungsbeschreibung ergibt. Liegt die Vertragsgestaltung beim Auftragnehmer, was häufig bei privaten Auftraggebern der Fall ist, liegt die Verantwortung beim Unternehmer. Auch hier gilt Zweifelsfreiheit aus Sicht des Empfängers und in Teilen muss der Auftragnehmer auch die Abschnitte 0 der jeweiligen ATV im VOB/C beachten. Der Auftragnehmer trägt zumindest einen Teil des Vertragsrisikos, nämlich für den Teil des Vertrages, der aus seiner Feder stammt. Dieses hat bei der Erstellung von Nebenangeboten Bedeutung, denn der Auftragnehmer trägt auch hier für die Vollständigkeit und Funktionalität seines Angebotes die Verantwortung.

Pflicht des Auftragnehmers ist absolute Vertragstreue. Anders als der Auftraggeber hat der Auftragnehmer kein Recht zur einseitigen Bestellungsänderung. Bei der Abwicklung seines Bauauftrages ist er verpflichtet, Nebenleistungen jeweils nach den Abschnitten 4.1 aller ATV'en im VOB Teil C zu erbringen, seine Leistungen nach den Grundsätzen der gewerblichen Verkehrssitte auszuführen. Außerdem hat er eine Reihe von Nebenpflichten wie eine Prüfpflicht bei eindeutigen Fehlern im Leistungsverzeichnis schon zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe. Zum Beispiel kann es keine Schottertragschicht mit der Körnung 0/63 in einer Schichtstärke von 5 cm geben. Außerdem obliegt ihm eine Schutzpflicht des Bauwerkes, des eigenen noch nicht abgenommenen und des Bauwerkes des Auftraggebers oder die von ihm übergebenen Stoffe und Bauteile. Zudem hat

Stadionumbau als Königsdisziplin der Arbeitsvorbereitung. Hier: In 48 Stunden ein neuer Rasen. (Fotos/Grafik: Autor)

der Auftragnehmer eine Beratungs- und Hinweispflicht bezüglich Bedenken und Behinderungen. Das Risiko, was der Auftragnehmer in einem Bauvertrag tragen muss, ist das so genannte Kalkulationsrisiko. Das bedeutet, dass er an seinen vereinbarten Preis gebunden ist, auch wenn dieser weit unter den Herstellungskosten liegen sollte.

Der Grundsatz der Unklarheitsregel gemäß § 305c BGB, also überraschende und mehrdeutige Klauseln, wird bei der Beurteilung von Leistungsbeschreibungen zunehmend angewendet. Besonders dann, wenn der Auftraggeber oder sein Ingenieurbüro bewusst unklar formuliert hat, um alle Eventualitäten mit in den Bauvertrag einzubeziehen. Diese so genannte „frivole Vertragsgestaltung" führt zu einer Haftung. Auf der anderen Seite ist der Unternehmer aber verpflichtet, auf offensichtliche Unklarheiten hinzuweisen. Er kann also nicht darauf spekulieren, dass eine offensichtliche Unklarheit im Nachhinein zu seinen Gunsten ausgelegt wird, er kann nicht „frivol" kalkulieren und später Nachträge einfordern.

An dieser Stelle kommt der Arbeitsvorbereitung nun besondere Bedeutung zu. Im Rahmen seiner Prüf- und Hinweispflicht hat der Auftragnehmer im Prinzip von sich aus für Klarheit zu sorgen. Zum einen kann er Störungen oder Unklarheiten nur erkennen, wenn die Arbeit wirklich intensiv und durchdacht vorbereitet wird und nur dann kann er seiner vertragsgemäßen Prüf- und Hinweispflicht nachkommen. Sind diese Unklarheiten vor Beginn ausgeräumt, kann der Auftragnehmer durch ausführliche Dokumentation die Disposition seiner Arbeiten dem Auftraggeber darlegen. So wird auch dem Auftraggeber klar, welchen Verpflichtungen zu welchem Zeitpunkt er nachkommen muss.

Liegt diese Dokumentation vor, lassen sich Störungen nachweisen – auch solche, die nicht zum Abbruch der Baustelle sondern nur zu einer verminderten Leistung führen. Selbst eine verminderte Leistungserstellung ist eine Störung, die dem Unternehmer nach § 2 Nr. 5 VOB/B Anspruch auf einen erhöhten Preis gibt.

Fazit

Dem Auftragnehmer kommt die Dispositionsfreiheit der Arbeiten auf der Baustelle zu. Diese wird aber insbesondere im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau nicht ausgenutzt, weil die Arbeitsschritte zu wenig geplant werden. Die flächenorientierten Baustellen des Garten- und Landschaftsbaus lassen oft Ausweichmöglichkeiten zu, wenn in bestimmten Bereichen das Baufeld nicht frei ist, Vorarbeiten noch nicht erbracht sind oder Genehmigungen und Planungen noch nicht vorliegen. Die werden vom Auftragnehmer oft ohne Mehrvergütungsanspruch abverlangt. Besteht ein solcher, weil eine andere Disposition der Arbeiten Mehrkosten verursacht, sind diese Ansprüche zu dokumentieren und nachzuweisen. Der enger werdende Baumarkt zwingt aber die Unternehmen in Zukunft, die Möglichkeiten von Arbeitsvorbereitung und Nachtragsmanagement auszuschöpfen, damit sie am Markt bestehen können.

Info: www.fh-osnabrueck.de

Ausbildung zum Baugeräteführer seit 25 Jahren

Am 9. September 2005 feierte das Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen seinen 25. Geburtstag mit einem „Tag der offenen Tür". In der Bildungsstätte, die den Namen des ehemaligen Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen trägt, werden derzeit etwa 2.000 junge Menschen in 22 Berufen ausgebildet. Besonders interessant für die Baubranche ist das Berufsbild des Baugeräteführers. Ziel dieser Ausbildung ist es, jungen Leuten den kompetenten Umgang mit modernen Baumaschinen zu vermitteln. Innerhalb von drei Jahren lernen sie, wie man die komplexen Geräte bedient und wie die elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Bauelemente und Steuerungen funktionieren. Auch der Transport der Maschinen, das Einrichten und Umrüsten auf der Baustelle sowie die Durchführung kleiner Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gehören zur Ausbildung. Weiterhin werden Sicherheits- und Umweltaspekte besprochen und der korrekte Einsatz verschiedener Bau- und Bauhilfsstoffe wird gelehrt. Nicht zuletzt ist der Erwerb des Führerscheins der Klasse B für Lkw Bestandteil der Ausbildung.

Die künftigen Baugeräteführer stellten ihr Wissen u. a. an den Maschinen unter Beweis, die die Wirtgen Windhagen Vertriebs- und Service GmbH aus den aktuellen Lieferprogrammen der namhaften Hersteller Wirtgen, Vögele und Hamm zur Verfügung stellte.
(Foto: HSBK)

Zum Baugeräteführer werden derzeit 25 junge Männer ausgebildet. Die Schule hat noch Kapazitäten frei. „Das Berufsbild des Baugeräteführers ist leider immer noch nicht sehr bekannt. Es ist unser Anliegen, der Baubranche zu zeigen, welche Vorteile die Anstellung der ausgebildeten Fachkräfte mit sich bringt. Nur wenn mehr Unternehmen Ausbildungsplätze für diesen Beruf bereitstellen, werden sie auch künftig über gute Fachkräfte verfügen", sieht Joachim Oneschkow die Situation. Der gelernte Elektriker und studierte Bergmann ist heute Fachleiter für den Berufszweig der Baugeräteführer.

Mit einer Ausstellung verschiedener Baumaschinen führten die Azubis ihre künftigen Arbeitsplätze stolz vor und erläuterten den interessierten Besuchern aus den Schulämtern, den Ministerien und der Wirtschaft die Funktion der vielen Bedienelemente. „Diese Ausstellung war in dieser Form nur möglich, weil Firmen wie Wirtgen, Vögele und Hamm uns einige typische Maschinen zur Verfügung stellten", bedankte sich Oneschkow bei den Baumaschinenherstellern.

Info: www.hsbk-ge.de

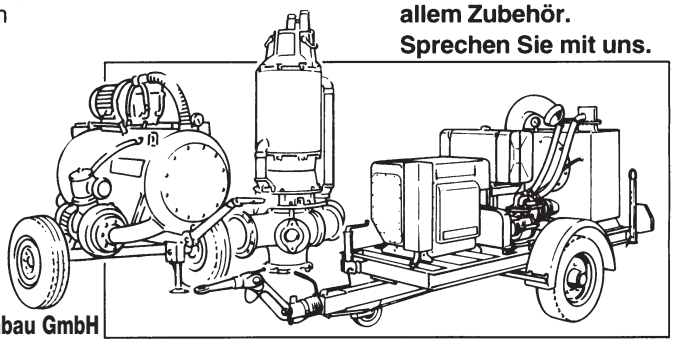
Pollmann
Pumpen für Bau - Industrie - Kommunen
Grundwasser-Absenkungs-Technik

MIETPUMPEN

Mietpumpen - die gute Alternative zum Kauf

- Absenkungsanlagen
- Druck- und Spülpumpen
- Tauchmotorpumpen
- Fäkalienpumpen
- Unterwasser-, Sand- und Baggerpumpen
- Stromaggregate

Unser Mietpark bietet Ihnen ein umfangreiches Angebot mit allem Zubehör. Sprechen Sie mit uns.



C. Pollmann Pumpenbau GmbH
Zum Panrepel 1 · **28307 Bremen** · Tel. (04 21) 4 86 96-0 · Fax (04 21) 4 86 96-59
Werner-Siemens-Str. 89, **22113 Hamburg**, Tel. (0 40) 73 32 04 60, Fax (0 40) 73 32 04 44
Am Lippeglacis 35, **46483 Wesel**, Tel. (02 81) 2 83 85, Fax (02 81) 2 98 36
Glasewitzer Chaussee 5, **18273 Güstrow**, Tel./Fax (0 38 43) 21 41 93
Köthener Straße 8 · **06188 Landsberg/Halle** · Tel. (03 46 02) 2 18 10 · Fax (03 46 02) 2 18 09

Volvo CE zieht positive Bilanz

Das Geschäftsjahr 2005 zeigt auch weiterhin einen positiven Trend für den weltweit operierenden Baumaschinenhersteller Volvo Construction Equipment (Volvo CE). Umsätze, Gewinn und Auftragseingang im 2. Quartal bewegen sich durchweg im „grünen" Bereich. In der Zeit von April bis Juni – die Hochsaison in der Branche – haben sich die Erwartungen hinsichtlich eines weiteren Marktwachstums bestätigt, was sich auch in den Geschäftszahlen niederschlägt. Der Nettoumsatz weltweit stieg um 14 % auf 9,56 Mrd. Schwedenkronen und das Geschäftsergebnis konnte im Vergleich zu den 751 Mio. Schwedenkronen im 2. Quartal des Vorjahres um 25 % auf 937 Mio. Schwedenkronen gesteigert werden. Die Umsatzrendite vergrößerte sich ebenfalls auf 9,8 %.

Die Volvo CE-Umsätze in diesem Quartal wurden hauptsächlich durch zwei große Märkte beeinflusst: Die Region Nordamerika mit einem Plus von 22 % und Asien mit einem Minus von 10 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Region Asien hatte dabei unter der fortdauernden Schwäche des chinesischen Marktes zu leiden sowie unter der seit einiger Zeit zu beobachtenden Abkühlung in Korea. In Europa war gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine kräftige Umsatzsteigerung von 12 % im 2. Quartal zu verzeichnen, die noch wesentlich von den Verkäufen in den restlichen internationalen Märkten mit einem Plus von 58 % übertroffen wurde. Auch in Südamerika liefen die Geschäfte außerordentlich gut mit einem Plus von 68 % gegenüber dem 2. Quartal im letzten Jahr.

Info: www.volvo.com

Neues MAN-Werk in Krakau

Der Vorstand der MAN Nutzfahrzeuge AG hat entschieden, ein zusätzliches Lkw-Montagewerk am Standort Krakau zu errichten. Das Werk soll in der Endausbaustufe eine Kapazität von 15.000 Lkw im Jahr haben und etwa 650 Mitarbeitern eine Beschäftigung bieten. Insgesamt betragen die geplanten Investitionen rund 90 bis 100 Mio. €. Zuletzt waren Krakau und das slowakische Kosice in der Auswahl eines möglichen Standortes. Den Ausschlag gab, laut Anton Weinmann, Vorstandsvorsitzender der MAN Nutzfahrzeuge, eine Kombination mehrerer Faktoren. Rechtliche und politische Rahmenbedingungen spielten hier genauso eine Rolle wie infrastrukturelle Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten. MAN Nutzfahrzeuge fertigt bereits im polnischen Starachowice Lkw- und Buskomponenten und in Poznan Linienbusse. In der Vergangenheit habe man mit diesen Werken bereits außerordentlich positive Erfahrungen gesammelt.

„Wir fahren eine klare Wachstumsstrategie und werden in den Märkten außerhalb Westeuropas überproportional wachsen", so Anton Weinmann. „Mit dem Werk in Krakau decken wir das zusätzlich benötigte Volumen ab. Unsere deutschen und österreichischen Standorte werden durch Komponentenzulieferungen ebenfalls von dem neuen Werk profitieren." Noch im Herbst 2005 soll mit dem Bau des Werkes begonnen werden. Bis Mitte 2007 sollen dort die ersten Lkw das Band verlassen.

Info: www.man-mn.com

MAN Wolffkran verkauft

Die MAN-Gruppe hat ihre Tochtergesellschaft MAN Wolffkran GmbH rückwirkend zum 1.1.2005 veräußert. Käufer ist eine private Deutsch-Schweizer Unternehmergruppe um Dr. Peter Schiefer und Dr. Hans-Peter Koller. MAN Wolffkran baut, verkauft und vermietet Turmkrane für die Bauindustrie und erzielte 2004 mit ca. 200 Mitarbeitern einen Umsatz von 35 Mio. €. Die Erwerbergruppe verfolgt das Ziel, dem künftig unter der Marke Wolffkran firmierenden Kranspezialisten eine langfristige unternehmerische Perspektive zu bieten. Alle Standorte sollen erhalten bleiben, ein Stellenabbau ist nicht vorgesehen

Die Unternehmergruppe freut sich, mit der Wolffkran GmbH ein etabliertes und seit 150 Jahren erfolgreich operierendes Unternehmen erworben zu haben. „Diese langfristige Perspektive ist uns Verpflichtung und Herausforderung zugleich", so Dr. Peter Schiefer, der eine führende Rolle im operativen Management übernehmen wird. „Wolffkran verfügt über die Hersteller-Kompetenz und die Vertriebs- und Servicestrukturen, um eigenständig weiter zu wachsen. Neben der Qualität streben wir die Marktführerschaft in unseren Märkten an. Gemeinsam mit unseren Kunden wollen wir hierbei verstärkt die Potenziale der internationalen Märkte und innovativer Dienstleistungen nutzen."

Für die MAN-Gruppe ist dieser Verkauf ein weiterer Schritt zur Fokussierung auf die fünf Bereiche Nutzfahrzeuge, Industriedienstleistungen, Drucksysteme, Dieselmotoren und Turbomaschinen. Die MAN hatte Wolffkran 1975 zu 100 % übernommen, nach einer Mehrheitsbeteiligung im Jahre 1953.

Info: www.wolffkran.de

Gurte sind Lebensretter in Teleskopbühnen

IPAF hat ihre Technical Guidance Note H1/05/05 veröffentlicht, in der der Gebrauch von Sicherheitsgeschirren empfohlen wird. Diese sollten so getragen werden, dass die Halteleine so kurz wie möglich für die Benutzer von Teleskoparbeitsbühnen eingestellt ist. Das Hauptrisiko für die Benutzer von Teleskoparbeitsbühnen besteht besonders während der Fahrt darin, aus dem Korb geschleudert zu werden. Unerwartet unebenes oder weiches Terrain bzw. das Überfahren eines Schachtes können dazu führen, dass der Ausleger vibriert und der Maschinenbediener möglicherweise herausfällt. Die zweite wichtige Ursache für Stürze von Maschinenbedienern aus Körben ist, dass eine mobile Hubarbeitsbühne vom Auslegertyp mit einem zweiten, vorbeifahrenden Fahrzeug kollidiert bzw. von diesem auch nur gestreift wird. Dies bildet eine besondere Gefahr auf belebten Baustellen oder bei Arbeiten entlang einer nicht gesperrten Straße. Auch das Hinterhaken des Arbeitskorbes während einer Bewegung kann schnell einen Peitschenneffekt des Auslegers verursachen.

Kurz gehaltene Halteleinen, im Sturzrückhaltemodus, können verhindern, dass der Bediener überhaupt aus dem Korb fällt. Eine länger eingestellte Halteleine bietet zwar noch immer Schutz, doch das Verletzungsrisiko ist erheblich. In diesem Fall hat die Halteleine eher den Zweck, dass der Bediener mit ihr aufgefangen wird. Auch muss der Korb hoch genug sein, um der Halteleine die zu ihrem Funktionieren notwendige Zeit zu geben. Dies trifft besonders auf die Typen von Halteleinen zu, die flexibel sind, um die Auswirkungen auf die fallende Person abzufedern.

Ein weiteres Problem ist, dass ein außerhalb des Korbes hängender Bediener schnell gerettet werden muss. Innerhalb von 15 bis 20 min wird die Beeinträchtigung der Durchblutung durch den Gurt lebensbedrohend. Eine dritte und potenziell größte Gefahr beim Sturz besteht darin, dass der auf die Arbeitsbühne wirkende Schlag so groß sein kann, dass die Arbeitsbühne umkippt, wodurch sowohl der fallende Bediener als auch jegliche eventuell unterhalb der Maschine befindliche Personen verletzt werden würden (oder schlimmer). Zu beachten ist, dass die Hersteller von Teleskoparbeitsbühnen das Tragen von Sicherheitsgurten auf ihren Geräten empfehlen oder sehr häufig sogar vorschreiben.

Die IPAF befürwortet zum Schutz des Trägers Sicherheitsgeschirr. Bei einem reinen Beckengurt kann ein starker Ruck zu Verletzungen des Rückens und/oder innerer Organe führen. Bei Scherenbühnen und senkrechten Arbeitsbühnen empfiehlt die IPAF die Verwendung von Sicherheitsgeschirr und Halteleinen nicht. Der Grund ist, dass bei diesen Arten von Arbeitsbühnen nicht das gleiche Risiko des Herausstürzens des Bedieners besteht. Auf der Plattform einer Scherenbühne können Halteleinen sogar eine Gefahr für die Sicherheit darstellen. Wenn die Halteleine ausreichend lang ist, um es dem Bediener zu ermöglichen, entlang der Plattform zu arbeiten (da die Arbeitsbühnen von Scherenbühnen im allgemeinen größer sind als die von Teleskoparbeitsbühnen), stellt dies naturgemäß eine Stolpergefahr dar. Darüber hinaus kann auch die Sicht des Bedieners beim Verfahren in der Höhe eingeschränkt werden, da der eingehakte Gurt ihn einschränkt, es sei denn, der Bediener löst den Gurt jedes Mal, wenn er umkehren möchte. Außerdem ist es mitunter schwierig bis unmöglich, die ausschiebbare Plattform zu bedienen, ohne die Halteleine zu lösen. Im umgekehrten Fall kann die Risikoanalyse auch zu der Erkenntnis führen, dass der Bediener einer Teleskophebebühne keinen Gurt tragen sollte, weil er z.B. über Wasser arbeitet. In Abhängigkeit von der Arbeitshöhe, der Konfigurierung der Maschine und anderen Faktoren, kann ein freier Sturz ins Wasser unter Umständen ein geringeres Risiko darstellen, als in dem Fall, dass der angegurtete Bediener zusammen mit der Maschine ins Wasser stürzt.

Die Empfehlungen der IPAF sind nach umfangreichen Beratungen mit Sicherheitsexperten aus der Branche und dem UK Health & Safety Executive (HSE) entwickelt worden.

Die Technische Richtlinie H1/05/05 der IPAF zum Gebrauch von Sicherheitsgurten steht zurzeit in englischer Sprache (Übersetzungen sind in Vorbereitung) unter www.ipaf.org/h10505.pdf zur Verfügung. Ausgedruckte Kopien im Broschürenformat können auch bei der IPAF (info@ipaf.org) bestellt werden. Leihfirmen sollten in Erwägung ziehen, große Mengen zu bestellen, die sie dann an ihre Kunden weitergeben können. Von der IPAF anerkannte Schulungszentren bieten Schulungskurse zum korrekten Einsatz von Sicherheitsgurten an. Eine vollständige Liste der Schulungszentren steht unter www.ipaf.org zur Verfügung.

Info: www.ipaf.org

Lebenszykluskosten einer Baumaschine

Wer schon vor dem Maschinenkauf die entstehenden Kosten kennt und berücksichtigt, spart Zeit und Geld.

Dipl-Ing. Joachim Huth

Der seit Jahren andauernde Preiskampf in der Bauindustrie macht auch vor den Herstellern von Baumaschinen nicht Halt. Der Wettbewerb wird härter, die Gewinnmargen werden kleiner. Bauunternehmer verschieben den Kauf von Baumaschinen aufgrund der unsicheren Auftragslage in die Zukunft. Bei Neuinvestitionen wird der allgemein herrschende Preisdruck an die Maschinenhersteller weitergegeben.

Anstelle einer wertorientierten Beschaffung, die die gesamten Kosten vom Kauf über Betrieb bis hin zur Verwertung einer Maschine berücksichtigt, wird ein niedriger Angebotspreis zum entscheidenden Verkaufsargument. Es lohnt sich jedoch, einen Blick auf die Ermittlung der Lebenszykluskosten einer Maschine zu werfen, um eine richtige Kaufentscheidung zu treffen und langfristig höhere Kosten zu vermeiden.

Betriebskosten berücksichtigen

Wie laufen Angebotsverhandlungen heute beim Kauf von Großmaschinen üblicherweise ab? Nach Bewertung und technischer Gleichstellung der Maschinen wird die Kaufentscheidung maßgeblich durch den Kaufpreis für das Gerät bestimmt. Die Betriebskosten werden häufig nicht berücksichtigt. Grund dafür ist einerseits die allgemein gängige Vergabepraxis („der billigste Preis zählt"), anderseits die Unsicherheit des Käufers über eine nachvollziehbare Abschätzung der Betriebskosten. Dabei macht der Kaufpreis bei einer fünfjährigen Nutzungsdauer der Maschine nur ca. 25 % der entstehenden Gesamtkosten aus.
Die späteren Betriebskosten einer Maschine sollte der Käufer deshalb bereits vor dem Maschinenkauf versuchen abzuschätzen. Ein Vorteil für einen Maschinenhersteller ergibt sich demnach dann, wenn seine Maschine über die gesamte Nutzungsdauer wirtschaftlicher als der Wettbewerb ist. Insbesondere qualitativ hochwertige, langlebige und universell einsetzbare Großmaschinen haben meist Kostenvorteile durch niedrigere laufende Kosten, so dass sie trotz eines höheren Kaufpreises letztendlich ökonomischer zu betreiben sind.

Praxisorientierter Ansatz wichtig

Bei der Ermittlung der Kostenparameter sollte ein pragmatischer, leicht nachvollziehbarer Ansatz verfolgt werden. Wichtig ist, die wesentlichen Kostentreiber zu identifizieren und abzuschätzen. Der hier vorgestellte Ansatz berücksichtigt nur die Kosten und nicht die Erlöse, die durch den Betrieb entstehen. Dies ist vorteilhaft, da die Erlöse projektbezogen sehr unterschiedlich sein können. Bei der Ermittlung der Kosten sind drei Phasen zu unterscheiden: Anschaffung, Betrieb und Verwertung.

Anschaffung eines Gerätes

Die (wirtschaftliche) Lebensdauer von Großgeräten beträgt in der Regel zwischen acht und zehn Jahren. Nach dem Kauf der Maschine wird der Kaufpreis über die Lebensdauer in der Regel linear abgeschrieben. Häufig wird die Maschine über eine Leasinggesellschaft oder einen Kreditgeber (z.B. eine Bank) finanziert. Aus diesem Grund sollte die geplante Nutzungsdauer für die Kostenermittlung bereits vorher feststehen. Bei einer Finanzierung des Geräts kommen noch jährlich anfallende Kapitalkosten (Zinskosten) hinzu.

Kostentreiber identifizieren

Beim Betrieb der Maschine gibt es theoretisch eine Vielzahl unterschiedlicher Kostenarten zu beachten. Zu nennen sind Instandhaltungskosten, Wartungskosten über Inspektionskosten bis hin zu Kosten für Betriebsmittel. Alle Kostenarten abzuschätzen ist nicht praxistauglich, da viele Kostenanteile gering und zudem schwer zu ermitteln sind.
Die vier wesentlichen Kostentreiber in der Betriebsphase einer mobilen Maschine sind technische Stillstandszeiten (Ausfall auf der Baustelle), projektbedingte Stillstandszeiten (fehlende Aufträge), Reparatur/Wartung sowie Energieverbrauch.
Die laufenden Kosten können fallweise bis zu 75 % der Gesamtkosten einer Maschine ausmachen.

Technischer Stillstand einer Maschine

Unvorhergesehener Maschinenstillstand auf der Baustelle ist in personalkostenintensiven Hochlohnländern (z.B. in Deutschland) in der Regel mit erheblichen Folgekosten verbunden. Die

Maschine ist ein zentrales Element im Fertigungsprozess, so dass indirekte Kosten durch Unproduktivität auch für andere Beteiligte entstehen. Die technische Stillstandszeit ist abhängig von der Zuverlässigkeit des Gerätes, welche vom eingesetzten Bauverfahren, dem richtigen Zusammenspiel zwischen Gerät und Werkzeug, den Umweltbedingungen und nicht zuletzt der sachgemäßen Maschinenbedienung durch den Maschinenführer beeinflusst werden.

Universalgeräte reduzieren Stillstandszeiten

Die Baumaschine muss für möglichst viele Bauprojekte wirtschaftlich eingesetzt werden können, damit sie Umsatz und Gewinn erwirtschaften kann. Bauaufgaben, die nicht mit dem vorhandenen Maschinenpark bewältigt werden können, reduzieren den Auslastungsgrad und führen zu einer Erhöhung der Stillstandzeiten. Je universeller eine Maschine deshalb für die unterschiedlichen Aufgaben und Verfahren eingesetzt werden kann, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, den Auslastungsgrad der Maschine zu erhöhen und kostenintensive Stillstandszeiten zu vermeiden. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation sind die Bauunternehmer jedoch oft gezwungen, Maschinen einzusetzen, die nicht optimal für die Bauaufgabe geeignet sind, um die vorhandenen Maschinen und das eigene Personal auszulasten. Eine mögliche Unterdeckung ist für den Unternehmer immer noch besser als kein Auftrag und die damit verbundenen Kosten.

Universell einsetzbare Geräte haben deshalb – trotz eines vermeintlich höheren Anschaffungspreises – einen eindeutigen Vorteil gegenüber Spezialgeräten, die nur für bestimmte Verfahren konzipiert wurden. Die Einsatzmöglichkeiten der Maschinen sollten deshalb vom Käufer vor der Kaufentscheidung unbedingt geprüft und verglichen werden. Selbst eine qualitativ hochwertige Spezialmaschine bringt dem Käufer keinen Nutzen, wenn sie für die auszuführenden Bauprojekte ungeeignet ist und deshalb lange Stillstandszeiten aufweist.

Reparatur- und Wartungskosten schwer ermittelbar

Aufgrund der unterschiedlichen Rand- und Einsatzbedingungen sind die Reparatur- und Wartungskosten bei mobilen Maschinen im Gegensatz zu stationären Maschinen häufig nur schwer abzuschätzen. So verursacht eine baugleiche Maschine unterschiedliche Reparaturkosten, je nachdem ob sie in einer Wüstenregion oder in extremer Kälte eingesetzt wird. Im Zweifelsfall sollte der gleiche Kostenwert für die zu vergleichenden Maschinen angesetzt werden. Die Abschätzung der Reparatur-/Wartungskosten ist weiterhin von Einflüssen wie Gewaltschäden, Alter der Maschine, Bodenbeschaffenheit und Maschinenbedienung abhängig. Aus diesem Grund sind verlässliche Werte kaum anzugeben. Die Reparaturkosten machen ▶

Bohrgerät mit Dreifachschnecke zur Herstellung einer MIP-Wand.

Herstellung einer Bohrpfahlwand mit dem Bauer-Drehbohrgerät in Berlin. (Fotos: Bauer)

jedoch häufig nur einen kleinen Anteil der gesamten Betriebskosten aus. Die Unterteilung der Wartungs-/Reparaturkosten in Lohn- und Materialkosten ist zu beachten. In einem Niedriglohnland (z.B. Afrika) ist der Anteil der Materialkosten höher und für die Kostenabschätzung deshalb wichtiger als der Kostenanteil für das (oft günstige) Bedienpersonal.

Energiekosten oft unterschätzt

Die jüngsten Preissteigerungen für Rohöl auf den Ölmärkten haben das Bewusstsein für energiesparende Maschinen noch einmal deutlich erhöht. Neben einem sparsamen Motor ist für die Höhe der Energiekosten vor allem der Wirkungsgrad der Maschine von Bedeutung. Die Leistung des Motors soll möglichst ohne größere Verluste an die entsprechenden Aggregate übertragen werden. Konstruktive Unterschiede der Maschinen beeinflussen den Wirkungsgrad maßgeblich, auch wenn sie mit dem gleichen Motor betrieben werden.
Die entstehenden Energiekosten einer Maschine werden vom Käufer häufig in der Kaufentscheidung unterschätzt, ja meistens gar nicht berücksichtigt. Fallweise macht dieser Kostenanteil jedoch bis zu 30 % der anfallenden Betriebskosten aus. Bei großen Dieselmotoren wird beispielsweise ein durchschnittlicher Verbrauch von ca. 0,17 l/kWh unter Volllast angegeben. Mit diesem Wert lässt sich der Energieverbrauch abschätzen. Eine noch präzisere Ermittlung würde eine genauere Analyse der Arbeitszyklen einer Maschine erfordern, d.h. es müssten die Betriebszeiten unter Volllast, Teillast sowie im Leerlauf ermittelt werden.

Verwertung der Maschine

Die Verwertung eines Gerätes heißt entweder Verkauf nach einer bestimmten Nutzungsdauer oder Verschrottung. Im ersten Fall kann der Bauunternehmer einen Erlös erzielen, im zweiten Fall entstehen ihm unter Umständen zusätzliche Kosten. Viele Unternehmen investieren in Maschinen und betreiben diese so lange, bis ein vorher festgelegter Gewinn erzielt wurde bzw. bis die errechnete Rendite erreicht ist. Danach wird das Gerät wieder verkauft.

Individuelle Situation

Wie sieht nun die Praxis aus? Je nach Größe seines Unternehmens hat der Unternehmer bereits mehrere Geräte eines Typs in seinem Gerätepark. Er wird den Kauf einer neuen Maschine auch von Faktoren wie z.B. Herstellerzufriedenheit, persönliche Erfahrungen mit den bisherigen Maschinen sowie eine sinnvolle Ergänzung seines bereits vorhandenen Maschinenparks abhängig machen.
Weiß er zum Beispiel, dass er bestimmte Projekte immer wieder mit der gleichen Technik und einem einzigen Maschinentyp ausführen wird, so kann der Kauf einer speziellen Maschine von Vorteil sein. Allerdings werden die Bauverfahren heutzutage immer weiter entwickelt, so dass neue Anforderungen an Maschinen entstehen. Und die Kosten? Der große Kostenblock, der durch fehlende Aufträge verursacht wird, verringert sich, wenn z.B. das Bedienpersonal anderweitig eingesetzt werden kann.

Fazit

Der Kauf einer Großmaschine für den Baubetrieb ist für jeden Unternehmer eine Investition, die wohl überlegt sein sollte. Der reine Kaufpreis macht dabei häufig nur einen geringen Teil der Gesamtkosten aus, insbesondere bei einer Maschinennutzung über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren. Je länger die Maschine genutzt wird, umso wichtiger ist die richtige Abschätzung der Betriebskosten.
Die Betriebskosten einer Maschine ergeben sich aus Kosten, die durch Stillstandszeiten (technisch und durch fehlende Aufträge) sowie Energie-, Wartungs- und Reparaturkosten entstehen. Werden die Betriebskosten nicht bereits beim Kauf einer Maschine verglichen und abgeschätzt, kann sich ein vermeintlich günstiges Angebot schnell als „Kostenfalle" herausstellen. Häufig ist es vorteilhaft, eine Maschine mit einem großen Einsatzbereich zu erwerben, um flexibel auf neue Marktanforderungen reagieren zu können und so projektbezogene Stillstandstage zu reduzieren.

Info: www.bauer.de

Neue Steuerung jetzt auch für Fertiger

Nach der erfolgreichen Einführung der mmGPS-Technologie für den Motorgrader stellt Topcon diese Technologie jetzt auch für den Fertiger vor. Dazu fand im Kompetenzzentrum für Baumaschinen in Walldorf eine Präsentation mit ergänzenden Fachvorträgen statt. Über 200 Interessenten konnten sich vor Ort über den aktuellen Stand der Möglichkeiten von Steuerungen des Fertigers informieren. Viel Platz wurde auch der Diskussion und dem Erfahrungsaustausch mit den Experten der Firmen Topcon, Hermann Kirchner Bauunternehmen, Dynapac, Sauer-Danfoss und RIB Software AG gewidmet.

Die neue mmGPS-Technologie im Einsatz bei der Hermann Kirchner Bauunternehmung auf der A71 bei Mellrichstadt. (Foto: Topcon)

Worin besteht nun der Unterschied zu den anderen Systemen? Der Fertiger wird wie bei anderen Baumaschinen mit einer 3D-GPS-Steuerung ausgerüstet. Die neue Technik kommt mit der Ergänzung eines so genannten Zonenlasers zum Einsatz. Das bedeutet, die Lage wird durch GPS/Glonass bestimmt und die präzise Höhe wird durch den Zonenlaser gewährleistet. Der neue PZL-1 mit der neuen LazerZone™-Technologie arbeitet ähnlich wie ein bisher üblicher Rotationslaser, der ein eindeutiges Lasersignal in einem Arbeitsbereich von 600 m aussendet, mit einem Radius von 300 m. Der entscheidende Unterschied besteht darin, dass dieses neue System nicht eine Laserebene beschreibt, sondern einen Arbeitsbereich, eine Zone. Auch in der Vertikalen gibt es einen Arbeitsbereich von 10 m. Der Zonenlaser wird auf einem bekannten Punkt positioniert oder frei stationiert und übermittelt über den gesamten Bereich die notwendigen Höhenkorrekturen zur gleichen Zeit. Der Zonenlaser sendet kontinuierlich mehrere Signale aus, die vom Empfänger auf der Maschine oder am Rover erkannt und ausgewertet werden. Da der Zonenlaser auf einem bekannten Punkt steht, bzw. frei stationiert wurde, sind seine Position und insbesondere seine Höhe genau bekannt. Ebenso bekannt sind die Position der Maschine und die Planungsdaten für die aktuelle Position der Maschine. Ein Vergleich dieser Informationen führt zur Berechnung der Korrekturdaten, die die 3D-Kontrollbox in Hydrauliksignale übersetzt und damit die Bewegung der Bohle auslöst. Beim Einsatz von mehreren Zonenlasern erkennt die Maschine aus diesen Informationen, welcher Laser der nächste ist und benutzt dessen Informationen für die Höhenkorrektur. Sind die Zonenlaser mit gleicher Qualität eingemessen, so erhält die Maschinen bei diesem Verfahren immer die beste Höhenkorrektur. Bei Baustellen mit größeren Höhenunterschieden können bis zu vier Zonenlaser kombiniert werden. Dies ermöglicht eine maximale Baustellenlänge von 2,4 km oder Höhenunterschiede von bis zu 40 m, ohne einen der vier Zonenlaser umzusetzen.

Info: www.topcon.de

KSG Kantenverdichtung
Kantenbegradigung

KSG-Maschinenbau GmbH
Spezialmaschinen für den Straßenbau
Asphalt-, Kantenstampf- und Schneidgeräte
Am Schindwasen 14 · D-66386 St. Ingbert
Telefon (0 68 94) 81 08 · 38 34 17 · Telefax 38 17 51
www.ksg-cutcompact.de
KSG-StrassenMaschinenbau-GmbH@t-online.de
SONDERWERKZEUGE LIEFERBAR

Liebherr eröffnet neuen Stützpunkt

Die Firmengruppe Liebherr hat vor wenigen Wochen in Münster-Nienberge ein neues Vertriebs- und Servicezentrum für Baumaschinen eröffnet. Der auf einer Gesamtfläche von 8.000 m² neu gebaute Gebäudekomplex ist gemeinsamer Sitz von regionalen Niederlassungen der Liebherr-Vertriebsgesellschaft Wupper-Baumaschinen GmbH, der Liebherr-Mietpartner GmbH und der Liebherr-Nenzing Service GmbH. Die zentrale Lage mit hervorragender Verkehrsanbindung am Autobahnkreuz Münster-Nord der Autobahn A1 bietet beste Voraussetzungen für Service- und Vertriebsaktivitäten in der Region. Zur Eröffnung der neuen Niederlassung kamen weit über 1.000 Besucher. Hermann Moll, Geschäftsführer der Liebherr-Hydraulikbagger GmbH, begrüßte die Gäste. Die Entscheidung von Liebherr, in Deutschland ein zusätzliches Service- und Vertriebszentrum zu errichten, trägt dem anhaltenden Wachstumskurs der Firmengruppe Rechnung und unterstützt das Bestreben, die Kundennähe weiter zu verbessern ohne die sprichwörtliche Qualität des Liebherr-Service zu beeinträchtigen.

Im Geschäftsjahr 2004 konnte die Firmengruppe Liebherr ihren Umsatz um 502 Mio. € oder 12,3 % auf 4.590 Mio. € steigern. Dabei ist es gelungen, das Geschäftsvolumen in sämtlichen Sparten auszuweiten. Die positive Geschäftsentwicklung setzte sich im ersten Halbjahr 2005 fort. Der Umsatz nahm gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 364 Mio. € oder 17,9 % auf 2.403 Mio. € zu. Dabei war das Wachstum im Baumaschinenbereich erneut besonders ausgeprägt. Die Fertigung bewegt sich derzeit in vielen Produktbereichen an der Obergrenze der Kapazitäten. Die Zahl der Mitarbeiter hat auf derzeit fast 22.700 zugenommen.

Info: www.liebherr.com

Claas hat neuen Partner

Zusammenarbeit beschlossen: (v.l.n.r.) Michael Rüther (Claas Produktmanagement), Stefan Belda (Claas Rechtsabteilung), Matthias Heining (Claas Unternehmensentwicklung), Martin Lehner (Neuson Kramer), Karl Friedrich Hauri und Martin Buyle (beide Kramer Geschäftsführung). (Foto: Neuson Kramer)

Die Claas-Teleskoplader werden künftig mit einem neuen Partner gefertigt. Mit den Kramer Werken, Überlingen, traf die Claas KGaA eine Vereinbarung über Entwicklung und Herstellung von Teleskopladern. Die Produktion beim bisherigen Partner wird eingestellt. Eine neue Teleskopladerreihe wird über Kramer in der Bauwirtschaft und über Claas in der Landwirtschaft vertrieben. Die Zusammenarbeit verbindet Claas mit einer Minderheitsbeteiligung an der Kramer Werke GmbH, Deutschland. Kramer kehrt mit der Produktion von Teleskopladern für die Landwirtschaft zu seinen Ursprüngen zurück, denn das Überlinger Unternehmen hat früher auch Traktoren hergestellt.

„Mit den Kramer Werken haben wir einen in seiner Branche international anerkannten und vor allem kompetenten Partner gefunden", sagt Lothar Kriszun, Claas-Geschäftsführer für Vertrieb und Services. „Die Radlader von Kramer sind technologisch führend. Wir haben mittlerweile sehr viel Erfahrung mit Teleskopladern und wissen worauf es ankommt.

Auch die Kramer Werke versprechen sich Vorteile durch das neue Produkt und das höhere Produktionsvolumen. „Wir gehen davon aus, dass sich der Umsatz an unserem Standort in Überlingen in den nächsten Jahren verdoppeln wird und die Teleskoplader für die Bau- und Landwirtschaft bald über 40 % zum Umsatz beitragen werden", erläutern Karl Friedrich Hauri und Martin Buyle, Geschäftsführer der Kramer Werke.

Info: www.neusonkramer.com

Wirtgen investiert in Windhagen

Die Montage im neuen Stammwerk in Windhagen startet im Januar 2006. *(Foto: Wirtgen)*

„Wachstum auch in schwierigen Zeiten" lautet die Devise beim Maschinenbau-Unternehmen Wirtgen GmbH: Weltweit befindet sich der Marktführer für Kaltfräsen schon lange auf Expansionskurs und die Auftragsbücher sind voll. Die Produktionskapazitäten werden jetzt auch im rheinland-pfälzischen Stammwerk in Windhagen erweitert. Das neue 17.000 m² große Montagewerk geht im Januar 2006 in Betrieb. Wirtgen bekennt sich damit zum Standort Windhagen und sichert langfristig Arbeitsplätze in der Region.

Die Wirtgen GmbH verfügt über 50 % mehr Hallenfläche und hat ihre Außenflächen um 145 % erweitert. Familie Wirtgen bekräftigt mit der Investition von 50 Mio. €, dass die Wurzeln des Unternehmens in Windhagen sind und dort langfristig bleiben. Jürgen Wirtgen und Stefan Wirtgen sichern somit die über 900 Arbeitsplätze in Windhagen. Natürlich wird mit dem Bauprojekt auch der Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit auf den internationalen Märkten angesichts der wachsenden Konkurrenz in der Baumaschinenbranche vorangetrieben.

Info: www.wirtgen.de

viertel MOTOREN

DETROIT DIESEL · mtu · Cummins · SCANIA Diesel · VOLVO PENTA · IVECO aifo · Allison Transmission · DANA · CLARK HURTH

Service Partner

Cummins Dieselmotoren
Detroit Dieselmotoren
Iveco aifo Dieselmotoren
MTU Dieselmotoren
Scania Dieselmotoren
Volvo Penta Dieselmotoren
Allison Getriebe
Clark Getriebe
Hurth Achsen

Motoren-Reparaturwerk • alle Marken
Service • Ersatzteile • Überholung • Austausch

ISO 9001 Power auf Dauer

☐ Betrieb Nürnberg
Tel 0911 - 32643 - 0
Fax 0911 - 32643 - 99
www.viertel-motoren.de

☐ Niederl. Stuttgart
Tel 07159 - 4981
Fax 07159 - 4983

☐ Niederl. Leipzig
Tel 034205 - 730 - 0
Fax 034205 - 58774

Positiver Geschäftsverlauf bei Putzmeister

Eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnete die Putzmeister AG im ersten Halbjahr 2005. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Firmenangehörigen in Deutschland um 9 % auf 1.296 an. Die Aufstockung des Personals wurde durch die große Nachfrage, vor allem aus dem Exportbereich, möglich.

Auch in der weltweit tätigen Putzmeister-Gruppe mit ihren 15 Tochtergesellschaften und Beteiligungen wurde im 1. Halbjahr ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichnet. Während der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 26 % auf 347 Mio. € stieg, erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter weltweit um 11 % auf 2.493. Der konsolidierte Konzernumsatz, der bereits im Vorjahr um 30 % auf 553 Mio. € gestiegen war, wird für das Gesamtjahr 2005 weiter um voraussichtlich mehr als 26 % auf 700 Mio. € steigen.

Das Jahr 2005 wird für Putzmeister nicht nur wegen des Geschäftsverlaufs, sondern auch wegen innovativer Projekte zu einem Jahr der Rekorde. Auf dem Gebiet der Beton-Hochförderung erhielt Putzmeister durch einen Auftrag aus Dubai die Gelegenheit, den eigenen Weltrekord von 532 m Pumphöhe zu übertreffen. Mit dem Bau des Burj Dubai, dem mit weit über 600 m höchsten Hochhaus der Welt, wurde bereits begonnen.

Info: www.putzmeister.de

Wer den Schaden hat, sollte wissen, wer es war!

MINIDAT.DE

Bis zu 95% weniger Stapler-Schäden durch Nutzungskontrolle.

RÖSLER

Zu Besuch beim Spezialisten

Zu einer willkommenen Tradition sind die Sommerfeste der Stützpunkte Frankfurt und Kassel geworden, die von beiden jedes Jahr abwechselnd geplant und organisiert werden. In diesem Sommer reisten die Teilnehmer nach Windhagen zum Spezialisten für Straßenbaumaschinen – der Wirtgen Windhagen Vertriebs- und Service GmbH.

Das diesjährige Programm enthielt wie auch die Jahre zuvor informative Vorträge und eine interessante Besichtigung. Nach der offiziellen Begrüßung durch einen Vertreter der Geschäftsleitung der Firma Wirtgen, Klaus von der Gathen, am Vorabend des Sommerfestes nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, um sich in geselliger Runde auszutauschen.

Am nächsten Tag besuchten sie gemeinsam das Werk der Firma Wirtgen in Windhagen. Auf dem Programm standen Fachvorträge zu den Straßenbaumaschinen der Firmen Wirtgen, Vögele und Hamm und ein Betriebsrundgang. Die Vorträge waren für alle Beteiligten äußerst informativ, erklärten sie doch ausführlich die unterschiedlichen Probleme, die beim Deckenbau und den verschiedenen Arten der Verdichtung entstehen können. Mit dem neu erworbenen Wissen lässt sich der Zustand vieler Straßen in Deutschland auf ihre Einbaumängel und altersbedingten Schäden hin besser bewerten.

Als lobenswert und richtungsweisend schätzten die Beteiligten die 45 Mio. € ein, die die Wirtgen Group in den Standort Windhagen investierte. Nach einer Bauzeit von zwei Jahren werde das 17.000 m² große Montagewerk 2006 in Betrieb gehen und weitere Einzelprojekte bis 2007 abgeschlossen sein. Besonders erfolgreich ist Wirtgen mit seinen Produktlinien Kaltfräsen und Kaltrecycler. Bei den Kaltfräsen besitzt Wirtgen weltweit einen Marktanteil von über 70 %. Das Fräsgeschäft läuft aufgrund des international gestiegenen Sanierungsbedarfs von Straßennetzen weiterhin sehr gut. Die Kernkompetenz der Wirtgen GmbH liegt in der hoch entwickelten Schneidtechnologie. Die hoch präzisen Fräswalzen für die 16 Maschinenmodelle werden nur am Standort Windhagen in einem einmaligen Fertigungsverfahren hergestellt.

Zum Abschluss eines bis dahin eher fachlichen Tages folgt eine entspannende Rhein-Dampffahrt und eine Fahrt mit der nostalgischen Zahnradbahn auf ein Bergmassiv des Rheines. Allen Beteiligten wird dieser Tag als ein informativer, interessanter und erlebnisreicher Tag in Erinnerung bleiben.

Info: www.wirtgen.de

In Windhagen werden neben Straßenfräsen, Recycler und Bodenstabilisierer auch Anbaustabilisierer, wie hier im Bild zu sehen, produziert.

Aufmerksam und interessiert verfolgten die Teilnehmer die Werksführung. *(Fotos: VDBUM)*

Herzlich willkommen!

Vorstellung neuer Fördermitglieder

Die Reihen der Fördermitglieder des VDBUM erweitern sich stetig. Das wird künftig nicht mehr leise und unbemerkt vonstatten gehen, sondern von kurzen Vorstellungen der Unternehmen flankiert.

Dynapac aus Wardenburg:

Die Firma Dynapac wurde im vergangenen Jahr aus dem Metso-Konzern herausgelöst und ist nun als Tochter der Altor Equity Partners in diesem Jahr neues Förderndes Mitglied geworden.
Die Modellpalette reicht über eine große Auswahl an Straßenfertigern, Vibrations- und statischen Walzen, Graben- und Duplexwalzen, Rüttelplatten, Stampfern bis hin zu verschiedenen Maschinen und Geräten für die Betonverdichtung. Das Thema „Kompaktasphalt" ist ebenfalls vom Hause Dynapac gelöst worden und seit dem letzten Jahr laufen diverse Fertiger mit dieser neuen Technik. Dynapac ist weltweit präsent und überzeugt durch Projekte wie die Mitwirkung beim Bau der Formel-1 Rennstrecke in Shanghai. Die Fertigungsstätten finden Sie in den Orten Wardenburg und Lingen.
Info: www.dynapac.com

Bauforum 24 GmbH & Co. KG aus Münster:

Die Bauforum24 GmbH & Co. KG betreibt mit Bauforum24 ein Online-Portal für die gesamte Baubranche. Unter www.bauforum24.biz findet sich die erste „virtuelle Community" die sich intensiv mit dem Thema Bau und Baumaschinen auseinandersetzt. Ob als Leser oder aktiv an Diskussionen teilnehmend – Bauforum24 verzeichnet schon jetzt mehr als 60.000 Besucher monatlich. Die Themen- und Informationsvielfalt leitet sich direkt aus der Praxis des Bauwesens ab. Bauforum24 setzt das Medium Internet konsequent um und ermöglicht aktiven Informationsaustausch in Echtzeit. Ob Jobsite Reports, Erfahrungsaustausch in Sachen Baumaschinen, Vorstellung nationaler und internationaler Bauprojekte – bei Bauforum24 berichtet die Praxis für die Praxis.
Ergänzt wird das Angebot durch multimediale Themenbereiche wie beispielsweise Filmreportagen oder das Baufilm Archiv, wo in Kooperation mit namhaften Vertretern der Baubranche, Baufilme zum kostenlosen Download angeboten werden.
Info: www.bauforum24.biz

Briggs & Stratton Germany GmbH aus Viernheim:

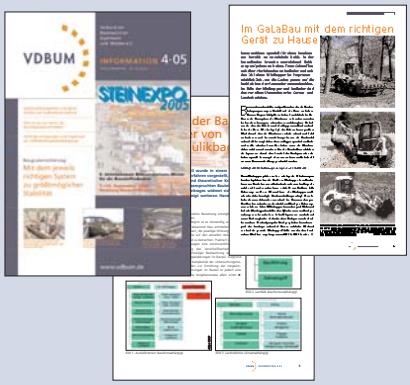
Seit nun fast 100 Jahren ist die Firma Briggs & Stratton als Motorenfertiger von Benzin- und Dieselaggregaten weltweit bekannt. Nahezu 800.000 der pro Jahr 12,5 Mio. gefertigten Motoren finden ihren Einsatz im industriellen Bereich. Um diese Entwicklung voranzutreiben, wurde ein Applikationszentrum in Viernheim (Mannheim) gegründet, wo die Ingenieure den OEM-Kunden zur Seite stehen, um den optimalen Einbau der Motoren in die verschiedensten Maschinen zu gewährleisten. Mit mehr als 10.000 Händlern in Europa und einem Servicenetz für Industriekunden sichert man seinen Kunden eine optimale Betreuung und die Belieferung mit Ersatzteilen in kürzester Zeit. Dort sollten Sie auch alle Fragen beantwortet bekommen. Für weitere Informationen finden Sie in Thomas Holzhüter (Sales Manager Commercial Power) in Viernheim den richtigen Ansprechpartner.
Info: www.briggsandstratton.com

Palfinger GmbH aus Ainring:

Die Palfinger-Gruppe mit Sitz in Bergheim/Salzburg zählt international zu den führenden Herstellern hydraulischer Hebe-, Lade- und Handlingsysteme. Das Stammprodukt ist der Lkw-Knickarmkran. In diesem Segment ist das Unternehmen mit knapp 150 Modellen und einem Marktanteil von 30 % Weltmarktführer.Mit dem neuen Firmengebäude, welches 2002 in Deutschland eröffnet wurde, konnten die Weichen für das neue Jahrzehnt gestellt werden.
Palfinger hat sich in den letzten Jahren vom reinen Kranhersteller zum Profi für intelligente Transportlogistik innerhalb der Transportkette entwickelt. Neben Stückgut- und Holzladekranen werden in Ainring Abroll-, Absetzkipper, Ladebordwände, Mitnahmestapler und Hubarbeitsbühnen aufgebaut und vertrieben. Ein weiteres Kernstück in der Unternehmensstrategie ist das neue Aufbau- und Service-Center. In den neuen Werkstätten wird rund um den Lkw alles hydraulisch Machbare jeweils individuell für den Kunden gebaut und gewartet.
Info.: www.palfinger.de

Dienstleistungen in Serie
Diesmal zum Thema: Informationsmedien

Getreu dem Leitbild „Gut ist uns nicht gut genug“ bietet der Verband der Baumaschinen- Ingenieure und -Meister e.V. seinen Mitgliedern ein einzigartiges Angebot an materiellen wie immateriellen Leistungen an. Über die Offerten des Verbandes wie Jobvermittlung, speziellen Versicherungspaketen, Weiterbildung und Erfahrungsaustausch konnten die Leser an dieser Stelle lesen. In dieser Ausgabe wird das „Sprachrohr“ des Verbandes, die VDBUM INFORMATION, vorgestellt.



Mit dem hauseigenen Fachjournal „VDBUM INFORMATION“ verfügt der Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V. (VDBUM) über ein viel beachtetes und anerkanntes Magazin in der Branche. Das vor vier Jahren überarbeitete Erscheinungsbild sowie das gesamte Layout ist in der Baubranche mit viel Beachtung aufgenommen worden. Besonders positiv wurde die Qualität der Fachaufsätze registriert. Aber auch die exakte Unterteilung in den einzelnen Sparten trägt zum leserfreundlichen Erscheinungsbild bei. Viele Feinheiten in der Heftgestaltung runden den positiven Gesamteindruck ab.

Die Rubrik **Vorschriften & Verordnungen** nennt wichtige Neuerungen, die zum Teil als Kurzfassung angesprochen werden. Die Leser, die gleichzeitig auch die Mitglieder sind, können in der Zentrale in Stuhr detaillierte und umfassende Informationen anfordern. Der Vorstand nutzt natürlich besonders die Rubrik **VDBUM Spezial** sowie einige feste Bestandteile der Rubrik **Magazin** für Mitteilungen an seine Mitglieder. Während sich die Teilnehmer von Fachexkursionen unter der Rubrik **VDBUM Spezial** wiederfinden und somit auf schöne und interessante Ereignisse zurückblicken können, werden viele weitere interessante Informationen an die Mitglieder weitergegeben. Das weite Angebot der Schulungsveranstaltungen der VDBUM Service GmbH erscheint unter der Rubrik **Magazin**. Hier sind natürlich außerdem auch ganz besonders der Stellenmarkt und die Vorschau auf die vielen Monatsforen von großem Interesse.

Da auch die Mitglieder des VDBUM mit Fachinformationen in schriftlicher Form überschwemmt werden, bleibt es leider nicht aus, dass die eine oder andere wichtige Information unbeachtet bleibt. Sogar diese Zeilen werden bedauerlicherweise nicht von jedem gelesen. An dieser Stelle appelliert der Vorstand an alle Mitglieder und Interessenten des Verbandes, sich die Schriftenreihe **Dienstleistungen in Serie** der vorangegangenen drei Magazine noch einmal zu Gemüte zu führen, denn dort werden die Leistungen des Verbandes einzeln herausgestellt. Auch in den nächsten Ausgaben wird über weitere Angebote des Verbandes und der VDBUM Service GmbH berichtet.

Seit kurzem erhalten die VDBUM-Mitglieder die wieder aufgenommene Schriftenreihe „VDBUM Kurznachrichten“, in der wichtige Informationen des Marktes und der Baubranche in Kurzfassung an die Mitglieder weitergegeben werden. Die große Resonanz auf die vor wenigen Wochen erschienene Erstausgabe gibt der VDBUM-Zentrale Recht, diesen Weg auch zukünftig weiter zu beschreiten.

vdbum

Tiefbewegt nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Verbandsmitglied

Waldemar Zilz

***26.11.1941 †12.09.2005**

aus dem Stützpunkt Bremen.

Seit 1978 war er ein treues Mitglied unseres Verbandes. Wir trauern mit seiner Familie und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

VDBUM

Vorstand, Mitarbeiter und Mitglieder des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.

Das Wacker-VDBUM-Gesundheitsforum

Die Berufswelt stellt hohe gesundheitliche körperliche und psychische Anforderungen an den Menschen. Auch wenn für Berufstätige die körperlichen Belastungen durch den Einsatz moderner Technik zunehmend reduziert werden, nimmt der psychische Stress zu.
Der VDBUM-Stützpunkt München nimmt sich zusammen mit der Firma Wacker in seiner Dezember-Eigenveranstaltung dieses Themas an und lädt seine Mitglieder nebst Ehefrauen und Partnerinnen vom 2.12. bis 4.12.2005 zum Wacker-VDBUM-Gesundheitsforum ein. Ziel dieses Forums ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man sich durch eine angepasste Lebensweise und durch den Einsatz moderner Maschinen im Beruf gesund und fit halten kann und gleichzeitig Spaß am Leben hat. Einerseits stehen die Bedürfnisse, Probleme und besonderen Anforderungen eines typischen Mitarbeiters aus dem Bauwesen im Vordergrund. Weil aber die Ehefrauen der Mitglieder ausdrücklich in das Gesundheitsforum mit einbezogen sind, wird es sich andererseits auch frauenspezifischen Gesundheits- und Belastungsproblemen widmen.

Die traditionelle westliche Medizin beschreibt für Arbeitnehmer aus dem Baubereich Krankheitsbilder aus der Orthopädie. Man denke nur an Abnutzungserscheinungen des Rückens und der Gelenke oder an die derzeit sehr beachtete Problematik der Hand-Arm-Schwingungen mit der Weißfingerkrankheit als mögliche Folge. Dazu wird ein Facharzt für Orthopädie über Grundlagen, Prävention und Therapie solcher Krankheitsbilder sprechen. Ein wesentlich anderes Krankheits- und Gesundheitsverständnis liegt der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zugrunde. Sie betrachtet Krankheiten nicht als isolierte Schädigung einzelner Organe, sondern als Störung des Energieflusses im gesamten Körper. Ein Arzt, der jahrelang die TCM in China studiert hat, wird die Grundlagen erläutern und mit einfachen Entspannungsübungen wie Kung Fu und Qui Gong Möglichkeiten aufzeigen, wie man mit dem eigenen Körper in Harmonie kommt. Zum Thema Stress, seinen Mechanismen, seinem Aufbau und seinen Wirkungen auf Körper und Seele spricht eine Diplompsychologin. Sie zeigt Möglichkeiten und Methoden zum Stressabbau auf, die jeder selbst ergreifen kann.

Gesundheitsschutz bei Maschinen

Anhand einer kleinen Ausstellung ausgewählter Geräte aus verschiedenen Epochen wird die Firma Wacker demonstrieren, welche Fortschritte im Gesundheitsschutz für den Bediener erzielt wurden. Interessant dürfte die praktische Vorführung werden, bei der jeder Teilnehmer selbst er-"fühlen" kann, wie groß diese Fortschritte sind. Mit einem Abriss der neuen EU-Richtlinien zum Gesundheitsschutz, speziell im Bereich der Hand-Arm-Schwingungen, wird die Firma Wacker auch die politischen und administrativen Wege zu einer weiteren Humanisierung der Arbeitswelt beschreiben. Zudem können die Teilnehmer des Forums aus einer Vielzahl physiotherapeutischer Kuranwendungen wie Massagen, Lymphdrainagen oder Bädern wählen.
Im Vordergrund des Forums steht das Wohlbefinden der Teilnehmer. Den geeigneten Rahmen dazu bietet das Kurhaus „Lindenhof" in Gunzenhausen, das nicht die typische Krankenhausatmosphäre hat, sondern mit einem Hotel vergleichbar ist. Hier stimmen der Service und die Küche. Zwei wichtige Parts, denn auch der „Wohlfühlfaktor" – die Wellness – trägt zum erfolgreichen Stressabbau und zur Gesunderhaltung bei.
Der VDBUM-Stützpunkt München und die Firma Wacker sind bereits jetzt vom Erfolg dieses Gesundheitsforums überzeugt und planen, in regelmäßigen Abständen ähnliche Veranstaltungen folgen zu lassen. vdbum

Mitarbeiter und ihre Aufgabenbereiche

Das sind wir: Die Gesichter des VDBUM

Christiane Völker ist seit dem 01.11.2001 beim VDBUM beschäftigt. Sie ist für die gesamte Buchhaltung des Verbandes und der Service GmbH verantwortlich und damit die richtige Ansprechpartnerin in allen Fragen um das Thema Rechnungen und allem, was dazu gehört.
Tel: 0421-22239113.

Hildegard Freiheit arbeitet seit dem 01.05.2003 für den VDBUM. Sie ist für die Shop-Artikel verantwortlich, die die Service GmbH anbietet. Sie nimmt alle Bestellungen per E-Mail, in schriftlicher oder telefonischer Form entgegen, beantwortet sämtliche Fragen zu den Artikeln und Bestellungen.
Tel: 0421-22239125. ■

Christiane Völker

Hildegard Freiheit

Ihre Anzeige in der
VDBUM INFORMATION:
Verlag Jens Engel KG
Tel. 0421-895115-0

VDBUM Seminare 2005/2006

VDBUM SERVICE

Wir bieten fundierte Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme an – immer orientiert an der beruflichen Praxis und sofort im eigenen Betrieb umsetzbar.
Damit Ihr Unternehmen auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt, ist die Qualifikation und die gezielte Förderung von Mitarbeitern ein entscheidender Faktor für die Qualität und Wirtschaftlichkeit Ihrer Arbeit.
Natürlich führen wir auch Schulungen in Ihrem Unternehmen durch, zugeschnitten auf Ihre betrieblichen Bedürfnisse – sprechen Sie uns an!

Thema	Termin/Ort	Teilnehmer	Inhalte	Kosten
Sachkundiger / befähigte Person für Erdbaumaschinen nach BetrSichV / BGR 500	18.11. - 19.11. 2005 München 20.01. - 21.01. 2006 Hamburg 17.03. - 18.03. 2006 Nürnberg 06.10. - 07.10. 2006 Magdeburg 17.11. - 18.11. 2006 Stuttgart	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Erdbaumaschinen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.	Der Sachkundige / die befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen. Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Seile und Lastaufnahmeeinrichtungen, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Erdbaumaschinen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht) Praktische Übungen: Sachkundigen-Prüfungen an verschiedenen Erdbaumaschinen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung.	€ 348,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 398,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 98,– + MwSt. für Meisterschüler
Sachkundiger / befähigte Person für Turmdrehkrane und LKW-Ladekrane nach BGV D6	11.11. - 12.11. 2005 Bremen 27.01. - 28.01. 2006 Würzburg 10.11. - 11.11. 2006 Hamburg	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Krane organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.	Der Sachkundige / die befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV D6, BGV D8, BGG 905, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Besondere Prüfhinweise für Turmdrehkrane und LKW-Ladekrane, Zusätzliche Prüfhinweise für Kranseile, Lastaufnahmeeinrichtungen und Hydraulikleitungen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht) Praktische Übungen: Sachkundigen-Prüfungen am Turmdrehkran und LKW-Ladekran in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung.	€ 348,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 398,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 98,– + MwSt. für Meisterschüler
Sachkundiger / befähigte Person für Brückenkrane und Portalkrane nach BGV D6	10.03. - 11.03. 2006 Bremen 13.10. - 14.10. 2006 Nürnberg	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Krane organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.	Der Sachkundige / die befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV D6, BGV D8, BGG 905, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Besondere Prüfhinweise für Brücken- und Portalkrane, Zusätzliche Prüfhinweise für Kranseile, Lastaufnahmeeinrichtungen und Hydraulikleitungen Sicherheit und Gesundheitsschutz, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht) Praktische Übungen: Sachkundigen-Prüfungen am Brücken- und Portalkran in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung.	€ 348,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 398,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 98,– + MwSt. für Meisterschüler
Sachkundiger / befähigte Person für Straßenbaumaschinen nach BetrSichV	13.01. - 14.01. 2006 Augsburg 03.03. - 04.03. 2006 Bad Fallingbostel (südlich HH)	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Straßenbaumaschinen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.	Der Sachkundige / die befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, EN 500 Straßenbaumaschinen, BGV A1, BGR 118 und andere berufsgenossenschaftliche Grundlagen Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Straßenbaumaschinen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht) Praktische Übungen: Sachkundigen-Prüfungen an verschiedenen Straßenbaumaschinen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung.	€ 348,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 398,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 98,– + MwSt. für Meisterschüler
Sachkundiger / befähigte Person für mobile und stationäre Aufbereitungs- und Recyclinganlagen nach BetrSichV / BGR 500	05.05. - 06.05. 2006 Bremen 23.06. - 24.06. 2006 Nürnberg 24.11. - 25.11. 2006 Köln	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Anlagen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.	Der Sachkundige / die befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Aufbereitungs- und Recyclinganlagen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht) Praktische Übungen: Sachkundigen-Prüfungen an verschiedenen Recyclinganlagen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung. Es kommen Siebanlagen, Brechanlagen und Stetigförderer zum Einsatz.	€ 348,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 398,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 98,– + MwSt. für Meisterschüler

Thema	Termin/Ort	Teilnehmer	Inhalte	Kosten
Sachkundiger / befähigte Person für Flurförderzeuge nach BGV D27	24.02. - 25.02. 2006 Bremen 31.03. - 01.04. 2006 Augsburg 03.11. - 04.11. 2006 Düsseldorf	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Flurförderzeuge organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.	Der Sachkundige / die befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGV D27, BGG 918 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, Prüfhinweise für Lastaufnahmeeinrichtungen , Prüfhinweise für Hydraulikschläuche, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für Flurförderzeuge, Aufbau eines Gabelstaplers / Baugruppen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht) Praktische Übungen: Sachkundigen-Prüfungen an verschiedenen Flurförderzeugen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung.	€ 348,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 398,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 98,– + MwSt. für Meisterschüler
Sachkundiger / befähigte Person für mobile Hubarbeitsbühnen nach BetrSichV / BGR 500	03.02. - 04.02. 2006 Hamburg 28.04. - 29.04. 2006 Köln 29.09. - 30.09. 2006 Stuttgart	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Hubarbeitsbühnen organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.	Der Sachkundige / die befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGR 500 und andere BG-Grundlagen, BGG 945 Grundsätze für die Prüfung von Hebebühnen, Bauvorschriften, Baugruppen, Bauelemente und sicherheitstechnische Einrichtungen, Allgemeine Prüfhinweise, Verfahrens- und Handhabungsfragen für mobile Hubarbeitsbühnen, Handhabung von Abnahmeprotokollen / Prüfsiegeln (Dokumentationspflicht) Praktische Übungen: Sachkundigen-Prüfungen an verschiedenen Hubarbeitsbühnen in Arbeitsgruppen unter fachkundiger Anleitung.	€ 348,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 398,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 98,– + MwSt. für Meisterschüler
Sachkundiger / befähigte Person für Anschlagmittel nach BetrSichV / BGR 500 (Seile, Ketten und Hebebänder)	26.01. 2006 Würzburg 27.04. 2006 Köln 09.11. 2006 Hamburg	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der Anschlagmittel organisieren. Werkstattpersonal, Monteure und Maschinenführer, die die Prüfungen durchführen.	Der Sachkundige / die befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen Die Sachkundigen-Prüfung: Rechtsgrundlagen (aktuell), EG-Maschinenrichtlinie / CE-Kennzeichnung, Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Gefährdungsbeurteilungen, BGV A1, BGV D6, BGR 500 und andere berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln, EN-Normen, DIN-Normen, Beschaffenheit, Auswahl, Bereitstellung und Prüfung von Anschlagmitteln, Verschleißverhalten, Ablegereife, Montage und Instandhaltung von Anschlagmitteln Praktische Übungen: Prüfung von Anschlagmittel-Mustern, Erstellung von Prüfprotokollen (Dokumentation)	€ 148,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 178,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 49,– + MwSt. für Meisterschüler
Befähigte Person für die Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach BGV A3 und BetrSichV (elektrotechnisch unterwiesene Person)	24.03. - 25.03. 2006 München 22.09. - 23.09. 2006 Bremen	Meister und Ingenieure, die Bereitstellung, Einsatz und Prüfungen der elektrischen Betriebsmittel organisieren. Werkstattpersonal, Elektriker, elektrotechnisch unterwiesene Personen sowie befähigte Personen, die die Prüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln durchführen. Grundkenntnisse der Elektrotechnik sind erforderlich.	Die elektrotechnisch unterwiesene / befähigte Person: Voraussetzungen, Anforderungen, Haftungsfragen Theoretische Schulung: Gefahren durch elektrischen Strom, Berührungsspannung, Abschaltzeiten, Gesetzliche Forderungen, BGV A3, BetrSichV, Weitere gesetzliche Vorschriften, rechtliche Konsequenzen, Gliederung des VDE-Vorschriftenwerkes, Schutz gegen elektrischen Schlag nach DIN VDE 0100-410, Prüfung von FI-Schutzmaßnahmen nach DIN VDE 0100-610 und 0105-100, Prüfung elektrischer Maschinen nach DIN VDE 0113, Prüfung elektrischer Geräte nach DIN VDE 0701 und 0702 Mess-Praktikum: A) Prüfung der FI (RCD)-Schutzmaßnahmen von Baustromverteilern B) Geräteprüfung nach VDE 0701 und 0702 C) Isolationsmessung: Messung der Isolationswiderstände von Isolierstoffen mit Aufzeichnung der Prüfergebnisse (Dokumentation)	€ 348,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 398,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 98,– + MwSt. für Meisterschüler
Grundlagen der Leitungstechnik – Hydraulikschulung für Anwender –	01.02. 2006 Bremen 05.10. 2006 Würzburg	Bedienungs-, Instandhaltungs-, Montage- und Planungspersonal. Darüber hinaus technische Mitarbeiter und Konstrukteure, MTA-/ Werkstattleiter und weitere Interessierte. Voraussetzung ist allgemeines technisches Verständnis.	1. Allgemeine Anforderungen an die Leitungstechnik 2. Schlauchleitungen: Aufbau, Bemessung, Werkstoffe, Schlauchmechanik (Torsion, Biegeverhalten, Längen und Durchmesseränderungen, sonstige Einflüsse, Sicherheitstechnische Anforderungen, Inspektionen (Vorschriften, Intervalle, Prüfkriterien), Verlegehinweise (Normen und Realität) 3. Rohrleitungen: Grundsätzliche Verlegehinweise unter Berücksichtigung von: Wärme- und Montagespannungen, Kraftentkopplung und Befestigungsarten 4. Verschraubungstechnik: Prinzip der Schneidring- und Rohrumformtechnik Entwicklung der Schneidringtechnik, Nenndruck und dessen Rolle, Abdichtformen, Anwendungsfehler bei der Schneidringtechnik	€ 148,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 178,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 49,– + MwSt. für Meisterschüler und Studenten
Flüssigkeitsabscheideranlagen selber prüfen – Schulung nach DIN 1999 – Erwerb der Sachkunde	25.01. 2006 Nürnberg 11.10. 2006 Bremen	Verantwortliches Personal in Unternehmen, die Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten betreiben. Hierzu gehören Werkstätten, Bauhöfe, Lager, Tankstellen, Speditionen, Waschanlagen, landwirtschaftliche Betriebe, Kfz-Betriebe, Behörden usw.	Gesetzliche Grundlagen (Wasserrecht, Wasserhaushaltsgesetz, DIN EN 858, DIN 1999-100, Umwelt- und Gewässerschutz), Verantwortlichkeiten und Haftung, Verhalten im Störfall, Warnanlagen, Grundlagen der Funktion von Abscheideranlagen, Wasseranfallstellen, Teilstromtrennung, Reinigungsverfahren, Reinigungsmittel, Betriebstagebuch, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung, Prüfung der Anlagen, Besonderheiten von Benzin- und Koaleszenzabscheidern, Regelung der bedarfsgerechten Entsorgung, Praktische Einweisung. Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung als Nachweis gegenüber den zuständigen Behörden.	€ 148,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 178,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 49,– + MwSt. für Meisterschüler und Studenten

Thema	Termin/Ort	Teilnehmer	Inhalte	Kosten
Verantwortung und Haftung für Unternehmer und Führungskräfte in Bauunternehmen und auf Baustellen	24.03. 2006 Bremen	Angesprochen werden Unternehmer, Technische Leiter, MTA-Leiter, betriebliche Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Bauleiter und alle Interessierten, gerne auch angehende Ingenieure und Meister.	*Unternehmer / Führungskräfte sind verantwortlich!* – Pflichten, Verantwortung und Haftung, Pflichtenübertragung *Arbeitsstättenverordnung / Baustellenverordnung* – Aktuelle Änderungen, Anforderungen an Verantwortliche – Kontrolle und Überwachung, Dokumentationspflichten *Unterweisung von Mitarbeitern – lästig oder sinnvoll?* – Grundlagen, Haftung und Verantwortung für Vorgesetzte – Motivation als Grundlage für unfallfreies Arbeiten – Unterweisung zur Steigerung der Produktivität *Gefährdungsanalysen für Baumaschinen und -geräte* – Rechtliche Grundlagen, Verantwortung und Haftung – Vorgehensweise und Umsetzung, Dokumentation, Unterweisung *Wiederkehrende Prüfungen an Maschinen und Geräten* – Grundlagen, Verantwortung, Haftung, Befähigung des Prüfenden, Beauftragung, Prüfungsdokumentation, Mängelbehebung *Gefahrgut- und Abfallrecht in der Praxis* Verantwortung und Haftung, Kontrollen und Bußgeldverfahren, Rechtsgrundlagen (ADR u. a.), Unterweisung / Beauftragung, Lagerung, Transport, Ladungssicherung, Gesetzliche Grundlagen, Verantwortung und Haftung, Schulung von Personal – warum?, Eignung von Fahrzeugen und Fahrern, Ladungssicherungsmittel und -hilfsmittel, Fallbeispiele	€ 99,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 139,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 49,– + MwSt. für Meisterschüler und Studenten
Moderne Motorentechnik – Anwendungswissen für Praktiker –	27.01. 2006 Lingen/Ems	Angesprochen werden Unternehmer, Technische Leiter, MTA- und Werkstattleiter, betriebliche Führungskräfte, Werkstattwagenfahrer, Monteure, Techniker und alle Interessierten, gerne auch angehende Ingenieure und Meister.	*Motoren- und Turboladerinstandsetzung in Theorie und Praxis:* Tausch in der Praxis - zuverlässige Inbetriebnahme und Verhinderung erneuten Ausfalls, Motorenreparatur in Werkstätten, Anforderungen an Werkstätten, Tauschmotoren und Einzelinstandsetzung, Instandsetzung von Motorkomponenten, prakt. Übungen an Motoren und Turboladern *Einsatz moderner Schmierstoffe (Öle und Fette):* Einsatz von multifunktionellen Ölen und Fetten, Erfahrungsberichte und neue Spezifikationen, Optimierung der Wartungsintervalle, Langzeitgarantien, Biologische Schmierstoffe (Techn. Lösungen, Fördermittel) *Öl-Filtertechnik – kleine Bauteile mit großer Wirkung:* Standard- und Feinstfiltertechnik für Baumaschinen u. Nutzfahrzeuge, Optimierte Motorwartung, längere Ölwechsel-Intervalle: Verminderung des Motorverschleißes, Auswirkung auf Lebensdauer, Anwendungs- und Einsatzbeispiele, Wirtschaftlichkeitsberechnungen *Moderne Abgas-Filtertechnik in Baumaschinen und Nutzfahrzeugen:* Gesetzliche Vorschriften und Abgasnormen, Regenerationsprinzipien, Anwendungsbeispiele, Einbau, Service, Wirtschaftlichkeit *Analyse von Schmierstoffen:* Ölanalysen (Probenentnahme/Analysemethoden), Analysen-Bewertung, Schadensanalyse, Beurteilung von Verschleiß/Verunreinigungen, Warn-/Grenzwerte, Anpassung von Ölwechselintervallen, Wirtschaftlichkeit	€ 99,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 139,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 49,– + MwSt. für Meisterschüler und Studenten
Gefährdungsbeurteilungen für Maschinen und Geräte nach BetrSichV – mit Workshop für Praktiker –	24.02. 2006 Bremen 31.03. 2006 München	Angesprochen werden Unternehmer, Technische Leiter, MTA-Leiter, betriebliche Führungskräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Bauleiter.	Arbeitsschutz in Europa, Warum Arbeitsschutz betreiben?, Neuordnung des Anlagen- und Betriebssicherheitsrechts, Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln, Die Gefährdungsbeurteilung (für welche Arbeitsmittel ist sie erforderlich?, wie führt man eine Analyse durch?, welche Hilfsmittel sind hierfür erforderlich?, wen bezieht man in diese Arbeit ein?, Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung), Das Explosionsschutzdokument, Übergreifende Gesetze, Richtlinien und Verordnungen wie z.B. Vibrations- und Geräuschrichtlinien, Prüffristen und deren Dokumentation, Unterweisung von Mitarbeitern, Haftung und Verantwortung. Wichtiges Element dieser Schulung ist die praktische Umsetzung des theoretischen Wissens. Im Rahmen eines Workshops erarbeiten die Teilnehmer in Gruppenarbeit anhand von Fallbeispielen Lösungen für die Praxis.	€ 148,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 178,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 49,– + MwSt. für Meisterschüler und Studenten
Ladungssicherung leicht gemacht – Anwendungswissen für Praktiker –	20.01. 2006 Bremen 17.03. 2006 Nürnberg	Angesprochen werden Fahrzeugführer, Verlader, Leiter der Ladearbeiten, Disponenten, Sicherheitsfachkräfte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie weitere Verantwortliche im Unternehmen.	– Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung (Straßenverkehrsrecht, EN-Normen und VDI Richtlinien) – Vorgehensweise von Kontrollbehörden, Möglichkeiten bei Bußgeldverfahren – Fahrphysik: Warum bewegt sich meine Ladung? – Methoden zur Ladungssicherung, Nutzbarkeit im Zusammenspiel der Ladegüter – Ladungssicherungsmittel – Ladungssicherungshilfsmittel – Berechnung von Sicherungskräften, Ermittlung der erforderlichen Sicherungsmittel – Hilfsmittel zur Berechnung – Ladungssicherung und Wirtschaftlichkeit – Durchführung einer Beladung unter Berücksichtigung der Ladungssicherungs- und Arbeitsschutzvorschriften	€ 148,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 178,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 49,– + MwSt. für Meisterschüler und Studenten
Gefahrgut- und Gefahrstoffrecht – Anwendungswissen für Praktiker –	19.01. 2006 Bremen 16.03. 2006 Nürnberg	Angesprochen werden Fahrzeugführer, Verlader, Disponenten, beauftragte Personen, Werkstatt- und Lagerpersonal, Gefahrgutbeauftragte und weitere Verantwortliche.	Rechtliche Grundlagen von Gefahrgut- und Gefahrstoffrecht, Anforderungen aus angrenzenden Rechtsgebieten (Lagerrecht, Umweltrecht, Wasserrecht usw.), Möglichkeiten von Kontrollbehörden, Umgang mit Auflagen und Bußgeldverfahren, Dokumentationspflichten für Lagerung, Umgang und Transport, Klassifizierung von Gefahrgut und Gefahrstoff, Ersatzstoffsuche, Hilfsmittel, Literatur / Internet, Erstellung von Begleitdokumenten, Praxisbeispiele Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung der „Schulung als beauftragte Person“ gemäß der Gefahrgutbeauftragtenverordnung.	€ 148,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 178,– + MwSt. für Nichtmitglieder € 49,– + MwSt. für Meisterschüler und Studenten

Thema	Termin/Ort	Teilnehmer	Inhalte	Kosten
Hydrostatische Antriebstechnik – Anwendungswissen für Praktiker –	27.01. - 28.01. 2006 Breisach im Breisgau	Angesprochen werden Mitarbeiter, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Baumaschinen und Geräten betraut sind. Dies sind u.a. Meister, Monteure, Werkstattpersonal und Maschinenführer.	Physikalische Grundlagen der Hydraulik und Bauteile eines hydrostatischen Antriebs – Hydrauliksymbole nach DIN ISO 1219-1, Symbole lesen und verstehen – Hydraulikpumpen, Funktionsweise und Aufbau – Hydraulikmotoren, Funktionsweise und Aufbau – Hydraulikventile, ordnungsgemäßer Einbau und Betrieb – Hydraulikfilter, Wartung und Instandhaltung – Ölkühler Funktionsweise des hydrostatischen Antriebs in der Praxis am Beispiel eines Kompaktradladers: Schaltpläne mit Arbeits-, Kühl- und Speisekreislauf , Absicherung der Systeme, Pumpenregelung, Motorregelung, Temperaturregelung, Einstellarbeiten und Messungen	€ 325,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 345,– + MwSt. für Nichtmitglieder
Steuerungstechnik Mobilhydraulik – Grundschulung – Anwendungswissen für Praktiker	06.02. - 10.02. 2006 Bad Zwischenahn 20.02. - 24.02. 2006 Walldorf (Thüringen)	Angesprochen werden Mitarbeiter, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Baumaschinen und Geräten betraut sind. Dies sind u.a. Meister, Monteure, Werkstattpersonal und Maschinenführer.	Aufgabe einer Hydraulikanlage, Physikalische Grundlagen der Hydraulik und Bestandteile einer Hydraulikanlage, Symbole und Bildzeichen lesen und verstehen, Aufbau einer Hydraulikanlage und des zugehörigen Schaltplanes, Vorgehensweise beim Lösen einer Aufgabe aus dem Bereich der hydraulischen Steuerungstechnik, Kennenlernen unterschiedlicher hydraulischer Steuerungen und praktische Funktionsdurchführung an einer Hydraulik-Schulungsanlage, Demontage und Montage von Hydrauliкbauteilen zum besseren Verständnis dieser Komponenten, Inbetriebnahme / Wartung / Instandhaltung (Messtechnik in der Hydraulik, Hydrauliköle, Rohr- und Schlauchverbindungen, Betriebsdruck / Betriebstemperatur, Störungs- und Fehlersimulation an einer Hydraulik-Schulungsanlage und einer Praxis-Hydraulikanlage)	€ 550,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 575,– + MwSt. für Nichtmitglieder
Instandhaltungstechnik für den Bediener einer Baumaschine – Grundschulung –	16.01. - 17.01. 2006 Bad Zwischenahn 01.03. - 02.03. 2006 Walldorf (Thüringen)	Angesprochen werden Mitarbeiter, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Baumaschinen und Geräten betraut sind. Dies sind u.a. Meister, Monteure, Werkstattpersonal und Maschinenführer.	Vorführung des Baumaschinen-Simulators (Atlas Hydraulikbagger Typ 1303) und einer Hydraulik-Schulungsanlage mit ersten Grundlagen, Sicherheitshinweise zum Betrieb von hydraulisch betriebenen Baumaschinen, Erläuterung der Aufbausystematik einer Hydraulikanlage vom Hydrauliktank bis zum Verbraucher, Unterschiede zwischen Hydraulik- und Pneumatiksystem, Kennenlernen der typischen hydraulischen Sinnbilder und Erstellen von einfachen Hydraulikschaltplänen, Einfache Messübungen zum Volumenstrom und Betriebsdruck in , Hydrauliksystemen, Störungs- und Fehlersuche mittels Betriebsfehlersimulation am Baumaschinensimulator und an einer Hydraulik-Schulungsanlage, An- und Einfahren einer Hydraulikanlage nach Checkliste, Wartung von hydraulischen Systemen, Funktionsweise und Wartung eines Dieselmotors, Technische Überprüfung und Wartung von Baumaschinen nach BGV A1, Korrekte Information des Wartungs- bzw. Kundendienstes	€ 325,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 345,– + MwSt. für Nichtmitglieder
Instandhaltungstechnik für den Bediener einer Baumaschine – Aufbauschulung –	18.01. - 19.01. 2006 Bad Zwischenahn 05.04. - 06.04. 2006 Walldorf (Thüringen)	Angesprochen werden Mitarbeiter, die mit der Bedienung, Wartung und Instandsetzung von Baumaschinen und Geräten betraut sind. Dies sind u.a. Meister, Monteure, Werkstattpersonal und Maschinenführer.	Wiederholungseinstieg: Schwerpunkte Grundschulung, Sicherheitshinweise zum Betrieb von Erdbaumaschinen nach der neuen europäischen CEN-Norm, Lesen von Hydraulik-Schaltplänen und fachgerechtes, Zuordnen von Hydraulikbauteilen, Zuordnen von Funktionsstörungen in Hydrauliksystemen anhand von Volumenstrom und Betriebsdruck, Demontage und Montage von Hydraulikbauteilen zum besseren Verständnis dieser Funktionskomponenten, Vertiefung der Störungs- und Fehlersuche mittels Betriebsfehler-Simulation, Funktionsweise eines Baumaschinen-Dieselmotors und Erläuterung vorbeugender Wartungsmaßnahmen, Vorbeugende Maßnahmen zur Sicherstellung des störungsfreien Betriebs einer Baumaschine, Inbetriebnahme, Wartung, Instandhaltung: Hydrauliköle und Schmiermittel, Rohr- und Schlauchverbindungen, Überprüfung der elektrischen Bauteile, Identifizierung von Störungsmöglichkeiten, Durchführung typischer Reparaturarbeiten an Baumaschinen, Technische Überprüfung und Wartung von Baumaschinen, Erstellen eines firmenspezifischen Inspektions- und Wartungsplanes für Baumaschinen	€ 325,– + MwSt. für VDBUM-Mitglieder € 345,– + MwSt. für Nichtmitglieder

Anmeldung

Seminar, Ort, Termin: _____

Seminar, Ort, Termin: _____

Name, Vorname: _____

Straße, PLZ, Wohnort: _____

Firmenanschrift: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

Datum, Unterschrift: _____

Rechnungslegung an:

❑ privat ❑ geschäftlich

Bankeinzug: ❑ nein ❑ ja

Bank: _____

BLZ: _____

Konto-Nr.: _____

VDBUM Service GmbH · Henleinstraße 8a · 28816 Stuhr
Tel.: 0421-222390 · Fax: 0421-2223910 · www.vdbum.de · service@vdbum.de

Baukompressoren für jeden Einsatzfall

Ob auf Großbaustellen oder auf dem Gehsteig – Kaeser bietet für jeden Einsatzfall den passenden Kompressor. Der neue fahrbare Mobilair 20 ist für kleine Arbeiten im innerstädtischen Bereich ausgelegt und jederzeit zur Stelle, auch da, wo wenig Platz ist. Anders der Mobilair 43: Er ist der zuverlässige Helfer auf Baustellen.

Der Mobilair 20 verfügt mit einer Liefermenge von 2 m³/min (bei 7 bar) über genügend Kraftreserve für einen schweren Drucklufthammer, arbeitet sehr zuverlässig und leise, ist sparsam im Kraftstoffverbrauch und bringt weniger als 450 kg Betriebsgewicht auf die Waage. Diese Eigenschaften verdankt er einer ausgefeilten Konstruktion, einem energieeffizienten Schraubenkompressorblock mit dem strömungstechnisch optimierten „Sigma Profil", einem Übertragungsverluste vermeidenden 1:1-Antrieb, und nicht zuletzt einem modernen wassergekühlten Dreizylinder-Dieselmotor.

Außerdem ist der Mobilair 20 serienmäßig mit einer patentierten Anti-Frost-Regelung ausgestattet. Das bringt besonders in der Übergangszeit mit niedrigen Außentemperaturen einen wichtigen Vorteil, denn die Druckluftwerkzeuge werden so vor dem Einfrieren und vor Korrosionsschäden geschützt. Aber auch in Sachen Verarbeitung, Wartung und Bedienerfreundlichkeit brilliert der Kompressor. So bieten etwa Zinkvorbehandlung und Kunststoffbeschichtung der Karosseriehaube dauerhaften Korrosionsschutz und alle wartungsrelevanten Bauteile sind leicht zugänglich. Die Bedienung über nur einen Schalter ist denkbar einfach und wird zudem durch leicht verständliche Piktogramme auf der Karosseriehaube unmissverständlich erklärt. Der große Bruder Mobilair 43 ist doppelt leistungsfähig. Er liefert 4,2 m³ Druckluft pro Minute bei 7 bar. Seine Kraft bezieht er von einem robusten, wassergekühlten Vierzylinder-Turbodieselmotor. Mit einem Schalldruckpegel von nur 69 dB (A) gehört er zu den Leisen seiner Klasse. Auch er verfügt über einen Kaeser-Schrauben-Kompressorblock mit „Sigma Profil". Vollgetankt bringt der Kompressor weniger als 750 kg auf die Waage und bietet damit für den deutschen Markt zwei Vorteile: Auch Fahranfänger dürfen den Mobilair 43 ohne Anhänger-Zusatzführerschein transportieren. Der zweite Vorteil: Die Anlage darf in Deutschland ohne Auflaufbremse gezogen werden. Wie auch der Mobilair 20 verfügt der Mobilair 43 über eine Anti-Frost-Regelung, Zinkvorbehandlung und Kunststoffbeschichtung aller Karosserieteile und einer übersichtlichen Armaturentafel.

Info: www.kaeser.com ■

Klein und leistungsstark: Der Baukompressor Mobilair 20 betreibt mühelos einen schweren Drucklufthammer oder ein Niederdruckstrahlgerät. *(Foto: Kaeser)*

Zwei neue Lkw für den Baustellenverkehr

Mercedes-Benz erweitert sein Lkw-Angebot für den Baustellenverkehr um neue, leichte Axor-Kipper und -Betonmischer, die für Bauverkehrskunden bares Geld bedeuten. Denn die Nutzlast spielt für viele Transportunternehmer im Schüttguttransport wie auch im Betonzulieferverkehr eine immer wichtigere Rolle. Die neuen Bau-Axor sind daher für den besonders nutzlastsensiblen Baustelleneinsatz mit hohem Straßenanteil konzipiert.

Der Axor bietet gegenüber dem auf Traktion, Überladefähigkeit und Einsatz für schweres Gelände ausgelegten vergleichbaren Actros einen Nutzlastvorteil von bis zu 450 kg und bis zu 250 kg beim Betonmischer. Die neuen Bau- ▶

Viele Transportdienstleister im Bauverkehr legen aufgrund des zunehmenden Kostendrucks Wert auf nutzlastoptimierte Fahrzeuge. *(Foto: DaimlerChrysler)*

fahrzeuge sind mit 26 oder 32 t zulässigem Gesamtgewicht und den Achsformeln 6x4 bzw. 8x4 verfügbar. Angetrieben werden sie von den durchzugsstarken und kraftstoffsparenden 12-l-Reihensechszylindern der Baureihe OM 457 LA mit 260 kW, 295 kW und 315 kW. Diese haben sich schon im Axor für den harten Transportalltag auf der Straße bewährt. Viele Detailoptimierungen summieren sich zur Nutzlastverbesserung Die Nutzlastoptimierung beim neuen Bau-Axor ab 260 kW wurde durch eine Reihe von Neuheiten erreicht – darunter gewichtsoptimierte Parabelfedern vorn, Stoßfänger aus schlagfestem Kunststoff mit Pendelaufstieg und wartungsfreundliche Scheibenbremsen mit Vollschutz an der Vorder- und Hinterachse statt Trommelbremsen. Außerdem hat das Fahrzeug mit dem kompakten, allerdings um 18 cm verlängerten S-Fahrerhaus, hinter den Sitzen Platz für Jacken und Gummistiefel. Der abgesenkte Motortunnel ermöglicht einen guten Durchstieg. Seit August werden die neuen Bau-Axor mit 16-Gang-Getriebe und robusten HL7-/HD7-Außenplanetenachsen ausgestattet. Sie sind damit auch für den gelegentlichen Einsatz abseits der Straße gut gerüstet.
Info: www.mercedes-benz.de
www.daimlerchrysler.com

Sparsamere und leisere Generatoren

Als flüsterleise bezeichnet Atlas Copco seine neue Generation von QAS-Generatoren, die noch leiser sind, als es die ab 2006 geltenden EU-Vorschriften (2000/14/EC II) verlangen. Sieben dieser neuen Generatoren kommen jetzt auf den Markt, mit Dauerleistungen zwischen 13 und 100 kVA bei 50 Hz (15 bis 115 kVA bei 60 Hz). Von ihren Vorgängern unterscheiden sie sich nicht nur durch ihr modernes Design. Sie verbrauchen vor allem weniger Kraftstoff, haben noch schadstoffärmere Motoren und eine noch wirksamere Schalldämpfung. So beträgt der Schalldruckpegel beim QAS 20 (Dauerleistung 20 kVA) in 7 m Abstand und bei 75 % Last nur 61 dB(A). Die einfach zu bedienenden Stromerzeuger eignen sich für Mietunternehmen, den Einsatz auf Baustellen und bei Events, als Stromlieferanten für Schweißanlagen oder auch als Reserveaggregate bei Netzstromausfall.

Die Generatoren der neuen QAS-Generation verbrauchen weniger Kraftstoff, sind leiser und haben noch schadstoffärmere Motoren als ihre Vorgänger. *(Foto: Atlas Copco)*

Angetrieben werden die QAS-Kraftwerke (bürstenlose Newage-Synchrongeneratoren) von neuen, schadstoffarmen (gemäß TA Luft 4000) Drei- und Vierzylinder-Perkins-Dieselmotoren. Elektronik überwacht ständig das Betriebsverhalten der Motoren. Chips speichern die Wartungsintervalle, den Kraftstoffverbrauch und die Temperatur der Schmier- und Kühlmittel. Sie melden auch, wann die Maschine mit welcher Störung abgeschaltet hat, beispielsweise „Kühlwassertemperatur zu hoch", „Kühlwasserstand zu niedrig" oder „Öldruck zu gering". Das Instrumentenbrett liegt in bequemer Reichweite innerhalb des Gehäuses hinter einer Plexiglasscheibe und ist dadurch auch bei geschlossener Tür einsehbar.
Großzügig dimensionierte Generatoreinheiten mit elektronischen Spannungsreglern sorgen für eine konstante Spannung auch bei großen Lastwechseln. Die Generatorfrequenz lässt sich einfach von 50 auf 60 Hz umstellen. Der eingebaute Tank mit versenktem, abschließbaren Nachfüllstutzen gewährleistet eine Betriebsdauer von mindestens einer Schicht bei Volllast. Außerdem lässt er sich über zwei Dreiwegeventile an einen externen Kraftstoffbehälter anschließen. Eine manuelle Ölablasspumpe ist serienmäßig, ebenso ein Notausschalter.
Die QAS-Stromerzeuger der neuen Generation haben vollverzinkte, pulverbeschichtete Karosserien.
Info: www.atlascopco.com

Rüttelplatte auf Rädern

Die Wacker-Vibrationsplatten BPU/DPU 25-30 verfügen über ein einzigartiges Merkmal – eine eingebaute „Mobilitätsgarantie“. Das integrierte Fahrwerk macht diese Platten nicht nur äußerst beweglich, es ist auch allzeit einsatzbereit und extrem langlebig.
Die Allrounder sind nicht nur für Pflaster- und Kabelarbeiten, sondern vor allem für Einsätze im GaLaBau und im kommunalen Bereich geeignet.
Eine robuste Konstruktion und eine Reihe durchdachte Details sorgen für Zuverlässigkeit.

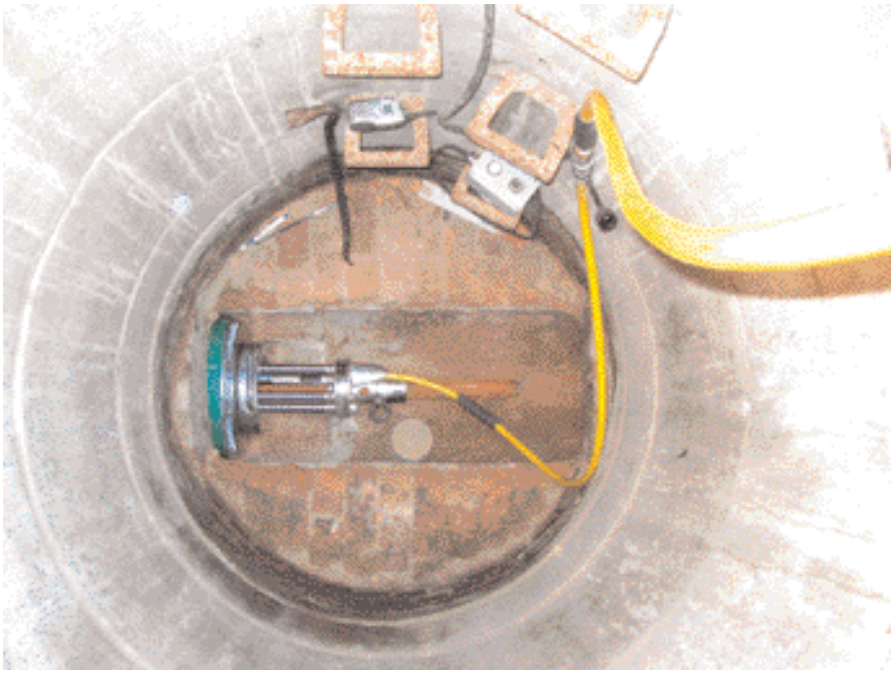
Besonders im GaLaBau sind solche mobilen Geräte von großem Wert. *(Foto: Wacker)*

So verringert der extralange Tankstutzen das Eindringen von Schmutzpartikeln während des Tankvorganges. Der Gashebel kann zum Schutz versenkt werden.
Den robusten Rädern können selbst heißer Asphalt und Stürze von der Bordsteinkante nichts anhaben. Und die Handgriffdämpfung sowie die integrierte Seitenführung sorgen für ermüdungsfreies und präzises Arbeiten.

Info: www.wackergroup.com

Grabenloses Verlegen von Kurzrohren

Anders als bei einem verschweißten Rohrstrang oder bei Rohrleitungen vom Ringbund muss bei der grabenlosen Verlegung von Kurzrohren, zum Beispiel nach dem Berstlining-Verfahren, eine zugstabile Einheit mit der Aufweitung hergestellt werden. Einfach und schnell wird das mit dem Burstfix-Spannsystem von Tracto-Technik bewerkstelligt. Damit lassen sich Kurzrohre bei engen Platzverhältnissen verlegen, bei Einsätzen von Schacht zu Schacht oder bei einer großen Verlegetiefe.
Das System gewährleistet beim Berstlining- und TIP-Verfahren ein sicheres Nachziehen der Rohre und dichte Muffenverbindungen. Es eignet sich für Kurzrohre mit glatten Muffenverbindungen und mit Rasterverbindungen. Zum System gehören die Aufweitung, das Gestängeführungssystem mit Gleitrollen sowie die Spanneinheit mit Rohradapter, Verriegelungsplatte und Druckring. Es wird mit einer tragbaren Hydraulikstation betrieben und mit einer Fernbedienung ausgelöst. Der angezeigte Druck lässt sich in die auftretende (zulässige) Schubkraft umwandeln.
Zunächst wird das Gestänge verlängert und das neue Kurzrohrmodul in das bereits eingezogene Kurzrohrmodul gesteckt. Die Spanneinheit wird in dem zu verlegenden Kurzrohrmodul nach hinten gezogen, der Rohradapter mit der Verriegelungsplatte eingesetzt und der Druckring mit einem Bolzen im Gestänge fixiert. Durch den Rohradapter können verschieden große Kurzrohrmodule adaptiert werden. Über eine Fernbedienung werden nun die Zylinder bis zu einem max. Hub von 230 mm ausgefahren. Das Rohr zieht sich zu einem Strang zusammen und kann mit max. 200 kN verspannt werden. Dem Berstfortschritt folgend werden die Kurzrohre eingezogen. Das Verspannen aus einem 1.000 mm-Schacht mit einer so hohen Spannkraft ist bemerkenswert.



Blick in einen Kanalschacht mit Burstfix. *(Foto: TractoTechnik)*

Info: www.tracto-technik.de

Mobile Asphaltrecycler

Der Baumaschinenhersteller Bagela bietet Asphaltrecyclingmaschinen als unabhängige und mobile Anhänger oder Aufbauten an. Damit können Asphaltaufbruch, Asphaltfräsgut oder neues Asphaltmischgut ganzjährig aufbereitet und schonend aufgewärmt werden. Mit den drei Baugrößen können theoretisch und auch praktisch 4.000, 7.000 bzw. 10.000 kg Asphalttragschicht pro Stunde „produziert" werden. Unabhängig auch deshalb, weil ein eigener Aufbaumotor die hydraulische Antriebsleistung für die Drehbewegung der Mischtrommel, Ladehilfen und optionalen Fahrantrieb liefert, sowie eigene Elektroenergie für den handelsüblichen Ölbrenner erzeugt. Zwei separate Tanks sorgen dafür, dass eine Ölbrenneranlage mit Heizöl und der Aufbaumotor mit Diesel betrieben werden kann. Für die Herstellung einer Tonne Heißmischgut wird ca. 5 kg Heizöl benötigt. Die Beladung der Recycler mit Asphalt kann mit Greifer, Radlader, Baggerschaufel oder auch manuell geschehen. Als Material eignet sich Asphaltaufbruch – kein teerpechhaltiges Material – bis zu einer Größe, die die Maschine auch „schlucken" kann oder trocken gelagertes Asphaltfräsgut.

Asphaltrecycler von Bagela werden sowohl zum Bau von Asphalttrag- und Tragdeckschichten als auch im GaLaBau zum Trocknen von Böden und Sand eingesetzt.
(Foto: Bagela)

Letzteres lässt sich äußerst schnell aufwärmen und verarbeiten. Bereits nach ca. 6 min Aufwärmvorgang ist trockenes Feinfräsgut mit 160 bis 180 °C einbaufertig.

Das patentierte und rotierende Trommelsystem garantiert die Trennung von Flamme und Mischgut. Allein über Wärmeleitbleche und Wärmeübertragung werden Asphaltbrocken zerkleinert und mit Wärmestau auf Temperatur gebracht. Nach dem Aufwärmvorgang kann Asphaltbruch nach 10 min einbaufertig und gesiebt ausgebracht werden. Bei qualitativ höheren Anforderungen können Zuschlagsstoffe und Bindemittel anteilmäßig zugeführt werden. Das fertige Mischgut wird mit einer kleinen Radladerschaufel (z.B. 0,8 m^3), einer Schubkarre, Schaufel etc. entnommen oder Kopflöcher direkt befüllt. Nach einem Arbeitstag und am Ende des Einsatzes kann das Sieb komplett geöffnet werden und größere Steine und Brocken herausfallen. Je nach Pflege und Einsatzbedingungen hält das Verschleißteil Trommel zwischen 2.500 bis 3.000 Betriebsstunden.

Info: www.bagela.de

Größere Auswahl durch zwei neue Motoren

Mit der Einführung zweier neuer Kompaktmotoren der weltbekannten 400er Serie erhöht sich die Gesamtzahl der von Perkins angebotenen Dieselmotore in diesem Leistungsbereich auf sieben. Bei dem neuen 402C-05 handelt es sich um einen Zweizylinder-Dieselmotor mit 0,5 l Hubraum und 10,2 kW bei 3.600 U/min und einem Drehmoment von 29,7 Nm bei 2.000 U/min. Der stärkere Motor, der 403C-07 mit drei Zylindern, erreicht eine Leistung von 15,3 kW bei 0,7 l Hubraum und 3.600 U/min und einem Drehmoment von 44,5 Nm bei 2.000 U/min. Im Vergleich zum Vorgängermodell, der 100er Motorenserie, wurde beim 402C-05 ein Leistungsanstieg von 24 %, beim 403C-07 von 14 % erreicht, wobei sich das Drehmoment um 19 bzw. 20 % erhöht hat. Bei voller Nenndrehzahl konnte der Geräuschpegel um 3 dB(A) reduziert werden.

Trotz Einbau des kleineren Motors müssen Kunden keine Leistungseinbuße hinnehmen. Vielmehr profitieren sie vom niedrigen Kraftstoffverbrauch und dem 500-Stunden-Serviceintervall. Perkins hat einen seiner Schwerpunkte darauf gelegt, den Kunden einen Motortausch so leicht wie möglich zu machen. Entsprechend allen bisherigen Motoren der 400er Serie erfüllen auch diese beiden Modelle die Emissionsrichtlinien nach Tier 2/Stufe 2.

Info: www.perkins.com

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL
YANMAR • ISUZU • KUBOTA
TAC®
MOTOREN-ERSATZTEILE
TRACTOR AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

Weitwinkel-Rückspiegel überzeugt

Seit der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) Ende 2004 läuft bei MAN Nutzfahrzeuge die Serieneinführung neuer Rückspiegel, die den gefürchteten toten Winkel weitgehend eliminieren. Damit setzt MAN eine EU-Richtlinie vorzeitig um, die als Einführungstermin erst den 1. Januar 2006 vorsieht.

Neue Spiegel mit veränderten Krümmungsradien bieten dem Fahrer eine deutlich bessere Sicht auf die Bereiche seitlich links und rechts vom Lkw. Damit kann er jetzt bei Abbiegevorgängen insbesondere Fußgänger und Radfahrer besser und früher erkennen, die für ihn in seinen Rückspiegeln bislang kaum zu sehen waren.

Vom Sicherheitsgewinn der neuen Spiegelgläser konnte sich eine Gruppe von 20 Lehrern aus Bayern persönlich überzeugen. Sie haben als Multiplikatoren die Aufgabe, Lehrerkollegen und Schüler im Rahmen der Verkehrs- und Sicherheitserziehung über die Sichtverhältnisse rund um einen Lkw zu informieren und vor potenziellen Unfallgefahren zu warnen.

Die Lehrer zeigten sich beeindruckt von den verbesserten Spiegeln, die den toten Winkel deutlich reduzieren, ohne das nach vorn gerichtete, direkte Sichtfeld des Fahrers zu beeinträchtigen. Lob erhielten die Ingenieure von MAN auch für ihren neuen Frontspiegel, der den Blick auf den Bereich unmittelbar vor dem Lkw ermöglicht. Damit werden Personen und Gegenstände beim Abbiegen und Rangieren sichtbar, die für den Fahrer bislang nicht oder nur sehr schwer zu sehen waren. Diesen Spiegel, der EU-weit ab 1.1.2007 Pflicht wird, liefern deutsche Nutzfahrzeughersteller bereits ab 1.1.2006.

Bei einer praktischen Vorführung auf dem Testgelände von MAN Nutzfahrzeuge erhielten die Gäste einen Eindruck davon, wie sich die Sichtbedingungen aus einer Lkw-Kabine heraus darstellen. *(Foto: MAN)*

Info: www.man-mn.com

Scherenarbeitsbühne jetzt mit Pendelachse

Der großen Nachfrage nach einer Pendelachse bei der geländegängigen Scherenarbeitsbühne ist der Hersteller Genie nun nachgekommen. Das neue Modell verfügt über eine verbesserte Traktion und einen feinfühligeren Fahrantrieb. Dafür sorgt die patentierte Pendelachse, die ursprünglich für Teleskoparbeitsbühnen konstruiert wurde und extra für die Geländescherenarbeitsbühnen angepasst wurde.

Überzeugende Technik

Das System verfügt über ein zweifach einstellbares Pendelachsensystem und eine geteilte, selbstnivellierende Hinterachse.

Die neue Scherenarbeitsbühne von Genie wurde den Wünschen der Anwender angepasst und verfügt über eine Pendelachse. *(Foto: Genie)*

Durch die zweifache Einstellung des Pendelachsensystems passen sich die Achsen auch im unebenen Gelände ständig an, wobei alle vier Räder den Bodenkontakt gewährleisten.

Die Reifen dieses Modells sind größer als die des Vorgängermodells GS-3384, um den Bodenkontakt und Bodenhaftung zu erhöhen. Die Konstrukteure legten großen Wert auf Haltbarkeit, Wartungsfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit. Die Bauteile auf den selbstnivellierenden Achsen sind sehr gut vor Beschädigungen geschützt. Die hydraulischen Komponenten sind für Wartungsarbeiten leicht zugänglich.

Info: www.genieind.com

Baulaser mit integrierter Entfernungsmessung

Ohne vermessungstechnische Vorkenntnisse unproblematisch aufmessen oder abstecken? Für den neuen Baulaser Robostation 2D plus ist das kein Problem mehr. Er verfügt über eine eingebaute Entfernungsmessung. Im Gegensatz zu allen anderen Rotationslasern ermöglicht er das schnelle Aufmessen und Abstecken von Höhen, Weiten, Winkeln und Grundrissen. Ebenso sind Zweiachs-Nivellements durchführbar, da in Verbindung mit einem Messstab beliebige Neigungen aufgemessen oder abgesteckt werden können. Flächen- und Volumenberechnungen erfolgen per Tastendruck. Es lassen sich bei Bedarf sogar dreidimensionale Geländeprofile (digitale Geländemodelle) sowie Querprofile nach Elling erstellen. Darüber hinaus können vor Ort geometrische Figuren wie Kreise und Kreisbögen konstruiert und abgesteckt werden.

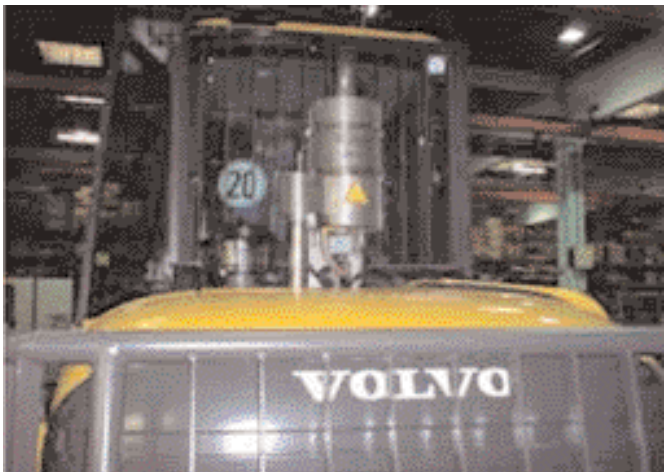
Die neue Robostation 2Dplus ist einfach zu bedienen, Vorkenntnisse der Vermessungstechnik sind nicht zwingend erforderlich. (Foto: Wansor)

Die Robostation 2Dplus besteht aus Basisstation und Handgerät. So kann in einem Gebiet von 100 m rund um die Basisstation gemessen werden. Das Handgerät besitzt einen Höhenmessbereich von 50 mm und unterstützt unter anderem dadurch das schnelle Auffinden der Laserebene. Bei Bedarf können mit einer Basisstation mehrere Handgeräte gleichzeitig und völlig unabhängig voneinander betrieben, und außerdem bisher übliche Laserempfänger und Zieltafeln benutzt werden. Größere Höhenunterschiede, beispielsweise in einer Baugrube, sind problemlos zu handeln, denn das Handgerät kann in Verbindung mit einem Teleskopmessstab auch als Fernsensor eingesetzt werden. In diesem Fall werden die Messdaten per Funk an das Bedienhandgerät übermittelt. Dank freier Stationierung kann die Basisstation auch einfach umgestellt werden. Das hat den Vorteil, dass sich der Messbereich des Systems beliebig erweitern lässt und dadurch das Einrichten der Baustelle am Folgetag zum Kinderspiel wird. Die Station wird von nur einer Person bedient, die nicht zwingend über Vorkenntnisse der Vermessungstechnik verfügen muss, denn die Menüführung auf der Bedienoberfläche erklärt jeden Schritt.

Info: www.wansor.de

Filtersystem in neuer Bauweise

Den MK-Filter der Huss Umwelttechnik gibt es nun in neuer senkrechter Bauweise. Damit können noch mehr Einbausituationen abgedeckt werden. Bei der Integration eines Filters wird häufig der Platz des Schalldämpfers genutzt. Viele Schalldämpfer sind jedoch senkrecht verbaut, was eine Herausforderung für den MK-Dieselbrenner war. Deshalb wurde das aktive MK-System in senkrechter Bauweise erfolgreich entwickelt und in den Markt eingeführt. Die altbewährte Technik bleibt dabei weitestgehend gleich. Mit Hilfe eines Dieselbrenners wird die Regeneration des Filtermoduls schnell und effektiv durchgeführt. Bei den kleinsten Filtersystemen beträgt die Regenerationszeit, in der die gefährlichen Rußpartikel verbrannt werden, nur acht Minuten. Für das Zünden des Brenners und ein klares Flammbild sorgt ein spezieller Brenner. Durch die Regeneration mit Dieselbrenner ist das System völlig autark von externen Energiequellen und kann somit nahezu überall problemlos eingesetzt werden.



Die neue MK-Variante mit senkrechter Einbauweise ermöglicht es, die Filter in noch kleineren Anwendungen zu installieren. (Foto: Huss Umwelttechnik)

Info: www.huss-umwelt.com

Leichteste Baumsäge ihrer Klasse

Mit der neuen Säge MS 192 T bietet Stihl ein Arbeitsgerät, das alles hat, worauf professionelle Baumpfleger Wert legen: geringes Gewicht, hohe Leistung, ergonomische Gestaltung, Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer. Mit einem Leistungsgewicht von 2,3 kg/kW setzt sie neue Maßstäbe in ihrer Klasse. Sie ist 3 kg leicht und verfügt über eine Leistung von 1,3 kW. Neben dem geringen Gewicht sorgt die ergonomische Gestaltung für eine optimale Handhabung und ermöglicht so exakte Schnitte. Darüber hinaus überzeugt die Spezialsäge durch ihre hervorragende spontane Beschleunigung und eine hohe Drehzahl. Sie verfügt dadurch über die Durchzugskraft, die für schnelle, saubere Schnitte erforderlich ist. Dazu trägt auch die optimal auf die Motorleistung abgestimmte, rückschlagarme Sägekette Picco Micro Mini (PMN) bei. Sie ist besonders schmal, was die Schnittleistung und -präzision zusätzlich erhöht. Weil Stihl die Sägeketten und Führungsschienen selbst entwickelt und produziert, ist die perfekte Abstimmung von Motor und Schneidgarnitur möglich.

Die neue Kettensäge hat alles, worauf professionelle Baumpfleger Wert legen: geringes Gewicht, hohe Leistung, ergonomische Gestaltung, Zuverlässigkeit und lange Lebensdauer. *(Foto: Stihl)*

Die Serienausstattung lässt keine Wünsche offen. Mit der mikroprozessorgesteuerten Zündanlage und der zusätzlichen, manuell zu betätigenden Kraftstoffpumpe lässt sich der Zweitaktmotor selbst nach längeren Betriebspausen rasch und mühelos starten. Der transparente Tank ermöglicht die Kontrolle des Füllstands auf einen Blick. Müssen Kraftstoff oder Kettenhaftöl nachgefüllt werden, lässt sich dies einfach und schnell erledigen. Auch der Filtergehäusedeckel kann ohne Werkzeug geöffnet werden, damit Wartungsarbeiten, zum Beispiel das Reinigen des Luftfilters, in kürzester Zeit bequem durchgeführt sind.

Info: www.stihl.de

Kettenbagger mit überzeugenden Merkmalen

Mit der neuen C-Serie seiner bewährten Kettenbagger reduziert Caterpillar den Kraftstoffverbrauch sowie die Abgaswerte und verbessert gleichzeitig die Hubkräfte auf bereits sehr hohem Niveau. Der neue Kettenbagger arbeitet mit einem Cat C13-Acert-Motor (12,5-l-Hubraum). Mit dieser innovativen Motorentechnologie in Sachen Einspritzsystem und Elektroniksteuerung erfüllt der 345C problemlos die strengen EU-Abgasvorschriften der Stufe III A und weist zudem eine außerordentliche Lebensdauer auf.

Bei der neuen Kettenbagger-Serie hat Cat den Kraftstoffverbrauch weiter verringert, die Leistung optimiert und die künftigen Abgasnormen bereits berücksichtigt. *(Foto: Zeppelin)*

Über den neuen Motor hinaus überzeugt die neue Serie unter anderem durch verlängerte Wartungsintervalle, eine noch bessere Kühlleistung und eine spezielle Komfortkabine. Caterpillar konzentrierte sich bei seinem Konzept auf drei Kernsysteme des Dieselmotors: Einspritzsystem, Luftansaugsystem und Elektroniksteuerung. Aus der intensiven Weiterentwicklung in allen drei Bereichen resultieren eine Emissionsreduzierung sowie eine Verringerung des Kraftstoffverbrauchs. Im mechanisch betätigten und elektronisch gesteuerten Pumpe-Düse-Hochdruck-Einspritzsystem MEUI (Mechanical Electronic Unit Injector) vereinen sich die Vorteile der elektronischen und mechanischen Kraftstoffeinspritzung. Wichtiges Merkmal ist die Steuerung von Einspritzzeitpunkt und Einspritzmenge über mehrdimensionale ▶

Einspritzkennfelder. Mit dem elektronischen Motorsteuergerät Adem IV können Einspritzzeitpunkt und Einspritzmenge exakt und drehzahlunabhängig variiert werden. Die vierte Adem-Generation verfügt über neue Motorschutzfunktionen. Beispielsweise wird die Leistung ab einer bestimmten Höhenlage automatisch vermindert und die Einspritzung beim Startvorgang erst freigegeben, wenn sich der Öldruck aufgebaut hat. Das schont den Motor und verlängert die Lebensdauer des Baggers.
Auch auf dem Gebiet der Schallemission kann Cat eine eindeutige Verbesserung vorweisen: Der Schallpegel nach außen sinkt um 3 dB(A) auf die halbe Schallintensität. Damit erfüllt die Maschine bereits die neuen EU-Schallemissionsvorschriften der Stufe II.
Die Hubkräfte des Cat 345C wurden noch einmal um bis zu 7 % erhöht. Auch seine Reputation bezüglich des hohen Fahrerkomforts baut Cat durch eine neue Komfortkabine weiter aus. Die Konstruktion der C-Serie sorgt mit vergrößerten Scheiben, mehr Platz und eine neue Ergonomie dafür, dass der Fahrer noch sicherer und mit großer Übersicht arbeiten kann. Verbesserungen wurden auch bezüglich der Wartungsintervalle erreicht. So wurden die Intervalle für Motoröl und -filter und Kraftstofffilter jeweils auf 500 Stunden erhöht, das Wartungsintervall für Vorsteuerhydrauliköl- und Leckölfilter liegt jetzt sogar bei 1.000 Stunden. Leiträder, Laufrollen und Tragrollen laufen durch Ölschmierung und Gleitringdichtungen in wartungsfreiem Dauerbetrieb.

Info: www.zeppelin.de

Ein zuverlässiger Partner der Industrie

Seit seiner Gründung vor etwa 100 Jahren spielt Briggs & Stratton eine bedeutende Rolle im Kleinmotorensegment. 1908 in den Vereinigten Staaten gegründet, begann Briggs & Stratton als Hersteller von Fahrzeugteilen, später von Motoren und Antriebskonzepten. Mit Beginn der 20iger Jahre gelang dem Hersteller mit der Entwicklung des „P"-Motors der Durchbruch in der 4–Takt Benzinmotorenindustrie. Inzwischen hat der Motorenhersteller weltweit führende Position in vielen Anwendungen übernommen. So setzen fasst alle führenden Gerätehersteller im „Lawn and Garden"-Bereich sowie in der Landwirtschaft Briggs & Stratton Motoren ein. Jährlich werden rund 12,5 Mio. Motoren gefertigt, von denen etwa 800.000 für anspruchsvolle Industrieanwendungen eingesetzt werden.
Diesen Erfolg hat das Konzern-Management zum Anlass genommen, sich mit der Geschäftseinheit „Commercial Power" für den gewerblichen Einsatz weiter zu profilieren, um auch dort möglichst eine Spitzenposition zu erreichen. „Commercial Power" bietet ein umfassendes, neu entwickeltes Motoren-Spektrum von 2,4 PS bis 35 PS an, das vom Einzylinder Vanguard-Benzinmotor über Dreizylinder-Dieselmotoren bis hin zu Gas betriebenen Motoren reicht und eine Reihe von Einsatzmöglichkeiten

Der Vanguard 13HP mit Zyklon Luftfilter ist für extreme Einsatzbedingungen ausgelegt.
(Foto: Briggs & Stratton)

abdeckt. Der Geschäftsbereich Commercial Power ist auf die Serviceanforderung der Industrie ausgerichtet und hat deshalb auch eine eigene Servicestruktur für Industriekunden. Durch die weltweiten Aktivitäten des Unternehmens kann sogar in entlegenen Winkeln der Welt Briggs &Stratton Service bieten. Allein in Europa gibt es mehr als 10.000 autorisierte Service-Händler, darunter 400 bis 500 so genannte Hauptvertriebs- und Servicehändler.

Vanguard- und Intek-Industriemotoren sind mittlerweile über ein weites Anwendungsspektrum erfolgreich im Markt positioniert. So sind Vanguard-Benzinmotoren zum Quasi-Industriestandard in DIN-Stromerzeugern geworden, wie sie bei der Feuerwehr und dem THW eingesetzt werden. Darüber hinaus ist der Motorenhersteller führender Lieferant von Motoren im Bereich „Commercial Turf", d.h. Rasentraktoren für den gewerblichen Einsatz. Darunter fallen solche Maschinen wie Kommunal-, Böschungs- und auch Golfplatzrasenmäher. In Deutschland, Österreich und der Schweiz werden Hersteller, die Mähgeräte für extremen Schräglagenbetrieb bauen, mit Ein- und Zweizylinder-Motoren beliefert. Auch bei Kehrmaschinen und Hochdruckreinigern sind Briggs & Stratton-Motoren vertreten. In durchweg schweren Einsatzbedingungen wie Fugenschneider und Bodenverdichtungsmaschinen werden ebenfalls Vanguard-Motoren eingebaut. Einer Marktstudie zufolge haben namhafte Hersteller ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit Briggs & Stratton bekundet. Grund genug für ein verstärktes Engagement im Baumaschinen- bzw. Baugeräte-Segment. Künftig will der Motorenspezialist noch intensiver mit OEM-Kunden und deren Anwendern zusammenarbeiten.
Info: www.briggsanstratton.com

Lkw entsprechen künftigen Abgasnormen

Iveco liefert auch schwere Straßenfahrzeuge, die – je nach Kundenwunsch – den zukünftigen Normen Euro 4 oder Euro 5 entsprechen. Dabei handelt es sich zunächst um 4x2-Sattelzugmaschinen und 6x2-Fahrgestelle aus der Baureihe Stralis Active Space (mit Großraumfahrerhaus). In dieser Emissionsstufe stehen Cursor-Motoren mit 316 und 353 kW zur Verfügung. Bereits seit Ende April dieses Jahres sind Transporter Iveco Daily mit dem 100 kW starken 3-l-Motor in der Euro-4-Version mit Partikelfilter erhältlich. Bei den schweren Straßenfahrzeugen ist das gleichzeitige Angebot von Euro 4 und Euro 5 möglich, weil Iveco zum Erreichen der in beiden Emissionsstufen vorgeschriebenen Abgasgrenzwerte das SCR-Verfahren einsetzt. Dabei werden die Motoren für minimalen Partikelausstoß optimiert. Der Stickoxidwert (NOx) wird in einem Katalysator mit Hilfe des Additivs AdBlue, einer ungiftigen, nicht brennbaren und geruchlosen wässrigen Harnstofflösung, auf das vorgeschriebene Niveau reduziert. Dabei entstehen Wasserdampf und harmloser Stickstoff. Durch die innermotorischen Maßnahmen – unter anderem den auf bis zu 1.800 bar erhöhten Einspritzdruck – sinkt der Kraftstoffverbrauch und damit auch der Ausstoß vom Klimakiller CO_2. Die bessere Verbrennung des Kraftstoffs sorgt zudem für eine längere Motorlebensdauer und verringerte Wartungskosten.

Der Verbrauch von AdBlue bei Euro-4-Fahrzeugen beträgt etwa 4 % vom Kraftstoffverbrauch, bei Euro-5-Fahrzeugen knapp 6 %. Iveco bietet für die Stralis Euro 4 und Euro 5 AdBlue-Tanks mit 60 oder 120 l-Volumen an. Das Distributionsnetz für die Harnstofflösung befindet sich europaweit im Aufbau. In Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es schon jetzt einige Tankstellen, an denen das Additiv nachgetankt werden kann. Um die Versorgung ihrer Kunden mit der Harnstofflösung sicher zu stellen, wird Iveco AdBlue auch über das eigene Servicenetz liefern.

Fahrzeuge, die den 2006 bzw. 2009 in Kraft tretenden Richtlinien Euro 4 oder Euro 5 entsprechen, werden von verschiedenen Ländern gefördert. Zum Beispiel reduziert sich die Autobahnmaut in Deutschland für Euro-4-Fahrzeuge bis 30. September 2006 und für Euro-5-Fahrzeuge bis 30. September 2009 um 2 Cent/km und in Österreich sind solche Fahrzeuge vom Nachtfahrverbot auf der Inntalautobahn (Tirol) ausgenommen.

Ab September 2005 liefert Iveco 4x2-Sattelzugmaschinen und 6x2-Fahrgestelle Stralis Active Space in Euro-4- und Euro-5-Konfiguration. (Foto: Iveco)

Info: www.iveco.com

AUSBILDUNGS-ZENTREN DER BAUWIRTSCHAFT

MELLENDORF

BAU ABC ROSTRUP

Akademie Nord

Ansprechpartner:
Bau-ABC Rostrup / 26160 Bad Zwischenahn
Dipl.-Ing.Kerstin Bockholt
Tel.: 0 44 03 / 97 95-15
E-Mail: bockholt@bau-abc-rostrup.de
Homepage: www.bau-abc-rostrup.de
Ansprechpartner:
ABZ Mellendorf / 30900 Mellendorf
Ass. Kurt Bormann
Tel.: 0 51 30 / 97 73-0
E-Mail. abz-mellendorf@t-online.de

Anmeldung:
Bildungswerke der Bauwirtschaft
Cornelia Hävecker
Tel.: 04 21 / 20 349-115

Bgm.-Spitta-Allee 18
28329 Bremen
Tel.: 04 21 / 20 349-0
Fax: 04 21 / 20 349-35
E-Mail: haevecker@bauakademie-nord.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

Seminare

2005 / 2006

Maschinen- und Steuerungstechnik, Metall- und Kunststofftechnik - Seminarübersicht 2005 / 2006 -

Diese Übersicht bietet Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Steuerungstechnik sowie Metall- und Kunststofftechnik die Möglichkeit, im Rahmen einer unternehmensspezifischen Personalentwicklung Mitarbeitern in Kurzlehrgängen einen hohen technischen Qualitätsstandard zu vermitteln.Die Lehrgangsinhalte sind an der aktuellen Anwendungspraxis orientiert und werden in ausgewogenen Theorie- und Praxiseinheiten von erfahrenen Fachkräften vermittelt. **Zielgruppen** dieser Lehrgänge sind Auszubildende, Umschüler, Mitarbeiter aus dem Werkstatt- und Servicebereich, Maschinenbediener, Meister und Werkstattleiter. **Detailinformationen** zu den Lehrgängen finden Sie zeitnah im Internet unter **www.bauakademie-nord.de**.

Berufsausbildung / Umschulung

Überbetriebliche Ausbildung für Anlagenmechaniker Fachrichtung Versorgungstechnik	Bau-ABC Rostrup		In unterschiedlichen Zeitblöcken jeweils ab 01.08.2005 kostenlos mit Ausbildungsnachweiskarte der Soka Bau für Auszubildende, sonst € 54,24 Pers./Tag oder Bildungsgutschein
Überbetriebliche Ausbildung für Industriemechaniker Fachrichtung Konstruktionstechnik	Bau-ABC Rostrup		
Überbetriebliche Ausbildung für Industriemechaniker Fachrichtung Maschinen- und Systemtechnik	Bau-ABC Rostrup		
Überbetriebliche Ausbildung für Konstruktionsmechaniker	Bau-ABC Rostrup		
Überbetriebliche Ausbildung für Mechaniker der Baumaschinentechnik	Bau-ABC Rostrup		
Überbetriebliche Ausbildung und Umschulung für Baugeräteführer	Bau-ABC Rostrup		
Überbetriebliche Ausbildung für Mechatroniker	Bau-ABC Rostrup		
Grundlehrgang: Metalltechnik für technische Zeichner	Bau-ABC Rostrup		17.10. - 28.10.2005
GW 15 - Nachumhüllen von Rohren, Armaturen und Formteilen (Zusatzqualifikation für Auszubildende 3. AJ)	Bau-ABC Rostrup		15.05. - 19.05.2006
GW 330 - PE-Schweißer (Zusatzqualifikation für Auszubildende des 3. AJ)	Bau-ABC Rostrup		08.05. - 12.05.2006
Asphalteinbau in der Praxis (Zusatzqualifikation für Auszubildende) - Fräse, Fertiger, Walze, Bohle-	Bau-ABC Rostrup		31.10. - 11.11.2005 07.11. - 18.11.2005 20.03. - 31.03.2006 27.03. - 07.04.2006
Asphaltsanierung (Zusatzqualifikation für Auszubildende)	Bau-ABC Rostrup		06.03. - 10.03.2006
Ausbildung zum Bagger- und Laderfahrer (Bildungsgutschein)	ABZ Mellendorf	€ 2.815,--	05.09. - 02.12.2005
Fortbildung zum Baumaschinenführer (Bildungsgutschein)	ABZ Mellendorf	€ 2980,35	10.10.2005 - 27.01.2006

Nachqualifizierung

Umhüllerlehrgänge nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15: Grundlehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 445,-- (Nichtmgl.figawa/DVGW)	Auf Anfrage
Umhüllerlehrgänge nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15: Nachschulung	Bau-ABC Rostrup	€ 275,-- Nichtmgl.figawa/DVGW)	Auf Anfrage
GW 330 - PE-Schweißer: Grundlehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 895,-- Nichtmgl.figawa/DVGW)	Auf Anfrage

Baumaschinen- und Gerätewartung

Instandhaltungstechnik für den Bediener einer Baumaschine: Grundlehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 345,--	16.01. - 17.01.2006
Instandhaltungstechnik für den Bediener einer Baumaschine: Aufbaulehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 345,--	18.01. - 19.01.2006
Instandhaltungstechnik für den Bediener eines Brunnenbohrgerätes: Grundlehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 345,--	23.01. - 24.01.2006
Instandhaltungstechnik für den Bediener eines Brunnenbohrgerätes: Aufbaulehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 345,--	25.01. - 26.01.2006

Steuerungstechnik Pneumatik, Elektropneumatik, Hydraulik, Servohydraulik

Steuerungstechnik Mobilhydraulik: Grundlehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 575,--	06.02. - 10.02.2006
Steuerungstechnik Hydraulik: Grundlehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 575,--	13.02. - 17.02.2006
Steuerungstechnik Hydraulik / Servohydraulik: Aufbaulehrgang	Bau-ABC Rostrup	€ 575,--	20.02. - 24.02.2006
Steuerungstechnik Elektropneumatik	Bau-ABC Rostrup	€ 745,--	21.11. - 02.12.2005
Grundlagen der Fahrzeugelektrik und Fahrzeugelektronik bei Baumaschinen	Bau-ABC Rostrup	€ 155,--	12.12. - 13.12..2005
Automatische Maschinensteuerung	Bau-ABC Rostrup	€ 250,--	30.01. - 01.02.2006

Lehrgänge für Baumaschinenbediener

Anwenderschulung für Schlauchleitungen und Verschraubungstechniken der Firma HANSA-FLEX	Bau-ABC Rostrup ABZ Mellendorf	€ 65,-- € 65,--	15.11.2005 16.11.2005
Fahrausweis für Gabelstapler (ohne Fahrpraxis) zweitägig	ABZ Mellendorf Bau-ABC Rostrup	€ 155,-- € 155,--	05.12. - 06.12.2005 08.12. - 09.12.2005
Fahrausweis für Gabelstapler (mit Fahrpraxis) eintägig	ABZ Mellendorf	€ 95,--	07.12.2005
Fahrausweis für Teleskoplader zweitägig	Bau-ABC Rostrup	€ 155,--	28.11. - 29.11.2005
Fahrausweis für Arbeitshubbühnen: IPAF-Zertifikat	ABZ Mellendorf	€ 225,--	07.03. - 08.03.2006
Seilbagger-Bedienerschulungen: Bedienung, Sicherheitsvorschriften, Transport	Bau-ABC Rostrup		auf Anfrage
Minibagger-Bedienerschulung: Bedienung, Sicherheitsvorschriften, Transport	ABZ Mellendorf	€ 550,--	09.01. - 20.01.2006
Bedienerschulung Minibagger: Fahrertraining in der Praxis	ABZ Mellendorf	€ 550,--	13.02. - 24.02.2006
Ladungssicherung: Vorbereitung und Durchführung von Baumaschinentransporten	Bau-ABC Rostrup ABZ Mellendorf	€ 135,-- € 135,--	15.03.2006 16.03.2006
Unterweisungslehrgang Kleinbagger, Lader, Verdichtungsgeräte	Bau-ABC Rostrup ABZ Mellendorf	€ 295,-- € 295,--	09.01. - 13.01.2006 16.01. - 20.01.2006
Unterweisungslehrgang Hamm-Walze	Bau-ABC Rostrup	€ 55,--	02.02.2006
Asphaltsanierung	Bau-ABC Rostrup	€ 295,--	06.03. - 10.03.2006
Straßenfräsen zum Ausbau von Fahrbahnbelag: Wirtgen-Frästechnik	Bau-ABC Rostrup	€ 295,--	06.02. - 10.02.2006
Innovationen für Walzenfahrertechnik im Straßenbau	Bau-ABC Rostrup	€ 55,--	09.03.2006
Praktikerlehrgänge HDD in Modulen	Bau-ABC Rostrup		auf Anfrage
Jährliche Pflichtunterweisung für Bediener von Erdbaumaschinen nach BGV A1 §7 und neueste Entwicklungen	AFZ Walldorf	€ 150,--	11.01. - 12.01.2006 14.02. - 15.02.2006
Motorgrader ohne automatische Maschinensteuerung	AFZ Walldorf	€ 570,--	17.04. - 20.04.2006
Motorgrader mit automatischer Maschinensteuerung (Ultraschall, Laser, GPS)	AFZ Walldorf	€ 995,--	24.04. - 28.04.2006
Unterweisungslehrgang Kleinmechanismen	AFZ Walldorf	€ 260,--	13.02. - 17.02.2006

Aufstiegsbildung

Geprüfter Baumaschinenmeister	ABZ Mellendorf	€ 3085,--	14.11.2005 - 10.03.2006

Tumdrehkran

Turmdrehkranführer - TDK C 1 - Anfänger	AFZ Walldorf	€ 910,-- inkl. Prüfgg.	31.10. - 18.11.2005 09.01. - 27.01.2006 20.03. - 07.04.2006
Turmdrehkranführer - TDK C 2 - Fortgeschrittene	AFZ Walldorf	€ 660,-- inkl. Prüfgg.	30.01. - 10.02.2006
Turmdrehkranführer TDK C 3 - Fortgeschrittene	AFZ Walldorf	390,00 € inkl. Prüfgg. zzgl. Eignungstest € 50,--	Auf Anfrage
Jährliche Pflichtunterweisung für Kranführer nach BGV A1 §7 + Vorstellung neuster intelligenter Krantechnik	AFZ Walldorf	€ 150,--	01.03. - 02.03.3006 05.04. - 06.04.2006
Größere Effektivität und mehr Sicherheit durch elektronische Kransteuerungssysteme	AFZ Walldorf	€ 240,--	16.05. - 17.05.2006

Veranstaltungsorte

Bau-ABC Rostrup
Virchowstraße 5
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 0 44 03 / 97 95-15
Fax: 0 44 03 / 97 95-815
E-Mail: bockholt@bau-abc-rostrup.de

ABZ Mellendorf
Schaumburger Straße 14
30900 Wedemark, OT Mellendorf
Tel.: 0 51 30 / 97 73 - 0
Fax: 0 51 30 / 97 73-73
E-Mail: abz-mellendorf@t-online.de

Dumper wird zum Minibagger

Die Merlo Cingos sind eine Familie von schnell universell wandelbaren Ausrüstungsträgern auf Gummibandlaufwerken. Merlo hat nach identischen Konstruktionsprinzipien aus vier Trägermaschinen eine gleichmäßig gestufte Systemfamilie entwickelt – mit Tragfähigkeiten von 400, 600, 800 und 1.000 kg-Lasten. Sie sind hydrostatisch angetrieben und auf 1.220 bzw. 1.340 mm langen Vier-Rollen-Gummiraupenlaufwerken bis zu 5,2 km/h schnell.

Der manuell zu startende Cingo M6 ist mit einem 6,6-kW-Ottomotor ausgestattet, die Cingos M8 und M10, beides Elektrostarter, sind mit einem 9,6-kW- bzw. 14,7-kW-Otto- oder -Dieselmotor optional wählbar. Diese nur 200, 340, 360 und 520 kg wiegenden Trägermaschinen sind Leichtgewichte und lassen sich rasch transportieren.

Dabei ermöglicht ihre extreme Steigfähigkeit nahezu in jeder Situation das selbständige Auf- und Abfahren. Sie können aber auch mit Fahrzeugladekranen schnell und schonend auf- und abgeladen werden.

Die Gummiraupenlaufwerke gewähren den Cingos uneingeschränkte Befahrbarkeit aller denkbaren Oberflächen. Da die Laufwerke unabhängig regelbare Antriebe haben, können die Maschinen jede beliebige Kurve zügig durchfahren oder auf der Stelle gewendet werden. Mit Maschinenbreiten von 680, 800 und 990 mm sind die meisten Türöffnungen problemlos zu durchfahren. Die Maschinen können im Mitgängerbetrieb oder von einem Standrost aus vom Bedienungsmann gesteuert und bedient werden. Die Cingos sind mit hydraulisch schwenkbaren Ausrüstungsaufnahmen ausgestattet, die sich rasch gegen andere Aufnahmeformen wechseln lassen.

Mit ihrem zweiteiligen Baggerausleger erreichen die Cingos eine maximale Grabtiefe von 1.630 mm.
(Foto: Merlo)

Der Cingo macht mittlerweile auch etablierten Mini- und Kompaktbaggern Konkurrenz. Die dazu nötige Ausrüstung wird mit einer Grundplatte von der Maschine aufgenommen. Die Baggerkinematik besteht aus einem gekröpften Grundausleger und einem linearen Stielauslegerteil. Sie ermöglicht Grabtiefen bis 1.630 mm und wird zur Materialaufnahme und -abgabe mit dem gesamten Oberwagen seitlich geschwenkt. Sie ist mit einem 250 mm breiten Tieflöffel bestückt. In Verbindung mit einem mehrteiligen Satz Absetzmulden kann ein derartiger Minibagger in bislang nur manuell bearbeitbaren Bereichen Aushubarbeiten verrichten.

Info: www.merlo.de

Atlas stellt neuen Radlader vor

Mit dem Atlas AR 95 Super stellte der Radladerspezialist F. Weyhausen AG & Co. KG dem diesjährigen NordBau-Publikum den großen Bruder des Typs AR 95 vor. Mit ihm erhöht sich die Produktpalette der Kompaktklasse auf 13 Maschinen. Der AR 95 Super hat ein Dienstgewicht von 8.350 kg, die Nutzlast auf der Palettengabel beträgt 3.960 kg bei einem Standsicherheitsfaktor von 1.25.

Angetrieben wird der AR 95 Super von dem neuen Deutz-Motor BF4M 2012C mit einer Motorleistung von 92 kW, der sparsam im Verbrauch und emissionsarm ist. Der Fahrer kann sich über ein großes Sichtfeld freuen, das ihm jederzeit ein sicheres Hantieren vor und neben der Maschine erlaubt. Die neu entwickelte Frischluftzuführung sorgt für ein angenehmes Arbeitsklima. Die Kabine selbst ist vollständig isoliert von Motor und Hydraulik. Das drückt den Innenschallpegel auf niedrige Werte. Ein Komfortsitz und die verstellbare Lenksäule gehören beim AR 95 Super zum Standard. Die übersichtlich gegliederte Instrumententafel umfasst drei wesentliche Hauptfunktionen: ein Infosystem über alle für den Fahrer wichtigen Daten, eine automatische Fehler- und Störungsanzeige sowie die elektroni-

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE ORIGINAL
YANMAR • ISUZU • KUBOTA
TAC®
MOTOREN-ERSATZTEILE
TRACTOR AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

IHR PARTNER FÜR PREISWERTE
ORIGINAL KOMATSU-ERSATZTEILE
TAC®
NEU UND AUSTAUSCH
TRACTOR AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

Für den Atlas AR 95 Super steht eine umfangreiche Auswahl an Anbauwerkzeugen zur Verfügung.
(Foto: Atlas Weyhausen)

sche Multifunktions-Wegfahrsperre. Die beiden robusten Planetenachsen mit hoher Bodenfreiheit lassen den AR 95 Super auch in äußerst schwierigem Gelände mobil und wendig agieren. Durch die Zuschaltung der 100%igen Differentialsperre in beiden Achsen stellen auch schwerste Böden kein Hindernis dar. Gleichzeitig reduzieren sich Kraftstoffverbrauch und der Verschleiß an Reifen und Antriebselementen. Die Ölbad-Lamellenbremse in Federspeichertechnik arbeitet vollkommen verschleißfrei. Die bewährte Z-Kinematik sorgt für eine optimale Kraftübertragung bei großen Hubhöhen, für hohe Reißkräfte sowie für eine gute Parallelführung an der Palettengabel. Damit Anbaugeräte in Sekundenschnelle vom Fahrersitz aus gewechselt werden können, wurde die Schnellwechseleinrichtung (SWE) optimiert.
Info: www.radlader.com

· · · VDBUM-Stellenmarkt · · · VDBUM-Stellenmarkt · · ·

Wir sind eine über 55 Jahre bestehende solide mittelständische Firmengruppe im Raum Lübeck.
Unser Tätigkeitsbereich umfasst den gesamten Hochbau. Ferner betreiben wir 10 km von der Ostsee entfernt ein Kies-, Beton- und Fertigteilwerk sowie eine Werkstatt. Unser Aktionsradius schließt Teile von Mecklenburg-Vorpommern sowie den Großraum Hamburg ein.

Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir einen

Baumaschinen-Meister (m/w).

Zu Ihren Aufgaben als Werkstattleiter gehört die Betreuung unseres umfangreichen Fuhrparks, der Geräte und Maschinen der verschiedenen Betriebsabteilungen sowie der Auf- und Abbau der Hochbaukräne und der Personaleinsatz Ihrer Abteilung.
Sie passen zu uns, wenn Sie eine durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit einschlägiger und langjähriger Berufserfahrung sind.
Wie bieten Ihnen ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet mit Spielraum für Eigeninitiative. Für die Einarbeitungsphase durch den derzeitigen Werkstattleiter sind ca. 6 Monate eingeplant.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie!

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an:

Friedrich Schütt + Sohn
Baugesellschaft mbH & Co. KG
Postfach 1535, 23504 Lübeck

SCHÜTT

VDBUM

Der VDBUM vermittelt im Auftrag

Leiter MTA (m/w)

Ihre Aufgabe: Leitung der Maschinentechnischen Abteilung und Führung eines qualifizierten Teams.
In dieser Position gewährleisten Sie die Verfügbarkeit der Maschinen und Geräte. Sie sind verantwortlich für die permanente Weiterentwicklung des Geräte- und Maschinenparks und des wirtschaftlichen Einsatzes. Weiterhin beraten Sie die AV, Bauleitung, Kalkulation und Fertigteilwerke bei allen maschinentechnischen Fragestellungen.

Ihr Profil:
- Maschinenbaustudium oder vergleichbare Kenntnisse aus der Praxis
- Erfahrung in Planung und Vorbereitung von Geräteinvestitionen
- Erfahrung in Führung und Pflege aller technischen Unterlagen und Informationen
- Erfahrung in Planung von Geräte-Montagen und BE-Einrichtungen
- Erfahrung in Geräteeinstufung und Geräteverwaltung
- Erfahrung in der Entwicklung von Sonderlösungen für Hoch- und Tiefbau und Fertigteilwerke
- Erfahrung in Führung von Werkstätten

Chiffre 182/05
VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr

SENNEBOGEN®

Wir sind Spezialisten, entwickeln und produzieren für einen weltweiten Kundenkreis Materialumschlaggeräte, Teleskopkräne, Seilbagger, Hafenkräne und Spezialträgergeräte. Unser Erfolg beruht auf hohen Qualitätsstandards, Innovationsfreude, starker Kundenorientierung sowie einem jungen und motivierten Mitarbeiterteam.

Für unseren Standort in Straubing suchen wir zur Nachfolge den engagierten **Kranmeister/Kransachverständigen als**

▶ Abteilungsleiter m/w

für den Bereich Kranendmontage und Kranabnahme

Ihre Aufgaben:
- Personelle und fachliche Leitung dieser Abteilung
- Terminplanung für die Auslieferung in Abstimmung mit dem Kunden
- Erstellung des Krantestplanes und Kranabnahme
- Kundenbetreuung und -unterweisung
- Aktive Mitarbeit bei Neuentwicklungen und Produktverbesserungen
- Mitwirkung bei der Optimierung von Bedienungs- und Wartungsanleitungen

Ihr Profil:
- Ingenieur oder qualifizierter Techniker/Meister mit mehrjähriger Erfahrung im Kranbereich
- Ausbildung und Erfahrung als Kransachverständiger bzw. Kranmeister
- Starke Führungspersönlichkeit mit Organisationsvermögen und Qualitätsbewusstsein

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und zukunftssichere Tätigkeit in einem sehr dynamischen, weltweit tätigen Unternehmen. Ein motiviertes Team an sachverständigen Mitarbeitern unterstützt Sie bei Ihrer wichtigen Aufgabe.

„Vorsprung durch Innovation" und der Kunde stehen im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen unter **www.sennebogen.de**

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – tabellarischen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien – mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrem möglichen Eintrittsdatum an die

Günter Stahl GmbH
Personal- und Unternehmensberatung
Industriegebiet WTF, Postfach 47
92440 Wackersdorf

Telefon (0 94 31) 52 87-0
Telefax (0 94 31) 52 87-10
E-mail: info@pub-stahl.de
Internet: www.pub-stahl.de

Frau Stahl bzw. Herr Päffgen wird Ihnen unter Wahrung der Diskretion weitere Informationen geben.

VDBUM

Der VDBUM vermittelt im Auftrag

Kfz.-Meister/Leiter MTA

56 Jahre, verheiratet, mit langjähriger Erfahrung in der Leitung der maschinen-technischen Abteilung, in den Bereichen Tief- und Hochbau, Werkstatt- und Bauhofleitung, Investitionsplanung, Maschinen-/Geräteeinkauf und –verwaltung sowie Mitarbeiterführung. Überwachung von Garantieansprüchen, Sachkundiger für Baumaschinen nach VBG 40 § 50, zugelassener Ausbilder, Führerscheine A, BE, C1E, CE, MLT, ständige Weiterbildung durch Seminare, eigenständig und verantwortlich handelnd, flexibel, belastbar, nicht ortsgebunden, sucht neue Herausforderung.

Chiffre 183/05
VDBUM, Henleinstr. 8a, 28816 Stuhr

Für unsere Beteiligungsgesellschaft Julius Berger Nigeria PLC suchen wir eine/n

Dipl.-Ingenieur Fachrichtung Maschinenbau o. Techniker (m/w)

Ihre Aufgaben umfassen den Aufbau von Baustelleneinrichtungen, die Reparatur und Instandhaltung von Baumaschinen und Anlagen sowie die Geräteverwaltung, Disposition und Koordination. Außerdem sind Sie zuständig für die Ersatzteil- und Materialbestellung, die Lagerhaltung sowie die Sicherstellung der geforderten Qualitätsstandards bei Reparatur, Service, Verfahrenstechnik, Produktivität und Betriebssicherheit. Die Mitarbeit bei der Arbeitsvorbereitung und die Führung als auch Planung von Personal rundet Ihr Aufgabenspektrum ab. Ihr Einsatz erfolgt nigeriaweit.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium im Bereich Maschinenbau bzw. vergleichbare Qualifikationen und haben bereits einschlägige Berufserfahrung, idealerweise im Ausland, gesammelt. Darüber hinaus setzen wir sicheres Englisch in Wort und Schrift, gute EDV-Kenntnisse sowie gute kommunikative Fähigkeiten, Aufgeschlossenheit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Einsatzfreude voraus.

Interesse? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung an Bilfinger Berger AG, Z/P-Nigeria Division, Gustav-Nachtigal-Straße 3, 65189 Wiesbaden. Fragen beantwortet Ihnen Herr Markus Herrmann, Telefon (0611) 708-226. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

The Multi Service Group. BILFINGER BERGER

· · · VDBUM-Buchtipps · · · VDBUM-Buchtipps · · · VDBUM-Buchtipps

Fachberater Abbruch

Der Deutsche Abbruchverband hat eine Liste mit qualifizierten Ingenieurbüros und Sachverständigen im Bereich Abbruch erstellt. Dieses Kompendium von Abbruch-Fachleuten ist eine Hilfestellung bei der Suche nach kompetenten Partnern bei Ausschreibung, Planung und Begutachtung von Abbrucharbeiten.

Die Liste ist gedacht für Auftraggeber von Abbrucharbeiten, Bauherren, Behörden, Versicherungen, Ingenieurbüros und die Gerichtsbarkeit. In allen Fällen, wo Sachverstand und Expertenwissen zum Thema Abbruch vonnöten ist, wird man bei den in der Liste aufgeführten Fachberatern fündig, die allesamt Mitglied im Deutschen Abbruchverband sind.

Die Abbruchtätigkeit liegt im Grenzgebiet aller Sparten des Bauwesens, des Baumaschinenwesens und der Sprengtechnik. Dies hat zur Folge, dass sich nur wenige Leute ganzheitlich damit befassen. Gleichzeitig meinen zu viele selbst ernannte Experten, genügend davon zu verstehen bzw. wird allen Ingenieurbüros fälschlicherweise eine Universalkompetenz zugetraut. Nur ganz langsam setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Abbruchtätigkeit eine Spezialistenarbeit ist. Das fängt bereits bei der Planung und Ausschreibung an, gilt für die Durchführung aber auch für eine gutachterliche Tätigkeit.

Die Fachberater haben die Angaben zu dieser Liste eigenverantwortlich erstellt und sind zu weiteren Auskünften gerne bereit. Ihre Gutachten werden sie mit der erforderlichen Sachkunde unabhängig und unparteilich erstellen. Die Liste ist beim Deutschen Abbruchverband, auch als download auf der homepage www.deutscher-abbruchverband.de, erhältlich.

Info: www.deutscher-abbruchverband.de

Kennen Sie unsere Dauerläufer ?

KUBOTA (Deutschland) GmbH
Geschäftsbereich: Dieselmotoren
Senefelder Str. 3-5
D-63110 Rodgau/Nieder-Roden
Tel. (06106) 873-0 Fax (06106) 873-196
www.kubota.de

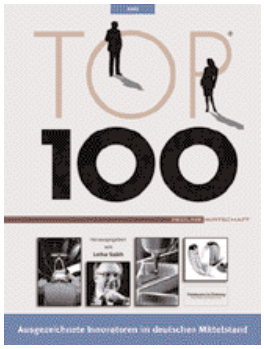
Kubota Dieselmotoren

ORIGINAL TAC®
IHR PARTNER FÜR PREISWERTE KOMATSU-ERSATZTEILE
NEU UND AUSTAUSCH
TRACTOR AUSRÜSTUNGS COMPANY MBH
Darmstädter Straße 60 A, D-64572 Büttelborn
Telefon (0 61 52) 5 60 55, Fax (0 61 52) 5 40 93

engcon® ec
Tiltrotator
Maximieren Sie Leistung und Einsatzmöglichkeiten Ihres Baggers!
• Bewährtes Design
• Schwedische Qualität
• engcon ab – weltweit führender Hersteller von Tiltrotatoren
• Für Bagger von 3 bis 32 Tonnen
• Mit den meisten Baggern auf dem Markt kompatibel
TILT ±40°
ROTATION ∞
1 ∞ Rotation
2 ± 40° Schwenken
3 Integrierter Schnellwechsler
4 Zusatzfunktionen, z. B. Greifer
engcon ab • Karl-Marx-Str. 32 • 15751 Niederlehme
Tel +493375 218833 • Fax +493375 218835 • Mobil +49171 6156134
gerd.henschel@engcon.com • www.engcon.se

· · · VDBUM-Buchtipps · · · VDBUM-Buchtipps · · · VDBUM-Buchtipps

TOP 100



TOP 100 ist eine bundesweite Unternehmensvergleichsstudie, die alljährlich auf der Suche nach innovativen Vorreitern im deutschen Mittelstand ist. Die einhundert besten Bewerber werden in dem von Lothar Späth herausgegebenen Band „TOP 100 – Ausgezeichnete Innovatoren im deutschen Mittelstand" vorgestellt. Das Buch liefert außerdem eine Zustandsbeschreibung des mittelständischen Innovationsmanagements. Studienleiter Dr. Nikolaus Franke, Professor für Entrepreneurship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien, beschreibt eindrücklich, wo die Stärken, wo die Schwächen des Mittelstandes in Innovationsfragen liegen. In 100 Best-Practice-Beispielen wird darstellt, wie vorbildliches Innovationsmanagement aussehen kann. In ergänzenden Fachbeiträgen erläutert Dr. Jürgen P. Meffert, wo Wachstumspotenziale im Mittelstand stecken. Prof. h. c. Wolfgang Mewes, Erfinder der Engpasskonzentrierten Strategie, zeigt, wie man mit einer simplen Taktik ein florierendes Unternehmen aufbauen kann und der ehemalige Siemens-Vorstand Dr. Heinrich von Pierer verrät, welche Chancen der Globalisierung der Mittelstand ergreifen sollte.

Diese bunte Mischung aus wissenschaftlicher Analyse, Erfahrungsberichten und Managementtipps verschafft Unternehmern, Führungskräften, Berufsanfängern und Studierenden, die das große Einmaleins der Innovation beherrschen möchten, ein kurzweiliges Lesevergnügen. Die Publikation ist für 19,90 € über Redline Wirtschaft, alle bedeutenden Online-Shops oder www.top100.de zu beziehen.

Info: www.top100.de

Geräusch-emissions-daten für Baugeräte

Die Datenbank GE-DAT 2005 enthält sämtliche Geräuschemissionsdaten von Baumaschinen (LWA, LpA). Dabei werden sowohl die von den Herstellern garantierten Geräuschwerte als auch im Einsatz gemessene Werte angegeben. Außerdem stehen für ausgewählte Geräte die Schwingungsdaten zur Verfügung. Alle Geräte sind durch maschinenspezifische Kenngrößen beschrieben. Die Messnormen für die Ermittlung der Schall- und Schwingungsdaten werden angegeben. Jedes Gerät ist fotografisch dargestellt. Die Klassifizierung nach BGL 2001 und 2000/14/EG ermöglicht ein schnelles Auffinden der gewünschten Baugeräte.

Die Daten geben dem Baugewerbe einen umfassenden Überblick zur Geräuschabstrahlung von Baumaschinen. Das ist erforderlich zur

- Einhaltung von Umweltschutzvorschriften
- Erarbeitung von Lärmschutzkonzepten für innerstädtische Baustellen
- Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften
- Beurteilung des Standes der Lärmminderungstechnik bei vergleichbaren Maschinen
- Erfüllung der Auflagen gemäß Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV), Geräte- und Produktsicherheitsgesetz sowie BGV B3 „Lärm"
- Zusammenstellung von Geräuschdaten für Behörden.

Für Geräte, die einer Geräuschemissionsbegrenzung unterliegen, werden die aktuellen und zukünftigen Grenzwerte zur Verfügung gestellt (2000/14/EG). Die Geräuschemissionsdaten dienen Planungsbüros und Behörden zur Abschätzung von Baustellengeräuschen in der Planungs- und Genehmigungsphase, Berücksichtigung in der Ausschreibung, Erarbeitung und Überprüfung von Baulärmprognosen, Optimierung der Bautechnologie und des Maschineneinsatzes sowie Beantragung und Erteilung von Ausnahmegenehmigungen wegen Baulärm.

Systemvoraussetzungen: IBM-kompatibler Pentium PC (>1GHz), Betriebssystem: Windows 98, NT, 2000, XP, mind. 128 MB Arbeitsspeicher, ca. 110 MB freier Festplattenspeicher, Microsoft Access 2000 oder XP, Acrobat Reader 5.0, Internet-Explorer 5.0.

Die Datenbank GE-DAT 2005 (ISBN: 3-86509-274-8) kostet 89 €, ist vom Ingenieurbüro für schalltechnische Daten erarbeitet worden und beim Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven, erschienen.

Info: www.nw-verlag.de

Wir filtern Abgase.
HUSS Umwelttechnik
Nordostpark 74-76 · D-90411 Nürnberg
Telefon: +49 (0911) 65657-23
Telefax: +49 (0911) 65657-22

Dieselpartikelfilter
und Systeme zur
Abgasnachbehandlung
www.huss-umwelt.com

Positive Erwartungen wurden erfüllt

Die diesjährige Auflage der STEINEXPO hat sich ein Stück vom Glanz ihrer besten Zeiten zurückerobert. Dafür sorgt nicht nur der zwölfprozentige Zuwachs auf der Ausstellerseite. Vielmehr bestätigen die hohe Fachbesucherresonanz und die Zufriedenheit der Aussteller auf den Demonstrationsflächen das Konzept dieser lebendigen Messe. Noch vor Messeschluss lagen erste Optionen für die nächste Demonstrationsmesse vor, die Anfang September 2008 wieder im Steinbruch Nieder-Ofleiden stattfinden wird.

Die STEINEXPO 2005 schloss mit dem gewünschten Erfolg. Zwar wurde mit 32.200 Besuchern die Zahl von 2002 nicht überboten, doch die etwa 200 Aussteller mit annähernd 325 vertretenen Marken zeigten sich hoch zufrieden. Speziell die aktive Leistungsschau der 78 Maschinen und Anlagen in der Demonstration stand in der Gunst der Besucher ganz oben. Positiv bewerteten die Aussteller den Fachbesucheranteil von über 90 Prozent (erste Schätzungen des Veranstalters), der einen intensiven fachlichen Austausch ermöglichte.

Unter der Regie des Messe- und Planungsteams wurden während der Messe etwa 15.000 Tonnen Gesteinsmaterial, Bodenaushub sowie mineralischer Bauschutt für die Demonstrationen bereitgestellt, damit die 78 Maschinen und Anlagen im Demonstrationsbetrieb tatsächlich ihre realistische Leistungsstärke ausspielen konnten.

Stabiler Spätsommer – Fluch und Segen zugleich

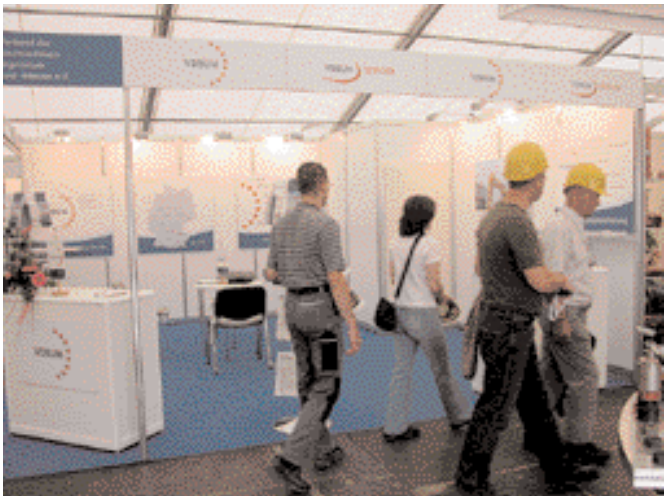
Dabei war die hochsommerliche Großwetterlage über Mittelhessen für alle Beteiligten Fluch und Segen zugleich. Während die Aussteller auf den Demonstrationsflächen im Anschluss an ihre Vorführungen jeweils alle Hände voll zu tun hatten, um die geballte Anzahl der interessierten Besucher unter Schatten spendenden Zeltdächern zu beraten, zog es an den ersten drei heißen Messetagen nur die ganz konkret an einer bestimmten Lösung interessierten Gäste in die Großpavillons auf Fläche B, wo Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen statisch präsentierten.

Ausgeglichen wurde diese Tendenz im Verlauf der Messe durch eine veränderte Pendelbusroute und einige gnädige Wolken am vierten und letzten Messetag.

Laut Messeleitung soll es bisher noch niemals eine derart „heiße" STEINEXPO gegeben haben, wie in diesem Jahr. Untermauert wird diese Aussage von einer aussagestarken Zahl. Bisher lieferte die örtliche Feuerwehr für jede STEINEXPO im MHI-Steinbruch Nieder-Ofleiden im Durchschnitt 160.000 Liter Wasser, während in diesem Jahr erstmals 240.000 Liter und damit 50 Prozent mehr als geplant nötig waren, um die Aussteller mit Trinkwasser zu versorgen und das 140.000 m² große Messeareal in Europas größtem Basaltsteinbruch während der Messetage zu entstauben.

Dass die STEINEXPO eine ganz wesentliche Messe für nationale Unternehmen der Mineralischen Rohstoffindustrie (MIRO) ist, betonte der Präsident ▶

Als wahre Besuchermagneten fungierten die großen Aufbereitungsmaschinen auf der Demofläche A.



Die Besucher informierten sich am Stand des VDBUM über Schulungs- und Weiterbildungsangebote. *(Fotos: Geoplan/gsz)*

des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe, Peter Nüdling, in seinem Grußwort zur Eröffnung.

Zuspruch aus Wirtschaft und Politik

Von der ersten Veranstaltung an unterstützt der Bundesverband, der früher als BVNI speziell die Interessen der Hartsteinindustrie und heute die aller mineralischer Rohstoffproduzenten vertritt, das Konzept der Messe. Im fünfzehnten Jahr nach der ersten Durchführung zeigte sich erneut, dass die Veranstaltung im regionalen Dreijahreskalender zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor für den Vogelsbergkreis und Mittelhessen geworden ist. Dies betonte der Landrat des Vogelbergkreises Rudolf Marx anlässlich der Eröffnung in seinem Grußwort. Sehr zufrieden zeigte sich zum Abschluss schließlich auch Dr. Friedhelm Rese: „Unsere Arbeit während der vergangenen 24 Monate hat sich auf alle Fälle gelohnt.“, so der Messechef.
„Viele positive Resonanzen von Ausstellerseite, erste Buchungen für die STEINEXPO 2008 und eine ausgesprochen breite Medienresonanz bestärken uns darin, diese Messe stetig weiter zu entwickeln.“

Bereits im nächsten Jahr wieder eine Demo-Messe STEINEXPO

Tatsächlich wird es bereits im nächsten Jahr eine Messe ähnlich der STEINEXPO geben, allerdings nicht in Nieder-Ofleiden sondern an der Grenze zwischen Europa und Asien in Istanbul. Unter dem Namen AGGREGATES startet die Steinbruchs-Demonstrationsmesse dort als Kooperationsmodell der Messe Frankfurt und der Geoplan GmbH. Zur Erstveranstaltung rechnen die Organisatoren mit etwa 80 Ausstellern. Gegliedert ist die Messe in Istanbul wie auch die STEINEXPO in die Produktgruppen: Bohr- und Sprengtechnik; Gewinnungs- und Transportgeräte; Aufbereitungstechnik; Veredelung; Herstellung und Anwendung von Transportbeton; Asphalt; Abbruch und Recycling; Verschleiß- und Zubehörteile; Dienstleistungen; verwandte und zugeordnete Bereiche.

Info: www.steinexpo.de

50. NordBau beeindruckte die Besucher

Die 50. NordBau war für Aussteller und Besucher erfolgreich. 907 Aussteller verzeichneten in diesem Jahr durchweg konkrete Informationsnachfrage von Unternehmen und Endverbrauchern. Insgesamt kamen 72.100 Besucher nach Neumünster und trugen zum Erfolg der Messe bei. Die Aussteller registrierten teilweise mehr Fachbesucher als in den Jahren zuvor und überzeugten mit ihrem Angebot.

Die Baumaschinenhersteller auf dem Freigelände schlossen schon am ersten Messetag konkrete Verträge ab. So erfolgreich war die NordBau noch nie.

Bei den Ausstellern von Baumaschinen auf dem 45.000 m² großen Freigelände wurden schon am ersten Messetag zahlreiche Verkäufe getätigt und Vorjahresergebnisse bei einigen Ausstellern bereits am dritten Messetag übertroffen. Weiterhin wird ein gutes Messenachgeschäft aufgrund zahlreicher interessanter Gespräche erwartet.
Zukünftige Bauherren und Hausbesitzer hatten ihren Fokus insbesondere auf Heiz- und Dämmtechnik gelegt, um Heizkosten zu senken. Gefragt waren Informationen zu alternativen Heizanlagen und Solartechnik unter dem Motto „Zukunft Bauen Wohnen Heizen“. Aber auch Tipps zu sparsamen Öl- und Gasheizungen sind gefragt. Ferner wurde ein attraktives Angebot an Fenstern, Türen sowie Kamin- und Kachelöfen gezeigt.
Auf der Jubiläumsmesse machte Deutschlands Forum der Klinkerbranche mit dem größten Angebot an Klinkern und Ziegeln seinem Namen wieder alle

· · · Veranstaltungen · · · Veranstaltungen · · · Veranstaltungen

Ehre. Namhafte Hersteller waren zahlreich vertreten. Auch in diesem Jahr kamen viele Baustoffhändler mit Kunden in Sonderbussen nach Neumünster und füllten die Hallen.

Die räumlichen Möglichkeiten zu Tagungen waren in diesem Jahr ausgeschöpft und mit über 3.200 Teilnehmern viele Tagungen ausgebucht. Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von dem qualifizierten Messeangebot.

Die Ausstellung über die englische Stadt Poundbury, deren Bau von Prinz Charles initiiert worden war und vom Städtebauarchitekten Leon Krier umgesetzt wurde, fand großen Anklang. Über 200 Besucher und viele Architekten wohnten der Podiumsdiskussion mit Leon Krier bei und diskutierten vorgetragene Ideen und Aspekte.

Besonders für Mitarbeiter aus Ämtern und Gemeinden aus den norddeutschen Bundesländern waren die Ausstellungen mit dem breiten Angebot an Kommunaltechnik und Kanalbau und -sanierung interessant. Die Kommunaltechnik ist mittlerweile ein fester Bestandteil der NordBau und das Praxis-Seminar war an allen drei Tagen ausgebucht. Mit der umfassenden Information rund um das Thema „PPP" hatten die Initiatoren den Nagel auf den Kopf getroffen. In der Vortragsveranstaltung wurden Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Bauwirtschaft aufgezeigt.

Eröffnet worden war die 50. NordBau durch Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Dr. Michael Freytag am Donnerstag, 8. September. In den Ansprachen wurde deutlich, dass die NordBau als norddeutsche Plattform der Baubranche auch Impulse für die Politik zwischen Deutschland und Dänemark entwickelt. Am anschließenden Messerundgang nahm auch der Dänische Prinz Joachim teil, der seinen Landsleuten auf dem Dänischen Gemeinschaftsstand zur 30. Teilnahme an der NordBau gratulierte.

Die 51. NordBau wird im kommenden Jahr vom 7. bis 12. September auf dem Messegelände Holstenhallen stattfinden. Ein Sonderthema der NordBau 2006 wird sich mit dem Bau, der Gestaltung und Pflege von Straßen, Wegen und Plätzen befassen. Ein weiterer Schwerpunkt wird zum Bau, Umbau und Energieeinsparung im Bereich touristisch und kommunal genutzter Einrichtungen informieren.

Info: www.nordbau.de

Volvo CE zeigte seine Baumaschinen auf dem eigens eingerichteten Demonstrationsareal.
(Fotos: NordBau)

Ihr starker Partner für Süd-Württemberg

www.deutz.de

Wir sind sofort vor Ort. – Damit's z.B. auf Baustellen keine kostspieligen Ausfälle gibt. DEUTZ geschultes Fachpersonal, leistungsstarke Werkstatt, bestens sortiertes Lager der Original Teile, Original DEUTZ Xchange Motoren und Teile sowie Neumotoren.

harrer

Anruf genügt: (07 11) 79 73 30-70

Harrer GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 1
70771 L-Echterdingen

Tel. (07 11) 79 73 30-70
Fax (07 11) 79 73 30-77
www.harrer-motoren.de

DEUTZ®

Wir bewegen Ihre Welt.

· · · Veranstaltungen · · · Veranstaltungen · · · Veranstaltungen

Platformers' Days ein voller Erfolg

Die Platformers' Days 2005 konnten erneut Ihre Position als wichtigste Veranstaltung für mobile Hebe- und Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum behaupten. Der Fachbesucheranteil war wieder überdurchschnittlich hoch. Durchweg interessante Technik und nicht zuletzt herrliches Wetter luden zum Smalltalk unter freiem Himmel ein.

Mit insgesamt 841 registrierten Besuchern konnten die Veranstalter erneut eine, wenn auch kleine, Steigerung der Zahlen vermelden. Sehr zufrieden waren die Besucher mit dem erweiterten Themenbereich, der neben mobilen Arbeitsbühnen und Kranen auch Teleskopstapler, Transportfahrzeuge, Gerüste, Last- und Materiallifte umfasst. Beliebt ist auch ein Besuch bei den zahlreich vertretenen Dienstleistungs-, Komponenten- und Serviceanbietern, wo das Spektrum von Versicherung und Leasing/Finanzierung über Elektronik, PSA, Ersatzteilen und Software bis hin zu Verbänden und Verlagen reicht.

Wie alle Veranstaltungen im Freigelände sind auch die Platformers' Days vom Wetter abhängig, welches sich dieses Jahr aber von seiner guten Seite zeigte. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen nutzte die Mehrheit der Besucher den Freitag für einen Rundgang auf dem Freigelände, um die zahlreich ausgestellten Maschinen ausgiebig zu testen.

Neben einer Testfahrt auf den Ständen der Aussteller nahmen etliche Besucher auch die Möglichkeit wahr, die Geräte im eigens geschaffenen Testbereich unter freiem Himmel zu erproben. Besonderes Augenmerk richtete sich auf die Präsentation von Bison-Palfinger und Genie Industries, die beide die Platformers' Days für die Weltpremiere von Großgeräten nutzten. Ausnahmslos zufrieden waren auch die Aussteller mit den Platformers' Days 2005. Die anfängliche Befürchtung, dass auf Grund schlechten Wetters weniger Besucher den Weg nach Hohenroda finden könnten, war wie erwähnt unbegründet.

Besonders gelobt wurden von den Ausstellern neben der hervorragenden Organisation der Ausstellung auch die angenehme Atmosphäre im fast freizeitlichem Umfeld und die Hochwertigkeit der Gespräche. Da die Besucher zu 99 % aus Fachpublikum und Brancheninsidern bestehen, führen Kontakte bei den Platformers' Days fast ausschließlich zu langjährigen Geschäftsbeziehungen. Neben technischen Fachgesprächen sind auch immer konkrete Verkaufsverhandlungen auf der Tagesordnung in Hohenroda. So konnten einige Aussteller schon nach dem ersten Tag umfangreiche Abschlüsse melden. Durchweg guten Zuspruch erhielt auch der VDBUM mit seiner Präsenz. Kaum eine Besucherfrage ließen die freundlichen und motivierten Mitarbeiter des VDBUM unbeantwortet. Aber auch der Samstag, von Besuchern bisher etwas stiefmütterlich behandelt, hat sich zu einem hervorragenden Messetag mit hohen Besucherzahlen entwickelt, der überwiegend zum Besuch der Ausstellungshalle genutzt wird. So lautet auch das Fazit fast aller Aussteller: „2006 sind wir wieder mit dabei!"

Interessierte Besucher und Aussteller sollten sich den nächsten Termin schon einmal notieren. Am 25. und 26. August 2006 heißt es wieder: Platformers' Days – mobile Hebetechnik und Höhenzugangstechnik in Hohenroda.

Info: www.platformers-days.de

Die 80 Aussteller zeigten einen repräsentativen Querschnitt der Arbeitsbühnentechnik.

Die ausgestellte Hebebühnentechnik wird auf Wunsch auch in luftiger Höhe präsentiert. *(Fotos: Platformers Days/Dahms)*

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger

Auszeichnung für Erich Sennebogen

Im Rahmen des nationalen ungarischen Verfassungstages am 20.8. wurden in Balatonfüred besondere Ehrungen an verdiente Bürger vorgenommen. Neben besonderen Leistungen in Medizin und Literatur wurde diesmal auch die Wirtschaft berücksichtigt. Der Straubinger Unternehmer Erich Sennebogen war einer der drei ausgezeichneten Personen in diesem Jahr.

(V.l.n.r.) Erich Sennebogen sen. bedankte sich für die Ehrung bei den Einwohnern und beim ersten Bürgermeister der Stadt Balatonfüred, Dr. István Bóka, für die ihm zuteil gewordene Ehre.
(Foto: Sennebogen)

Standort in Ungarn erfolgreich

Die Unternehmensgruppe Sennebogen kaufte 1996 die traditionsreiche Balatoner Schiffswerft und rettete sie so vor ihrer Stilllegung. Dieses Unternehmen baute seit seiner Gründung 1881 viele große Motorschiffe und Lastkähne für Donau und Mittelmeer. Heute fertigen hier 400 Mitarbeiter Stahlkonstruktionen für die eigenen Betriebe in Straubing und in Wackersdorf. Daneben werden Spezialkonstruktionen und Serienteile für Bau, Land- und Industriemaschinen sowie für die Eisenbahn hergestellt. Qualität, Rationalisierung und Liefertreue haben das Unternehmen TLC (Termelés-Logistic Centrum Kft.), wie es seit 1996 firmiert, zu einem angesehenen international tätigen Unternehmen gemacht, das auch landesweit Stiftungen und Bildungsstätten unterstützt.

Im Jahr 2000 wurde dem Unternehmen das Prädikat „Unternehmen des Jahres" zugesprochen. Neben vielen anderen Anerkennungen wurde von der Stadt Balatonfüred dem Gründer Erich Sennebogen sen. die besondere Auszeichnung „Pro Urbe" im Rahmen einer feierlichen Zeremonie verliehen.

Info: www.sennebogen.com

Personalwechsel im MAN-Vorstand

Peter Erichreineke, bislang Geschäftsführer der MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb GmbH, wird zum 1.Januar 2006 als Vertriebsvorstand Fred van Putten nachfolgen. Erichreineke ist seit 1980 im Unternehmen. Sein Weg führte ihn durch verschiedene leitende Positionen im Vertriebs- und Servicebereich bis an die Spitze des Vertriebs Deutschland. Ebenfalls zum 1. Januar 2006 wird Fred van Putten zum Geschäftsführer der MAN Finance International GmbH bestellt. Unter seiner Verantwortung wurde das internationale Vertriebsnetz der MAN Nutzfahrzeuge neu strukturiert. Ab 2006 wird er die Geschäftsausweitung und Internationalisierung der Finanzdienstleistungstochter der MAN Gruppe weiter vorantreiben.

Voraussichtlich zum 1. Februar 2006 wird Lars Wrebo, bisher Scania, Dr. Franz Breun als Vorstand des Ressorts Fertigung ablösen. Dr. Breun war seit 1991 Mitglied des Vorstandes der MAN Nutzfahrzeuge AG. In dieser Zeit verantwortete er den Aufbau des internationalen Fertigungsverbundes der MAN Nutzfahrzeuge. Dr. Breun wechselt, nach Einarbeitung Wrebos, in den Ruhestand. Lars Wrebo durchlief verschiedene Führungspositionen bei Saab und Scania, wo er zuletzt Senior Vice President Chassis und Cabs war.

Info: www.man-mn.com

Ersatzteile ◊ Kundendienst ◊ AT-Motoren

IBH INGENIEURBÜRO HARM
Antriebstechnik GmbH · Service-Partner

22848 Norderstedt
Gutenbergring 35
Telefon 040 / 52 30 52-0
Telefax 040 / 5 28 11 74

24768 Rendsburg
Helgoländer Str. 22-26
Telefon 0 43 31 / 42 01-1
Telefax 0 43 31 / 4 29 93

23556 Lübeck
Sprenglerstr. 1a
Telefon 04 51 / 89 30 83
Telefax 04 51 / 89 86 59

18059 Papendorf (Rostock)
Erbsenkamp 6
Telefon 03 81 / 44 51 25
Telefax 03 81 / 44 51 26

DEUTZ®

Kaeser Kompressoren GmbH
96450 Coburg

Effizienter Drucklufteinsatz
auf der Baustelle

Inhalte:

1. Kaeser Kompressoren GmbH – das Unternehmen
2. Das Programm fahrbarer Baukompressoren – eine Übersicht
3. Das patentierte Antifrostsystem und seine Vorteile
4. Kompressoren mit integriertem Generator – mobile „Kraftwerke" für die Baustelle
5. Integrierte Druckluftaufbereitung – wann und wo wird sie benötigt?
6. Gesetzliche Vorschriften für Baukompressoren:
   - Neue Geräuschemissions-Grenzwerte gem. Richtlinie 2000/14/EG ab 1.1.2000
   - Erforderliche Führerscheinklasse
   - Berufsgenossenschaftliche Regel für das Betreiben von Arbeitsmitteln (BGR 500)
   - Prüfung der Ölabscheidebehälter gemäß Betriebssicherheitsverordnung

Flexibilität ist Trumpf

SAUER SUNDSTRAND · Vertragshändler
CASAPPA · Importeur
PERMCO · Lizenzmontage für Europa

Mobilsteuerventile
– System Hydrocontrol –
in Sektionsbauweise – 350 bar ·

Wir liefern und fertigen

Hochdruckzahnradpumpen für schwerste Einsätze

Die Firma Weser Pumpen GmbH ist Vertriebs- und Service-Partner der Sauer Danfoss. Wir halten ein ständiges Lager an Axialkolben und Gerotormotoren vor. Diese Einheiten sind zum Teil auch als AT-Einheiten sofort verfügbar.
Das gesamte Fertigungsprogramm der Hochdruckzahnradpumpen reicht von 4–160 cm. Diese Pumpen sind sofort ab Lager lieferbar. Austauschfähig sind die Pumpen gegen: Commercial - Hamworthy - Kracht.
Für das gesamte Pumpenprogramm gibt es Sonderwellen und Sonderflansche als Anbau oder als Durchtriebspumpe.
Aus dem Programm gibt es auch Zahnradmengenteiler aus Alu, sowie aus Stahlguss mit denen Ölmengen bis 2500 l geteilt werden können.

Die PUMPEN haben in vielen Baumaschinen ihre Qualität bewiesen.

Reparieren Sauer, Commercial, Rexroth, CharLynn, Eaton, Danfoss, Poclain
Vertreiben sämtlicher Hydraulikkomponenten
Projektieren Einzel-, Sonder-, Serienaggregate sowie komplette Hydraulikanlagen

WESER→PUMPEN

Güterstraße 10 · 27777 Ganderkesee
Tel. (0 42 22) 7 01 78/7 02 28/7 03 09 · Fax (0 42 22) 29 31

MANN+HUMMEL GMBH
71636 Ludwigsburg

MANN-Filter sind echte
Leistungsträger

Inhalte:

- Vorstellung des Unternehmens
- Produktprogramm: Ölfilter, Luftfilter, Kraftstofffilter, Innenraumfilter
- Technik und Anwendungsbereiche
- Wirtschaftlichkeit
- Onlinekatalog
- Fragen/Diskussion

AVANT Tecno
64807 Dieburg

Multifunktionsradlader auf der
Baustelle, im GaLaBau und
im Kommunalbereich

Inhalte:

- Kurze Vorstellung des Hauses AVANT Tecno
- Vorstellung der Produktpalette
- Vielfältige Anbaugeräte für jeden Einsatzzweck
- Philosophie des Hauses:
  Klein – kompakt – leistungsstark
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Praktische Übungen an einer Maschine

In jedem Stützpunkt wird Fa. Avant Tecno eine Maschine zur Vorführung und Erprobung vor Ort bereitstellen!

Fuchs Lubritech GmbH,
67685 Weilerbach

Hochleistungs-Schmierstoffe
in der Bauwirtschaft
- aus der Praxis für die Praxis -

Inhalte:

1. Kurzvorstellung des Unternehmens
2. Aufbau von Schmierfetten und Schmierölen
3. Sonderschmierstoffe (Grundlagen)
4. Walzlager-, Gleitlager- und Getriebeschmierung in der Bauindustrie
5. Beispiele:
   Zahnkranz- und Kugeldrehverbindung, Schwingsieblagerung, Brecher, Hydraulikhämmer, Straßenfertiger (Heißlager), Asphalt-Mischanlagen, Teleskopkrane, Taktschiebeverfahren beim Brückenbau, Beton-Trennmittel
6. Diskussion

VDBUM-Forum Oktober 2005 bis Januar 2006

VDBUM Region Nord

Veranstaltungsort			Oktober 2005	November 2005	Dezember 2005	Januar 2006
		Referent:	**Kaeser Kompressoren GmbH 96450 Coburg**	**MANN+HUMMEL GmbH 71636 Ludwigsburg**	**Eigenveranstaltungen der VDBUM-Stützpunkte**	**Avant Tecno Deutschland GmbH 64859 Eppertshausen**
		Vortragsthema:	Effizienter Drucklufteinsatz auf der Baustelle	MANN-Filter sind echte Leistungsträger		Multifunktionsradlader auf der Baustelle, im GaLa-Bau und im Kommunalbereich
Bremen	19.00	VDBUM-Zentrale, Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr/Brinkum-Nord	Montag 10. Okt.	Montag 7. Nov.		Montag 9. Jan.
Hamburg	19.00	Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen in Groß-Hamburg e.V., Bernadottestr. 126, 22605 Hamburg	Dienstag 11. Okt.	Dienstag 8. Nov.		Dienstag 10. Jan.
Berlin	18.30	ABACUS Tierpark Hotel, Raum 9, Franz-Mett-Straße 3-9,10319 Berlin	Mittwoch 12. Okt.	Mittwoch 9. Nov.		Mittwoch 11. Jan.
Kassel	19.00	Hotel Stadthalle, Rotenburger Straße 10, 34212 Melsungen	Montag 17. Okt.	Montag 14. Nov.		Montag 16. Jan.
Dresden	18.00	Hotel Restaurant Lindenhof, Podemusstraße 9, 01157 Dresden	Dienstag 18. Okt.	Dienstag 15. Nov.		Dienstag 17. Jan.
Leipzig	18.30	Hotel 3 Linden, Kastanienweg 11, 04178 Leipzig-Rückmarsdorf	Mittwoch 19. Okt.	Mittwoch 16. Nov.		Mittwoch 18. Jan.
Magdeburg	18.00	BKS Business Kultur & Service GmbH, Rogätzer Straße 8, 39106 Magdeburg	Montag 24. Okt.	Montag 21. Nov.		Montag 23. Jan.
Hannover	18.30	Hotel Hennies, Hannoversche Straße 40, 30916 Isernhagen / OT Altwarmbüchen	Dienstag 25. Okt.	Dienstag 22. Nov.		Dienstag 24. Jan.
Münster	19.00	Handwerkskammer Münster, Bildungszentrum, Echelmeyerstr. 1, 48163 Münster	Mittwoch 26. Okt.	Mittwoch 23. Nov.		Mittwoch 25. Jan.
Köln	18.30	Dorfschänke Rösrath, Gebr. Eckert, Scharrenbroicher Str. 75, 51503 Rösrath	Donnerstag 27. Okt.	Donnerstag 24. Nov.		Donnerstag 26. Jan.

VDBUM Region Süd

Veranstaltungsort			Oktober 2005	November 2005	Dezember 2005	Januar 2006
		Referent:	**MANN+HUMMEL GmbH 71636 Ludwigsburg**	**Kaeser Kompressoren GmbH 96450 Coburg**	**Eigenveranstaltungen der VDBUM-Stützpunkte**	**FuchsLubritech GmbH 67685 Weilerbach**
		Vortragsthema:	MANN-Filter sind echte Leistungsträger	Effizienter Drucklufteinsatz auf der Baustelle		Hochleistungs-Schmierstoffe in der Bauwirtschaft – aus der Praxis für die Praxis –
Würzburg	19.00	Hotel Krone Post, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 97440 Werneck	Montag 17. Okt.	Montag 14. Nov.		Montag 16. Jan.
Nürnberg	19.00	Hotel Wilder Mann, Hauptstr. 37, 90607 Rückersdorf	Dienstag 18. Okt.	Dienstag 15. Nov.		Dienstag 17. Jan.
Regensburg	19.00	Hotel-Gasthof Götzfried, Wutzlhofen 1, 93057 Regensburg	Mittwoch 19. Okt.	Mittwoch 16. Nov.		Mittwoch 18. Jan.
München	19.00	Wirtshaus Zum Kreuzhof, Kreuzstraße 1, 85764 Oberschleißheim	Donnerstag 20. Okt.	Donnerstag 17. Nov.		Donnerstag 19. Jan.
Freiburg*	19.30	Gasthaus Zum Brünnele, Feldbergstraße 7, 78224 Umkirch	Montag 24. Okt.	Montag 21. Nov.		Montag 23. Jan.
Stuttgart	19.00	Hotel Hirsch, Hindenburgstr. 1, 71229 Leonberg	Dienstag 25. Okt.	Dienstag 22. Nov.		Dienstag 24. Jan.
Frankfurt/M.	18.30	Gasthaus Zum Grünen Laub, Schaafgasse 2, 64347 Griesheim	Mittwoch 26. Okt.	Mittwoch 23. Nov.		Mittwoch 25. Jan.

* In Freiburg haben wir ein neues Vortragslokal.

Änderungen des Veranstaltungskalenders behalten wir uns vor.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
Hamburger Baumaschinen-Seminar	Hamburg	Tel. 040-4685560	04.11.2005
Aufbereitung und Recycling	Freiberg	www.uvr-fia.de	09.11. – 10.11.2005
Genehmigungsverfahren in Rohstoffbetrieben	Willingen	www.stein-verlaggmbh.de	16.11. – 17.11.2005
STUVA-Tagung	Leipzig	www.stuva.de	28.11. – 01.12.2005
Wacker-VDBUM-Gesundheitsforum	München/ Gunzenhausen	www.vdbum.de	02.12. – 04.12.2005
BauFach	Leipzig	www.baufach.de	01.02. – 04.02.2006
35. VDBUM Großseminar	Braunlage	www.vdbum.de	14.02. – 18.02.2006
CeBIT	Hannover	www.cebit.de	09.03. – 15.03.2006
MAWEV	Enns/Hafen (A)	www.mawev.at	30.03. – 02.04.2006

Impressum

Die VDBUM INFORMATION ist das offizielle Organ des Verbandes der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V.
33. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:
Verband der Baumaschinen-Ingenieure und -Meister e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421-871680, Fax: 0421-8716888
www.vdbum.de, E-Mail: zentrale@vdbum.de

Verlag und Druck:
Verlag Jens Engel KG,
Leester Straße 57, 28844 Weyhe
Tel.: 0421-895115-0, Fax: 0421-802122
E-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung:
Jens Engel, Tel.: 0421-895115-0
Fax: 0421-802122

Redaktion:
Presseausschuss des VDBUM, Tel.: 0421-871680
Fax: 0421-8716888

Anzeigen und Vertrieb:
Jens Engel, Tel.: 0421-895115-0
Fax: 0421-802122
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 25 vom 01.01.2005

Erscheinungstermine 2005:
15. Februar, 15. April, 15. Juni, 30. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:
Die VDBUM INFORMATION erscheint jeweils in einer Auflage von 22.000 Exemplaren.

Abonnement:
Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:
Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen.
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:
Der Versand der VDBUM INFORMATION erfolgt über eine Adressenkartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

VDBUM INFORMATION

Im nächsten Heft:

Ausgabe **6·05**

erscheint am 15. Dez. 2005

Körpervibrationen

35. VDBUM Großseminar 2006
14. - 18. Februar 2006 in Braunlage